

Reinhard Kapp

Chronologisches Verzeichnis (in progress) der auf Orpheus (und/oder Eurydike) bezogenen oder zu beziehenden Opern, Kantaten, Instrumentalmusiken, literarischen Texte, Theaterstücke, Filme und historiographischen Arbeiten

(Stand: 5. 10. 2018)

Für Klaus Heinrich

Da das primäre Interesse bei der folgenden Zusammenstellung musikgeschichtlicher Art ist, stehen am Anfang der Einträge die Komponisten, soweit es sich um musikalische Werke handelt – auch dann, wenn die zeitgenössische Einschätzung wohl eher den Librettisten die Priorität eingeräumt hätte. Unter einem bestimmten Jahr steht wiederum die Musik an erster Stelle, gefolgt von Theater, Film, Dichtung und Wissenschaft. Vielfach handelt es sich um Nachrichten aus zweiter Hand; ob etwa die genannten Stücke sich erhalten haben, ließ sich noch nicht in allen Fällen ermitteln. Doch ist u.U. die bloße Tatsache der Aufführung schon Information genug. Musik- bzw. literaturwissenschaftliche Sekundärliteratur zu einzelnen Stücken bzw. Texten wurde in der Regel nicht verzeichnet. Die Liste beruht nicht auf systematischen Erhebungen, daher sind die Angaben von unterschiedlicher Genauigkeit und Zuverlässigkeit. Ergänzungen und Korrekturen werden dankbar entgegengenommen.

Eine erste rudimentäre Version erschien in: *talismane. Klaus Heinrich zum 70. Geburtstag*, hsg. v. Sigrun Anselm und Caroline Neubaur, Basel – Frankfurt/M. 1998, S.425ff.

Orphiker: Schule philosophierender Dichter, benannt nach ihrem legendären Gründer Orpheus – 8./7. Jh. v. Chr.

Ischtars Fahrt in das Land ohne Heimkehr (altsumerische Vorform des Mythos, ins dritte vorchristliche Jahrtausend zurückreichend) – aufgezeichnet im 7. Jh. v. Chr.

Ibykos (Lyriker), Fragment aus zwei Worten „berühmter Orpheus“ – 6. Jh. v. Chr.

Unter den Peisistratiden soll Onomakritos am Tyrannenhof die Orphischen Gedichte gesammelt haben – 6. Jh. v. Chr.?

Simonides v. Keos (?), Fragment 62 (bzw. Nr.567 in M.L.West, *Iambi et Elegi Graeci*, 2nd.ed.): „Über seinem Haupt fliegen unzählige Vögel, und die Fische springen empor aus dem dunklen Wasser bei seinem schönen Gesang“ – um 500 v. Chr.

Herodoros von Herakleia am Pontos (Historiker, Vater des Sophisten Bryson), *Orpheos kai Mousaiou historia* – 5. Jh. v. Chr.

Aischylos, *Bassarai* (fragmentarisch überliefert; Tod des Orpheus) – 1. H. 5. Jh. v. Chr.

Aischylos, *Lycurgeia* (treatment of the Orpheus plot: sh. Martin L. West, *Tragica VI*, in: *Bulletin of the Institute of Classical Studies* 30 (1983) 64-82) – 1. H. 5. Jh. v. Chr.

Aristias (Zeitgenosse des Aischylos und des Sophokles), Orpheus-Tragödie (nichts Näheres bekannt; wird immer wieder mit dem Dreifiguren-Relief von ca. 420 v. Chr.,(?) zeigend Hermes, Eurydike und Orpheus beim endgültigen Abschied in der Unterwelt, in Verbindung gebracht. Einziger bekannter Fall einer antiken Orpheus-Tragödie, sh. Flashar, Stuttgart 1988 bzw. 1994) – 2. H. 5. Jh. v. Chr.

Euripides, *Alkestis* (V.357-62: „Besäße ich des Orpheus Stimme und Gesang, / dass ich Demeters Tochter oder ihren Gatten / bezauberte mit Liedern, dich herauf vom Hades / zu holen – nieder stieg ich, weder Plutons Hund / noch Charon, der, am Ruder, fährt die Seelen, / könnten mich hemmen, eh ich lebend dich ans Licht gebracht!“) – 438 v. Chr.

Aristophanes, *Die Frösche* (V.1032: Orpheus hat Griechenland „die heiligen Weihen gelehrt und die Scham vor blutigen Taten“) – 405 v. Chr.

Platon, *Apologie des Sokrates* (41a „mit Orpheus, Musaios, Hesiod und Homer zu verkehren, wieviel würde mancher von euch dafür geben!“) – 4. Jh. v. Chr.

Platon, *Protagoras* – 4. Jh. v. Chr.

Platon, *Symposion* (179d: „Orpheus aber schickten“ die Götter „unverrichteter Dinge aus der Unterwelt zurück, weil er ihnen zu weichlich zu sein schien wie ein Spielmann und nicht das Herz zu haben, der Liebe wegen zu sterben wie Alkestis“) – 4. Jh. v. Chr.

Papyrus aus Derveni bei Saloniki: Kommentar zu orphischen Texten – Mitte 4. Jh.

Palaiphatos, *Peri apiston istorion*/Unglaubliche Geschichten (Nr. 33 Peri Orphéos) – nach d. Mitte d. 4. Jh. v. Chr.

Phanokles, *Erotos e Kaloi* (Elegie mit homoerotischen Episoden; Fragment 1: Orpheus verliebt sich in Kalais; Zerstückelung des Orpheus durch die weibliche Gefolgschaft des Dionysos, die Bistoniden aus Thrakien) – um 300 v. Chr.

Apollonios v. Rhodos, *Argonautica* (Orpheus der Argonaut; die Leier des Orpheus IV,904) – ca. 240 v. Chr.

87 orphische Hymnen, lange Orpheus zugeschrieben – hellenistische Periode (Tradition bis ins -6. Jh. zurückreichend?)

Publius Vergilius Maro (70-19 v. Chr.), *Eclogae/Bucolica*. Ecloga 4 („Non me carminibus vincet nec Thracius Orpheus / nec Linus, huic mater quamvis atque huic pater adsit, Orphei Calliopea, Lino formosus Apollo.“) – c.42-39 v. Chr.

Marcus Terentius Varro (116-27 v. Chr.)^{[1][2]}, *De re rustica*(Res rusticae/Rerum rusticarum libri tres (III,13: Im Wildpark des Quintus Hortensius bei Laurentum finden Darbietungen statt. Als die Gäste auf der Tribüne versammelt sind, ruft der Gastgeber Orpheus auf. Bei seinem Musizieren versammelten sich Tiere um die Gäste.) – 37 v. Chr.

Publius Vergilius Maro (70-19 v. Chr.), *Georgica* (Orpheuserzählung einschl. Aristaios-Geschichte IV,453-558) – 37-30 v. Chr.

Quintus Horatius Flaccus, *Carmina* (Oden); I,12 „Quem virum aut heroa lyra vel acri / tibia sumis celebrare, Clio? / quem deum? cuius recinet iocosa / nomen imago // aut in umbrosis Heliconis oris / aut super Pindo gelidoce in Haemo? / unde vocalem temere insecutae / Orphea silvae, // arte materna rapidos morantem /

fluminum lapsus celerisque ventos, / blandum et auritas fidicus canoris / ducere quercus. ...“ – 23 v. Chr.

Publius Ovidius Naso (43 v. Chr.-17/18 n. Chr.), *Amores* (3,9 der 2. Auflage auf den Tod des Tibull: 18-24 „Scilicet omne sacrum mors inopportuna profanat; / omnibus obscuras inicit illa manus. / Quid pater Ismario, quid mater profuit Orpheo, / carmine quid victas obstipuisse feras? / Et Linon in silvis idem pater 'aelinon' altis / dicitur invita concicuisse lyra.“) – nach 19 v. Chr.

Quintus Horatius Flaccus (65 v. Chr.-8 v. Chr.), *Epistula ad Pisones/Ars poetica* („O., der heilige Vermittler der Götter, hielt die rohen Menschen von Morden und grausamen Opfern ab, und deshalb sagt man von ihm, er habe Tiger und wilde Löwen gezähmt“) – 14 v. Chr.

n. Chr.

Publius Ovidius Naso (43 v. Chr.-17/18 n. Chr.), *Metamorphosen* (Orpheuserzählung X,1-77; XI,1-66) – 1. Jahrzehnt d. 1. Jh.s

„Hyginus“, *Fabulae* – Ende 1. / 2. Jh.

„Hyginus“, *De Astronomia* (2. Buch, Kap. 6-7 (7: „Lyra“) – Ende 1. / 2. Jh.

(Pseudo-)Apollodorus, *Bibliotheca* (Griechische Mythologie) I 3,2; I 9,16; I 9,25; II 4,9 – 2./3. Jh.

Clemens von Alexandria (um 150 - um 215), *Protreptikòs eis toùs Hèllenas* (Mahnrede an die Griechen [resp. Heiden], Buch I: Orpheus als einer der den Monotheismus predigenden Dichtertheologen, Christus als der neue Orpheus; Orpheus als Zauberer und Betrüger, Christus als der wahre Sänger und Wundertäter) – um 200

Orphische Argonautica (O. erzählt in d. 1. Person) – 4. Jh.

Claudius Claudianus (um 370?-nach 404), *De raptu Proserpinae* (Mädchenraub des Herakles verglichen mit der ‚Entführung‘ der Eurydike durch O.)

Nonnos Panopolite, *Ta Dionysiaka* XIII 428-31; XIX 100-117 – 5. Jh.

Fulgentius, *Mitilogiae* (III,10: Orpheus et Euridice) – 5./6. Jh.; Auszüge mit dem Orpheus-Buch aus dem 12. und 14. Jh.; Exzerpte in der *Musica enchiriadis*, bei Johannes Scottus, *Annotationes in Marcianum*, und bei Remigius von Auxerre, *Comm. In Mart. Cap.*

Anicius Manlius Torquatus Severinus Boëthius /um 480-524), *De consolatione philosophiae* (Ende 3. Buch, 12. Kapitel: Gedicht über Orpheus; Christus als verus O.) – kurz vor 524 n.Chr.

Musica enchiriadis (cap. XIX) – um 900

Felix qui potuit boni (Metrum aus Boëthius, *De consolatione philosophiae* – sh. dort, 6. Jh.) – rheinisch (?), frühes 11. Jh., *The Cambridge Songs* CC 76, Universitätsbibliothek Cambridge Ms. Gg.5.35

Hymnus „Morte Christi celebrata“ (Christus als „noster Orpheus“, der seine Braut – die Kirche bzw. die gläubige Seele – aus der Hölle ins himmlische Königreich geführt habe) – St. Martial 12. Jh.

Heinrich von Veldeke (Mitte 12. – Anfang 13. Jh.), *Eneid* (Epos. 3107 Unterweltfahrt des Aeneas: Charon erzählt Aeneas und Sibylla, daß Orpheus einst gekommen sei, um seine Gattin aus der Hölle zu holen, und dabei beinahe selbst das Leben verloren hätte) – um 1170-vor 1190

Gottfried von Straßburg (+ um 1215), *Tristan* (4790 Tristans Schwertleite, Dichterexkurs: Aus dem Munde des Minnesängers Reinmar erklang die Stimme des Orpheus, der alle Melodien beherrschte) – 1205-10

Albrecht von Halberstadt (um 1200), Übersetzung der Metamorphosen des Ovid (auf Betreiben des Landgrafen Hermann von Thüringen, über 20000 Verse, nur Bruchstücke erhalten. Orpheus: 10,4-304; 11,2-117) – 1190 oder 1210 begonnen. 1545 erschien Überarbeitung des Vorhandenen (?) durch Jörg Wickram, mit Probe des Originals

„Prosa-Lancelot“ (ältester dt. Prosa-Roman. II.103,9; II.633,10: König Bandemagus läßt sich von einem Harfner den Leich von Orpheus vortragen, der ihm so gut gefällt, daß niemand zu sprechen wagt. – Bohort deutet den Gesang des alten, von zwei Schlangen geplagten Harfners bei König Pelles als die Versuchung Josephs von Arimathia durch den Zauberer Orpheus) – um 1225

Conductus „Bulla fulminante“ (... 3. „Pape ianitores / Cerbero surdiores. / in spe vana plores, / iam etiamsi fores / quem audiit, Orphëus, / Pluto deus / Tartareus; / non ideo perores, / malleus argenteus / ni feriat ad fores, / ubi Protëus / variat mille colores. ...) – „Carmina burana“ ca. 1220/30-vor 1250; Notre-Dame-Handschrift Florenz Mitte 13. Jh.

Rudolf von Ems (fl. 1220-1254), 'Weltchronik' (20120: Der weise Orpheus war Lehrer des Musaeus; bezieht sich auf die entsprechende Stelle in der 'Historia scholastica' des Petrus Comestor, sh. Kern/Ebenbauer/Krämer-Seifert ((Hsg.), Lexikon der antiken Gestalten in den deutschen Texten des MA, Berlin 2003, S.448) – 1250/54

Thomas von Aquin, *Commentarius de anima* (ed. P.F. Angeli, Torino 1959, I, lect. 12: „Orpheus iste fuit unus de primis philosophis qui erant quasi poetae theologae, loquentes metricè de philosophia et de Deo... Et iste Orpheus primo induxit homines ad habitandum simul et fuit pulcherrimus concionator, ita quod homines bestiales et solitarios reduceret ad civilitatem. Et propter hoc dicitur de eo quod fecit lapides saltare, id est ita fuit pulcher concionator, quod homines lapideos emollivit.“ – 1267/68

Konrad von Würzburg (1220/1230-1287), *Partonopier und Meliur* (v. 1605 Begegnung Paronopiers und Meliurs: Noch schöner als alle Harfenklänge, die Orpheus erzeugte, ertönt die Stimme Meliurs)

Reinfried/Reinfrid/Reinfrit von Braunschweig (Versroman. V. 22478 Reinfrieds Sirenenabenteuer: Orpheus hat mit dem herrlichen Klang seiner Lyra Pflanzen und Tiere angelockt und friedlich beieinander verweilen lassen, wie Claudianus berichtet. Doch selbst sein Spiel läßt sich nicht mit dem Gesang der Sirene vergleichen, der Reinfried begegnet. Würde Orpheus noch leben und die Sirene singen hören, bliebe er bei ihr) – nach 1291 - 1. H. 14. Jh.

Dante Alighieri (1265-1321), *Convivio* II,1 (Orpheus-Interpretation) – zwischen 1304 und 1307

Anon., *Ovide moralisé/Ovidius moralizatus* (christl. Deutung des Orpheus-Mythos, Vergleich Eurydikes mit Eva) – ca. 1310/ca. 1340

Pierre Bersuire, *Reductorium Morale* (O. als Christus) – ca. 1325-1337

Sir Orpheo/Lai d'Orphey (Romanze, wahrscheinlich nach einem bretonischer Lay) – Südostengland ca. 1330. Früheste bekannte mittenglische Version in einer Anthologie von ca. 1330-40

Giovanni Boccaccio, Orpheus, der neunte Sohn Apollons, in: *Genealogia deorum gentilium*, 4. Buch, 12. Kapitel („Mit seinem Lyraspiel bewegt Orpheus die tief und fest im Boden verwurzelten Bäume von der Stelle, was nichts anderes meint als Menschen von starrer Gesinnung, die einzig durch die Macht der Rede von ihrer Widerborstigkeit abgebracht werden können. Er hält die Flüsse an, was zügellose Menschen ohne Halt meint, die, wenn man sie nicht durch Reden überzeugt und dadurch zu mannhafter Charakterfestigkeit bringt, bis ins Meer hinabgeschwemmt werden, was meint: in endlose Bitternis.“) – 1350, im folgenden mehrfach umgearbeitet und erweitert

Guillaume de Machaut (zwischen 1300 und 1305 - 13.4.1377), *Confort d'Ami* (dem in Frankreich gefangenen Charles II de Navarre gewidmet; darin zweimalige Erwähnung der Geschichte von Orpheus und Eurydike: „Orpheüs ... / Sa harpe acorda sans delay / 2314 Et joua son dolereus lay / Et chanta de vois douce et seinne, / De si grant melodie pleinne, / Qu'a sa vois, qu'a ses instrumens, / Fist cesser d'enfer les tourmens. // J'ay son lay maintes fois veü / 2322 Et l'ay de chief en chief leü, / Mais plus ne contient, fors qu'ol prie / Qu'il rait Erudice s'amie.“) – 1357

Zodiacum signis / Apollinis eclipsatur / Pantheon abluitur (anonyme 'Musikermotette' mit Nennung von J. de Muris, Ph. de Vitry u.a.; außerdem Pythagoras, Boetius, B. de Cluny); darin im Duplum der Vers "Renaudus de Tyromente Orpheico potus fonte" (Renaudus de Tiromont, who has drunk of the spring of Orpheus) – 14. Jh.

Eustache Deschamps, Ballade Nr.124, 127 (Machaut als neuer Orpheus) – 1377 (Todesjahr Machauts)?

Jehan Suhay/Suzoy, Pictagoras, Jabol et Orpheus. 3st Ballade – ca. 1380

Landini, Si dolce non sonò con lira Orfeo. Madrigal – ca. 1380-90 (Codex Squarcialupi)

Robert Henryson, *The Tale of Orpheus and Erudices his Quene* (christl. Heldengedicht) – ca. 1470

Marsilio Ficino demonstriert seine neoplatonistische Gesinnung durch den Vortrag orphischer Hymnen zur improvisierten Begleitung auf der Lyra (lira da braccio) – Florenz 2. H. d. 15. Jh.s

Angelo Ambrogini detto Poliziano (1454-1494), *La favola di Orfeo / la fabula d'Orfeo* – zwischen 1471 und 1484 (Baccio Ugolino, der Hauptdarsteller, war für seinen Gesang „ad lyram“ bekannt); Druck 1494. Aufführungen mit Musik von Germi (?; nicht erhalten) Mantua 1471? 18.7.1472? Corte Ducale, Juni 1480; mit Musik von Pietro della Viola 1486; mit Musik von Atalante Migliorotti, Mantua 1490; mit von Leonardo da Vinci entworfenen Bühnenmaschinerien und -bildern Florenz 1490 (geplant), Mailand 1506/07?; mit von Vasari (1511-1574) entworfenen Kostümen (Orpheus mit Lira/Viola da braccio) Florenz?; mit Musik von Gioseffe Zarlino, Venedig 1574? Das Lamento des Orpheus separat vertont von Costanzo Festa, Francesco Layolle, Matteo Rampollini, Philippe Verdelot

Im Gefolge dieses Stücks diverse anonyme Bearbeitungen:

Orphei tragoedia - ca. 1485; Ms. in Florenz, Modena, Paris, Parma; Auff. in Ferrara

Historia de Orptheo. Epische Dichtung – Druck ca. 1495

La Favola d'Orfeo ed Aristeo – frühes 16. Jh.

Tractato de Orptheo (fiol del sole). Epische Dichtung – Druck ca. 1510, ca. 1532 etc.

Historia de Orptheo (dalla dolce lira). Epische Dichtung – Druck ca. 1525, ca. 1550 etc.

Historia et fabula de Orptheo. Epische Dichtung – Druck ca. 1530, ca. 1567 etc.

Intermedien zu Ehren Eleonoras von Aragon mit einem Auftritt des Orpheus – Rom 1473

Francesco Spinacino's (ca. 1470-ca.1507) *Intabulatura de Lauto* 2 vol. Venezia (Petrucci) 1507 (früheste gedruckte Lautentabulatur, erste gedruckte vollständig Instrumentalmusik gewidmete Sammlung. Darin Lobgedicht auf Spinacino von Christophorus Pienius Gigas Forosempronensis: „Est natura quidem Spinis

non omnibus una / Tacta rosa que fert pungere neq solet / Non hes spina manus ledit sed concitat aures / Melifluo cantu Threicia Lyra / Orpheus hac quondam cum coniuge ditem / Immites parces spine movere potest“ – Venezia (Petrucci) 1507

Anon. (Pierre de la Rue?), Cueurs desolez/Dies illa. Motettenchanson (Text: Jean Lemaire?) – vor 1508/1516. HS BrusBR 228; Martin Picker (ed.), *The Chanson Albums of Marguerite of Austria*, Berkeley 1965

Robert Henryson (~1430– ~1506), *Orpheus and Eurydice* – 1508

Iacopo Nardi, *I due felici rivali* (darin Stanzen, gesungen zur Leier von einem Akteur, der den von den Elysischen Gefilden zurückkehrenden Dichter Orpheus verkörpert) – Florenz 1513

Ornitoparchus, *Musice Active Micrologus* (Titelblatt: Orpheus and Eurydice holding panel with song notes) – Leipzig 1519; Übs. ins Englische von John Dowland

Bei einem Festbankett „Suori Vno della frascata con una lira [d.i. lira da braccio] cantando al modo d’Orpheo divinamente“ (nach Christofaro di Messisbugo, *Libro novo nel qual s’insegna a far d’ogni sorte di vivanda secondo la diversità de i tempi, così di carne come di pesce. Et il modo d’ordinar banchetti, apprecchiar tavole, fornir palazzi, et ornar camere per ogni gran Principe, Venedig 1557* (Reprint Bologna 1972), f. 14r.) – Ferrara? 1529

Philippe Verdelot, Qual sarà mai sí miserabil canto (Poliziano, *Orfeo*, V. 261-268; bezieht sich auf Isaacs Trauermotetten „Quis dabit ...“ von 1492), in: *Madrigali a cinque. Libro primo* – Venedig 1535

Garcilao de la Vega (1501?-1536), Egloga III „Aquella voluntad honesta y pura“ (Nymphen stecken Teppiche, auf denen unglückliche Liebesgeschichten dargestellt werden, drei aus der Antike, darunter Orpheus und Eurydike) – 1536 oder früher, gilt als letztes Werk des Dichters; erste Sammlung der Gedichte: *Las obras de Boscán y algunas de Garcilasso de la Vega, repartidas en quatro libros*, Barcelona 1543 (zahlreiche weitere Auflagen im 16. Jh.)

Luis Milán, *El Maestro ... Libro de musica de vihuela de mano* (Titelseite zeigt Luis Milán als Orpheus, die Vihuela spielend) – 1536

Jacques Arcadelt, Ahimè, dov’è’l bel viso (Madrigal: Orpheus’ Klage um Eurydike) – in: *Jacobus Arcadelt, Il primo libro di madrigali d’Archadelt a quatro*, Venezia, Antonio Gardano 1539 (31 Auflagen in 25 Jahren)

Costanzo Festa, Qual sarà mai (3st. Madrigal. Text: Poliziano, *Orfeo*, Vers 261-268; bezieht sich auf Isaacs Trauermotetten "Quis dabit ..." von 1492), in: *Primo libro di madrigali d’Archadelt* – Venezia 1542

Natale Conti (Natalis Comes, Noël le Compt, 1520-1582 Mailand), *Natalis Comitum Mythologiae, sive explicationis fabularum libri decem* (Euridike als Vertreterin der Gerechtigkeit und des rechten Maßes, das Orfeo im Übermaß seiner Gefühle fehlen lässt) – lateinisch: Venedig 1551, 1568; auch: Frankfurt 1581; Genf 1651; Paris 1605; französisch: Noël le Comte, *Mythologie ou Explication des fables*. Paris 1604; 1627

Lodovico Dolce, *Trasformazioni* (Ovid-Übersetzung) – ED 1553

Giovanni Andrea dell’Anguillara, *Le metamorfosi di Ovidio ridotte ... in ottava rima* – ED 1554, vollständig 1561, zahlreiche Nachdrucke bis 1590

Miguel de Fuenllana (c. 1500/10-nach 1568), *Libro de musica para Vihuela intitulado Orphénica lyra*

(neben eigenen Stücken Bearbeitungen nach Josquin, Morales, Verdelot, Sermisy u.a.) – Sevilla 1554

Etienne Jodelle, *Orphée*. Tragédie – Paris 1558

Pierre de Ronsard, *L'Orphée en forme d'Élégie* – Paris 1563; auch in *Amours diverses*

Inscription auf dem Sockel einer Orpheus-Statue auf dem Anwesen Old Gorhambury House von Sir Nicolas Bacon (Vater von Francis Bacon): „Horrida nuper eram aspectu latebraeque ferarum, / Euricolis tantum numinibusque locus. / Edomitor faustò huc dum forte supervenit Orpheus / Ulterius qui me non sinit esse rudem; / Convocat, avulsis virgulta virentia truncis / Et sedem qua vel Diis plavuisse potest, / Sicque mei cultor, sic est mihi cultus et Orpheus: / Floreat O noster cultus amorque diu.“ [in: The Works of Francis Bacon, Lord Chancellor of England. A New Edition: By Basil Montagu, Esq.. Vol XVI. Part the second. London MDCCCXXXIV, Note C] – 1563-1568 (Bauzeit von Old Gorhambury House)

Während einer der Festaufführungen (magnificences) der Katharina von Medici am Hofe der Valois: u.a. Auftritt von Orpheus, Linus und drei Nymphen mit Liedern – Bayonne 1565

Berçoy, Holà, Caron. Frz. Chanson (Olivier de Magny, Sonnet en forme de dialogue - Les Soupirs 1557) – 1569

Erfindung des Orpharion (benannt nach Orpheus und Arion; Instrument aus der Bandora-Familie) – England 1570er Jahre

Antoine de Bertrand, Holà, Caron (Olivier de Magny), Chanson – 1570

Orlando di Lasso, Holà, Caron (Olivier de Magny), Chanson – 1571

Giuseppe Zarlino, Orfeo. Tragedia (Tragödie im Madrigalstil; nach Poliziano) – Venedig 1574

Antoine de Bertrand, Holà, Caron (Olivier de Magny), Chanson – 1578

Edmund Spenser (~1552–1599), *The Shepheardes Calender* (October, Z. 19-30: O. als Symbol der Zivilisation – London 1579

Andrea Gabrieli (?), *Orpheus und Amphion* (Musiktheater anlässlich der Heirat von Johann Wilhelm von Jülich-Kleve-Berg mit Markgräfin Jakobe von Baden. Die Musik sei so schön gewesen, „daß es denselben / so dazumahl nit zugegen gewesen / und solchen Musicum concentum & Symphoniam gehört haben / onmüglich zu glauben.“) – Düsseldorf 1585

Luca Marenzio, Nr.2 der Intermedien zur Hochzeit des Großherzogs Ferdinando I. von Medici mit Christina von Lothringen, entworfen und geleitet von Giovanni Bardi conte di Vernio und Emilio de'Cavalieri (Wettgesang der Musen und Pieriden; Text: Ottavio Rinuccini. Pieriden: “Chi dal delfino aita / Nelle tempeste sue cantand'impetra, / E quel ch'al suon di cetra / La perduta consorte / Trae dell'infernal porte / Non però come noi canta suave ...” – Thema von Nr.5 ist die Rettung Arions durch einen Delphin) – Florenz 2. und 15.5.1589 aufgeführt als Intermedien zur Komödie *La Pellegrina* von Girolamo Bargagli (Mitglieder der Accademia degli Intronati aus Siena); 6.5. zu *La zingara*, 13.5. zu *La pazzia* (Schauspieltruppe der Gelosi)

Robert Greene, Orpheus' Song, in: *Orpharion* – London 1590

Edmund Spenser (~1552–1599), *Complaints* (darin: The Ruines of Time (Z. 323-361: Trauer um Orpheus) – London 1591

William Shakespeare, *The Two Gentlemen of Verona* (III,5 Proteus: „Wenn Orpheus' Laute klang von Dichtersehen: / Dem goldnen Ton erweicht' sich Stein und Erz ...“) – zw.1591 u. 93; ED 1623 i.d. 1. Folio-Ausgabe

Giovanni Maria Nanino (1543/44-1607, Orfeo cantando (3st. Madrigal) – *Il primo libro delle Canzonette a 3 voci*, Venezia 1593

Marcus Tullius Cicero, *Orpheus, sive de adolescente studioso, ad Marcum filium Athenas. Nuper inventus, et in lucem editus* – Venezia (Giovanni Battista Ciotti) 1594

B. R. (Richard Barnfield), *Orpheus. His Journey to Hell* (Gedicht mit homoerotischer Tendenz) – London 1595

Edmund Spenser (1552-99), *Epithalamion* („Now lay those sorrowfull complaints aside, / And having all your heads with girland crown'd, / Helpe me mine owne loves prayes to resound, / Ne let the same of any be envie: / So Orpheus did for his owne bride, / So I unto my selfe alone will sing, / The woods shall to me answer and my Eccho ring.“) – 1595 zu seiner eigenen Hochzeit als Geschenk an seine Gattin

W. Barley, *A New Booke of Tabliture for the Orpharion* – London 1596

Nicolas de Montreux, *L'Arimène ou le berger désespéré*. Pastorale (darin musikalische Intermedien; Nr.5 „est consacré à la fable d'Orphée“) – aufgeführt in Nantes, chateau de Philippe de Lorraine, Duc de Mercoeur 1596

Jan Cautus, Orpheus siue Dryades [...] Domino Stanislao Pavvlovsky [...] Episcopo Olomucensi [...] cum Anno 1597 die 11. Mensis Iunij [...] suae in Antistitem Olomucensem [...] Electionis die[m] Anno Episcopatus sui decimo octauo magna omnium laetitia celebraret [...] congratulantur – Olumvtii (Olmütz) 1597

Everard Guilpin, Epigram 34, in: *Skialetheia* – London 1598

Domenico Visconti, (O.-Stoff behandelt) – Florenz? 1599

?, Orfeo. Intermedio nach dem 1. Akt in Viscontis Pastoral drama *Armenia* (Schiaffinati) – Florenz 1599

Hernando de Ávila, Orfeo y Eurídice. Entretenimiento de la *Comedia de Santa Catalina* – 1596

Antoine Francisque (1565?-1605), *Le trésor d'Orphée*. Livre de tablature de luth contenant une susane un jour plusieurs fantaisies preludes passemaises Gaillardes Pauanes d'Angleterre Pauane Espagnolle fin de Gaillarde suites de Bransles tant à cordes aualées qu'austres, Voltes & Courantes – Paris 1600

Jacopo Peri, *L'Euridice*. Tragedia per musica in 5 Akten (Ottavio Rinuccini) – UA Florenz, Palazzo Pitti 6.10.1600 (zur Feier der Hochzeit König Heinrichs IV. von Frankreich mit Maria de'Medici; unter Verwendung einiger Nummern von Caccini); ED Florenz 1600, Venedig 1608

Ambrosius Metzger (1573-1632), *Des Orpheus sehnliche Klag Weise* (Meister-ton) – um 1600

Giulio Caccini, *L'Euridice*. Tragedia per musica composta in Musica in stile rappresentativo in 5 Akten (Ottavio Rinuccini) – einige Nummern UA 1600, sh. unter Jacopo Peri; ED der vollständigen Komposition Florenz 1601 (datiert auf 1600); UA Florenz, Palazzo Pitti 5.12.1602 (zu Ehren der Kardinäle Montalto und Dal Monte sowie des Merchese Peretti

Thomas Campion, 21 songs "set fourth to be song to the Lute, Orpharion and Base Violl" in Rosseter's *A Booke of Ayres* – London 1601

Nervi d'Orfeo, Di Eccellentiss. Autori a cinque et sei voci: Nuovamente con ogni diligentia raccolti, & seguendo l'ordine de suoi toni posti in luce (Sammlung mit italienischen und niederländischen Madrigalen) – Leiden, Haestens 1605

Agostino Agazzari, *Eumelio*. Dramma pastorale (Torquato de Cupis, Francesco Tirletti - Orpheus-Stoff: Apollo und Eumelio anstelle von Orpheus und Eurydike; Prolog der Poesia) – Rom, 1606; Librettodruck Roma 1606, Partiturdruk Venezia 1606

Claudio Monteverdi, *La favola d'Orfeo* (Alessandro Striggio) – UA Mantua, Palazzo Ducale (Galleria degli Specchi oder Galleria dei Fiumi vor den Mitgliedern der Accademia degli Invaghiti) 24.2.1607 (+ Wiederholung), 1610 Monteferrato; ED 1609, 1615

Georg Poss (Pass)(c.1570-nach 1633), *Orpheus mixtus vel, si mavis concentus musici, tam sacris, quam profanis vsibvs elaborati, tam simvlatis instrvmentorvm, quam vivis hominvm vocibvs concinnati, qvibvs vox octava initivm, sextadecima finem scribit*. Authore Georgio Poss Francone, Serenissimi principis Ferdinandie Archiducis Austriae, ducis Styriae, Carinthiae, Carniolae etc. cornicine musico. (32 8st., 1 9st., 2 10st., 9 12st., 2 16st. Motetten. 5 Texte beziehen sich auf Ereignisse am Habsburgerhof in Graz, die übrigen sind zumeist biblischer Herkunft.) Liber primus (Stimmhefte) – Graz 1607

Gabriele Chiabrera, *Il pianto d'Orfeo*. Favoletta da rappresentarsi cantando – Florenz 1608. Sh. auch Florenz/Venedig 1616

Francis Bacon (1561-1626), *Wisdom of the Ancients* (darin XI. Orpheus; or Philosophy) – 1609

Robert Johnson, Musik für die Masques im Theater der King's Men in London, darunter Charon, o Charon und Orpheus I am – 1609-1617

William Byrd (c. 1543-1623), Come woeful Orpheus with thy chraming lyre (Part Song, in: *Psalms, Songs, and Sonnets*) – London 1611

Francisco de Quevedo, *Contraposición amorosa*. Madrigal – 1612

William Shakespeare?, *The Famous History of the Life of King Henry VIII*. (darin III,1: Song "Orpheus with his lute" – von Fletcher?) – 1612/13; UA 29.6.1613, ED 1623

Thomas Campion, Songs for *The Lord's Masque* (Orpheus gelegentlich erwähnt) – London 1613

Antonio Brunelli, Intermedio d'Orfeo: 1v „Num 'infernali, e voi che tormentate“ (Carlo Bocchineri), in: *Scherzi, Arie, Canzonette, e Madrigali a una, due, e tre voci. Libro secondo* (I: Intermedio d'Orfeo) – Venezia 1614

?, Orfeo (?) – Salzburg 1614

Charles de l'Espine, *La Descente d'Orphée aux enfers*. Tragédie (darin eine „Chanson d'Orphée“) – Louvain 1614

Sigismondo d'India, „Dove, ah dove t'en vai?“ (nach Striggios *Orfeo*); „Indarno Febo il suo bell'oro (aus Chiabreras *Pianto d'Orfeo*) 5vv – Il terzo libro de madrigali, Venezia 1615

Domenico Belli, *Orfeo dolente*. Intermedien zu Tassos *Aminta* (Gabriello Chiabrera) – Florenz Casa Ugo Rinaldi (Palazzo Gherardesca) Karneval 1616. Druck: *Orfeo dolente*. / Musica di Domenico Belli / Diviso in cinque intermedi / Con li quali / il Signor Vgo Rinaldi / ha rappresentato l'Aminta Fauola Beschereccia / Del sig. Torquato Tasso. / Nuovamente composta et data in luce. / [impresa] / In Venetia, Appresso Ricciardo Amadino. M. DC. XVI (Vgl. Florenz 1608)

Robert Johnson II (c. 1583-1633), *Orpheus I Am* (Song) – 1616

John Davies, Epigram 33 „Of Maurus his Orpheus-like Melody“, in: *Wit's Bedlam* – London 1617

Stefano Landi, *La morte d'Orfeo*. Tragicommedia pastorale (Landi? Alessandro Mattei?) – Rom 1619; ED: *La morte d'Orfeo*. Tragicommedia pastorale con le musiche di Stefano Landi op.2, Venezia 1619

P. F. Valentini, *La Matra* (? - Oper) – 1620

Sigismondo d'India (c. 1580-1629), *Lamento d'Orfeo* „Che veggio, ohimè, che miro?“ (Text v. Komponisten) – in *Quarto libro delle Musiche*, Venezia 1621

Francesco Turini (c.1589-1656), Dove, ah dove t'en vai. Tenorduett (nach Striggios *Orfeo*) in: *Madrigali a 1-3 voci*, Lib. I – 1621

?, *La morte d'Orfeo* (Giovanni Leone Sempronio) – Bologna 1622

William Shakespeare (1564-1616), *The Two Gentlemen of Verona* (III,2,77-80) – 1623

Hieronymus Bildstein, *Orpheus christianus, seu symphoniarum sacrarum pro domus 5. 6. 7. & 8. vocom, cum basso generali* – Ravensburg 1624; DTÖ 122, 126 (1971, 1976)

Juan de Jáuregui, *Orfeo* [...] 5 cantos – Madrid 1624

Félix Lope de Vega y Carpio, *El marido más firme* (enthaltend Polemik gegen Jáureguis *Orfeo*) – 1625

Luigi Rossi, *Les Pleurs d'Orphée Ayant Perdu Sa Femme*. Fantaisie für Streicher (Kassel, Murhardsche Bibliothek 2° Ms. Mus. 61 a-m) – 1630

?, *Orfeo*. Canzone (als Einleitung zu einem Ballett gesungen von Bernardino Grassi) – Wien Februar/März 1631 zu den Hochzeitsfeierlichkeiten des späteren Kaisers Ferdinand III. mit der Infantin Anna von Spanien (MG Österreichs I 303)

Intermedi zu Giacomo Cordelli, *Le Ninfe Crudeli*. Comedia pastorale (Intermedio IV: Euridice, due Compagne, Serpe, Orfeo, Caronte) – Viterbo 1632

?, *La favola d'Orfeo*. Intermezzi (Francesco Massucci) – Recanati 1633

Intermezzi zu Scenario del Teodoberto. Tragedia Latina (Intermezzo IV: Orfeo, fiere) – Rom 1634

Calderón de la Barca, *El divino Orfeo*. Auto sacramental („basada directamente en el Orfeo de Lope“) – 1634 Toledo? 2. erweiterte Fassung > 1663

Hidalgo, *El divino Orfeo* (Calderón) – Madrid? 1634, 1663

John Milton, *L'Allegro* (Schlußzeilen: "And ever, against eating cares, / Lap me in soft Lydian airs, / Married to immortal verse, / Such as the meeting soul may pierce, / In notes with many a winding bout / Of linked sweetness long drawn out / With wanton heed and giddy cunning, / The melting voice through mazes running, / Untwisting all the chains that tie / The hidden soul of harmony; / That Orpheus' self may heave his head / From golden slumber on a bed / Of heaped Elysian flowers, and hear / Such strains as would have won the ear / Of Pluto to have quite set free / His half-regained Eurydice. // These dilights if thou canst give, / Mirth, with thee I mean to live.") – ca. 1635; ED in *Poems of Mr. John Milton* 1646

Charles Beys, *L'Ospital des fous* (comedy; "The pageant of lunatics includes a philosopher, a lawyer, an astrologer, a soldier, an alchemist, a poet, an acrot, and a singer who believes himself to be Orpheus. The latter enters playing his lute, claiming zu make rocks and trees come alive with his divine song [I,3], and then departs to sing his chanson backstage to an imaginary Pluto". In den ersten drei Versionen erscheint die Figur in III,4) – 1636, 1639, 1653 in verschiedenen Versionen unter demselben Titel; 1653 revidiert als *Les Illustres Fous*

Ben. Ferrari, *Orfeo* (Oper) – Mantova Teatro di Corte 1637

Stefano Landi (c.1590-c.1655), *Canta la cicaletta. Madrigal* (B. Saracelli); darin: „Muove Orfeo l'empia Dite / piange, prega, e sospira / & impetra pietate al suon di lira. / io piango, e prego una crudele, e bella / d'amor troppo rubella /cosi vuole il mio fato / s'io morissi entando, o me beato.“ – in: *Le Libro Quinto di Arie* 1637

Heinrich Schütz (Musik nicht erhalten), *Orpheo und Euridice*. Sing-Ballett (August Buchner 1591-1661) – Dresden 20.11.1638 anlässlich der Vermählung des Kurprinzen Johann Georg II. (Handschrift des Librettos in Gotha, sh. unter Buchner 1855)

Thomas Randolph (1605-35), *Song; On the Death of a Nightingale* (2 Gedichte; im einen nimmt die Allegorie der Musik die Stelle des Orpheus ein, im anderen hat u.a. die Nachtigall die Macht des Orpheus inne) – publiziert zuerst in der Sammlung der Gedichte zus. mit dem Pastoral drama *Amyntas* 1638

Chapoton, *La descente d'Orphée aux enfers*. Tragédie à machines (darin „5 chansons d'Orphée“ – Paris, Hôtel de Bourgogne 1639(40); mit zusätzlicher Gesangseinlage als *La Grande Journée des machines ou Le Mariage d'Orphée et d'Euridice*, Paris Winter 1647/48 (Aufführungen in Reaktion auf Luigi Rossis *L'Orfeo*, sh. 1647)

Ben Jonson (1573-1637), *The Musical Strife* (Dialoggedicht; Dame: christlich-platonische Musikanschauung – Liebhaber: Renaissanceauffassung von der gefühlserregenden Wirkung der Musik, unter Anspielung auf ihre in Orpheus verkörperte Macht), in: *Underwoods* – 1640

Johann Erasmus Kindermann (1616-1655), *Opitianischer Orpheus, das ist Musicalischer Ergetzlichkeiten* [2 Teile] (1/2 Stimmen, 2 Vl., Vle/Fag., B.c. – Nürnberg 1642

Gabriel Voigtländer (c. 1596-1643), Zum Lobe der Musik „Als Orpheus schlug sein Instrument“, in: *Erster Theil Allerhand Oden und Lieder* (Texte von Voigtländer auf Melodien Anderer) – c. 1642

Francesco Cavalli, *Egisto* (Orpheus gelegentlich erwähnt) – Venedig 1643

Antonio de Solís, *Euridice y Orfeo*. Comedia (mit Musikeinlagen) – Pamplona 1643, Madrid 1655

Luigi Rossi, *L'Orfeo/Le mariage d'Orphée et d'Euridice*. Tragicomédie en musique (italienisch, Francesco Buti) – Paris 1647

?, Fantaisie des pleurs d'Orphée (nach Luigi Rossi), in: Manuscrit de Cassel – ca. 1648

Pierre Corneille, *Andromède* (direkte Reaktion auf Rossis *Orfeo* unter Benutzung der Maschinen von Giacomo Torelli) – Paris 1649

Richard Lovelace, Songs „Orpheus to beasts“, „Orpheus to trees“, in: Lucasta – London 1649

Athanasius Kircher, *Musurgia universalis* (I 63: die biblischen Musikhelden wie Jubal oder David den griechisch-antiken wie Orpheus oder Amphion weit überlegen; vgl. „Fabeln sinds blos / und der Poeten Hirn-Gedichte“, Athanasius Kirchers *Musurgia universalis*: in 6 Büchern verfasst, ausgezogen und gefertigt [...] von Andreas Hirschen, Schwäbisch Hall 1662, S.89f.) – Rom 1650

Henry Lawes (1596-1662), O king of heaven and hell (*Orpheus' Hymn*; Sir John Birkenhead - 1st. m. B.c.? / Laute?) – Mitte des 17. Jh.s

Carlo D'Aquino, *L'Orfeo*. Intermedi musicali (nur Text) (= Le finezze d'amore?) – Cosenza 1652/53/(1654?); *Rivista italiana di musicologia* 23 (1988) 182ff.

Pier Francesco Valentini (Valentino, c.1570-1654), *La Mitra*, opera (Valentini), Rom Palazzo Barberini Karneval 1620, mit Intermedien *L'uccisione di Orfeo*; *Pittigora che ritrova la musica* (verloren) – 1654

Johann Georg Rauch, *Cithara Orphei*. Duodecim Sonatarum modulis animata. Ab Authore Johanne Georgio Rauch Sulzensi Alsata Ecclesiae Cathedralis Organoedo Concinnata. Opus IV. Argentorati, Sumptibus Authoris, Typis Johannis Pastorij. Anno M.DXCVII (Sonate I-XI: Violino I/II, Fagotto, Organo; Sonate XII: Violino I/II, Viola I/II, Fagotto, Organo) – 1657

Augustin Chesneau, *Orpheus Eucharisticus, Sive Deus Absconditus* – Paris 1657, ²1660; frz. Übs. 1667?

?, *Euridice di Tessaglia*. Pastorale a 3 (P. B. Bissari) – Vicenza 1658

Johann Jakob Loewe (Musik nicht erhalten), *Orpheus aus Thracien der Calliope und des Apollinis Sohn*. Tragisches Geticht. In Musicalische Noten übersetzt (Anton Ulrich Herzog zu Braunschweig und Lüneburg) 3 Akte – Textbuch Wolfenbüttel 1659

Intermezzi zu Scenario del *Zenone*. *Tragedia* (Intermezzo II: Pallade, Tisi, Ansiarao, Ercole, Orfeo, Teseo, Castore, Giasone, Quattro venti) – Bologna 1659

Ant. Lopez, *Euridice y Orfeo*. Zarzuela – Madrid 1660

Andrea Santinelli, *Gli amori di Orfeo ed Euridice* – Oper zur Hochzeit Kaiser Leopolds I. („which is said to have exceeded in beauty all preceding compositions of a similar nature, and to have been the occasion of the establishment of the grand Italian opera in Vienna“) – 1660

Pierre Corneille, *La Conquête de la Toison d'or*. Tragédie à machines (eines der Airs darin von Orphée) – Nov.1660 / Febr.1661 Château du Neufbourg / Hôtel du Marais

Jean-Baptiste Lully (Arien, arrangiert von Beauchamp:), Ballet allégorique de la Naissance de Venus zu Ehren der Hochzeit von Henriette-Anne von England mit Philippe de France, dem Duc d'Orleans und Bruder von Louis XIV (Die schaumgeborene Aphrodite stellt die über das Meer nach Frankreich gekommene Prinzessin dar. „douzaine d'Entrées des Amours, de Jupiter, d'Apollon & de Bacchus, de Sacrificateurs, de Philosophes, de Poëtes, de Héros, d'Héroïnes, soumis à l'empire de la beauté, aussi bien qu'Orphée, qui va chercher son Euridice jusque dans les Enfers“ als Abschluß Nr.41-45 mit Concert pour

Orphée und vier weiteren Tänzen) – Paris? 30.3.1661

Benedetto Ferrari, Intermedi zu Benedetto Ferrari, *La Ninfa avara*. Favola boschereccia [...] rappresentata in musica (B. Ferrari, 1641?) (Intermedio I: Amori, Euridice) – Venezia 1662

Intermezi [sic] zu Scenario dell'Eugenia. Tragedia (Intermezzo IV: Orfeo, Baccanti) – Bologna 1662

Pedro Calderón de la Barca, *El divino Orfeo*. Auto sacramental – 1663; gedruckt 1677

Jean-Baptiste Lully, *Ballet des Muses*. Ballet de cour (darin VII. Entrée Nr.19-20: Concert et Récit d'Orphée) – Saint-Germain 1666

Intermezzi zu Argomento del Solimano. Tragedia (Intermezzo III: Aglaia ninfa, Quattro alter ninfe, Orfeo, Satiri; IV: Plutone, Diavoli) – Bologna 1666

Matthew Locke (1622-77), *Orpheus with His Lute*, 3vv (Shakespeare; Musik zu *Henry VIII.*?) – 1667. Auch für Sopran und Gb.?

Intermezzi zu Argomento del leone. Tragedia (Intermezzo IV: Orfeo, Ninfe, due Struzzoli, Helino, sei Diavoli) – Bologna 1668

Intranezzi zu Lodivico/Pietro Simone Agostini/Pietro Andrea Ziani, *L'Ippolita Reina delle Amazoni*. Opera in musica (intramezzo I: Fiere, Orfeo; II: Satiri, Baccanti) – Milano 1670

Kaiser Leopold I., *Orfeo y Euridice* (Calderon?; erstes von 2 „Entremeses en Música representados en la Comedia 'Fineza contra fineza'“, letztere von Calderon) – Wien 22.12.1671

Johann Caspar Horn (1636-1722), *Ballet d'Orphée* (für fast 100 Akteure) – Leipzig 1672

?, *Orpheus und Eurydike*. Musikalisches Spektakel, mit Auftritt des Pickelhering – Moskau, Kreml Februar 1672

Antonio Sartorio, *L'Orfeo*. Drama per musica (Aurelio Aurelij) – Venedig Teatro San Salvatore 14.12.1672 (Aufführung Wien 1672?), Librettodruck Venedig 1673; Neapel 1682; Braunschweig 1690 (Orfeo ed Euridice o sia Amore spesso inganno, dt. Übs. V. Aurelij); Bologna 1695 (sh.u.)(Orfeo a torto geloso); Turin 1697; Genua 1705? 1706?

Matthew Locke, *Orpheus and Euridice*, *Masque* (Settle?; Einlage in A. Settles *Empreß of Marocco*) – London 1673? 1678?

Johann Georg Ebeling (c. 1620-1676), *Archaeologicae Orphicae sive antiquitates musicae* – Stettin 1675

Giuseppe di Dia, *Orfeo* (D. Paolo Chirico) – Palermo Teatro alla Discesa dei Giudici 1676

Francesco della Torre? Francesco Provencale?, *Orfeo*. 3 Akte (Aurelio Aureli) – Napoli Teatro San Bartolomeo 1677

Henry Lawes, *Orpheus*, O Orpheus, gently touch thy Lesbian lyre (Trialog zwischen Alecto, Orpheus und Eurydike f. 3 Stimmen u. b. c.) – 1678

A. de Solis y Rivadeneira, *Euridice y Orfeo* (Komödie?) – 1681

C. Porsile??, *Orfeo* (Oper) – 1682

Pietro Andrea Ziani (1616-1684), Revision von Sartorio, *Orfeo* (Aureli) – Neapel 1682

Marc Antoine Charpentier, *Orphée descendant aux enfers* „Effroyables enfers où je conduis mes pas“ H. 471. Kantate f. Ct, T, B (= Orpheus, die Schatten des Ixion und des Tantalus), tr rec, fl, 2vn, bc (die erste Kammerkantate aus der Feder eines französischen Komponisten) – Paris 1683

Anton Draghi (Ballettmusik von Schmelzer), *La lira d'Orfeo*. Trattenimento musicale/festa teatrale (Niccolò Minato) – Laxenburg b. Wien 9.6.1683

Johann Philipp Krieger, *Orpheus und Euridice oder Der Höllen-Stürmende Liebes-Eiffer*. Singspiel – Eisenberg 1683

Johann Rosenmüller (?), *Der beständige Orpheus*. Oper in 3 Akten (Fr. Chr. Bressand) – Aufführung in Salzdahl b. Wolfenbüttel 1684

Athanasius Kircher, *Neue Hall- und Thon-Kunst / Oder Mechanische Gehaim-Verbindung der Kunst und Natur / durch Stimme und Hall-Wissenschaft gestiftet ... Laut- oder Thon-Kunst* Anderes Buch. Erste Abtheilung. Sectio I. Von der wundersamen Krafft und Würckung etlicher Thon und Stimmen. Cap. 1. Von der wunder-würckenden Music-Krafft und Macht, p.123f.: „Was in der Music vor eine Magnetisch-ziehende Krafft verborgen stecke / ist Jedermann bekandt / daß deswegen die Alten nicht vergebens oder ohne Ursach / ihren Orpheum, als einen Music-Zauberer / der mit seiner Music und musicalischen Instrumenten, die unvernünftige Thiere / Wälder / ja gar die unempfindliche Steine und Felsen habe bewegen können / auf-geführt; von welchem insonderheit der Poët Claudianus, in seiner Vorred über das andere Buch von der Ent-führung Proserpinae, sehr schön geschrieben: ‚Wann sich auf großem Fest wolt’ Orpheus lustig machen; So nahm Er seine Leyr / und spihlte lieblich auf; [... Übersetzung und Auslegung des Claudianschen Gedichts]“ – Nördlingen 1684

Didacus a Can-Vero, *Orpheus Sacer*, Divinum (more Romano) imitans officium, in septem canonicas distributum horas. id est: Mnemosynon seu Matutinae Laudes variorum Moralium, Politicarum, et Spiritualium Idearum Monumentum [sic] [...] Prima Pars – Neo-Pragae 1686

Johann Celsius, *Orpheus und Eurydice* (schwed. Drama) – 1687

Didacus a Can-Vero, *Orpheus Sacer* post-matutinas officij divini cantans laudes: id est, mnemosynon seu variarum moralium politicarum ac spiritualium idearum psalterium monumentumque Divini Verbi sonore proclamatorijs modulans coetibus ... : altera pars – Neo-Pragae (typis Joannis Nicolai Hampelij) 1688

Johann Kuhnau (1660-1772), *Orpheus*. Oper in 3 Akten (?) (erwähnt in *Der musikalische Quacksalber*, Dresden 1700) – Leipzig 1689

Jean-François Regnard, *La Descente de Mezzetin aux Enfers* (Parodie nach Charpentier?) – Paris 1689; gedruckt in: E. Gherardi (Hsg.), *Le Théâtre Italien*, Amsterdam 1701

Bernardo Sabadini, *Orfeo ed Euridice ossia Amor spesso inganna*. Oper in 3 Akten (Aurelio Aureli) – Piacenza 1689; Parma 1689; Rom 1694

Alessandro Scarlatti (1660-1725), *Poi che riseppe Orfeo*. Kantate f. Singst. u. B.c. – Rom um 1690

?, *Orpheus*. In Einer Italienischen Opera auf dem Schau-Platz zu Braunschweig vorgestellt / und daraus in das Teutsche übersetzt – Braunschweig 1690

Louis Lully, *Orphée*. Tragédie lyrique en trois actes et un prologue (Michel Du Boullay) – UA Paris 8.4.1690; 1703; 1714 (Publikation des Librettos). Druck Paris 1690

Abbé Laurent Bourdelon, *Les Intrigues d'Arlequin aux Champs Elysees*. Komödie in 3 Akten – 1. Fassg. Einzeldruck Paris (bei Seneuze) 1691; 2. Fassung "Accomodée au Théâtre des Comédiens Italiens du Roy de l'Hôtel de Bourgogne" in: Théâtre Italien de Gherardi, nur in der Amsterdamer Ausgabe 1701ff. (3. Akt: Arlequin in der Unterwelt; 9. Szene: Arlequin, Orphée, Terence)

Anon., *Les Aventures des Champs Elysées* (Arlequin gerät in die Unterwelt und soll dort über die Oper in Paris berichten; Orphée als Personifizierung d. Sängers) – 1693; gedr. in: Théâtre Italien de Gherardi, Paris 1700, Bd.4

Benedictus a Sancto Josepho (Ordensname; Familienname: Buns) (c.1642-1716), *Orpheus gaudens ac lugens sive Cantica gaudij ac luctûs* op.7 (1-5vv, Str., Fag., b.c.) – Antwerpen 1693

?, *Orfeo* (Aurelio Aureli) – Roma Teatro della Pace 2.1.1694

B. Sabadini, *L'Orfeo* (Oper) – 1694

Diverse, *Orfeo = Amore spesso inganna*. 3 Akte (Aurelio Aureli) – Bologna Teatro Formagliari 23.1.1695

Reinhard Keiser, *Orpheus*. Singspiel in 3 Akten (Friedrich Christian Bressand nach Aurelio Aureli?) – Braunschweig, Hägener Rathaus 1696

Johann Valentin Merbitz, *Orpheus*. Lust-Spiel – Dresden 1696

Orphei argonautica et de lapidibus accednust Henrici Stephani in omnia & Josephi Scaligeri in hymnos notae (Autorschaft Orpheus selbst zugeschrieben) – Trajecti ad Rhenum. Apud Guilelmum van de Water 1696

?, *Orfeo a torto geloso = Amore spesso inganno*. 3 Akte (?) – Turin Teatro delle Feste 20.4.1697; Genua Teatro del Falcone Karneval 1706

Richard Goodson u. John Weldon, *Orpheus and Eurydice*. Masque – Schulaufführung i.d. Nähe v. Oxford 1697, auch teilw. gedruckt

Giuseppe Antonio (Joseph Anton) Bernabei (1649-1732), *Orpheus ecclesiasticus*. Symphonias varias commentus (6 3- u. 6 4st. Sonaten f. 2 Vl, Va (da gamba) u. Gb. (d. Kaiser gew.) – Augsburg 1698

Orpheus britannicus; a collection of all the choisest songs for 1, 2 & 3 voices, compos. Henry Purcell together, with such Symphonies for Violins or Flutes, as were by him design'd for any of them; and a Thor. B. to each song, figur'd for the organ, harps., or Theorbo-Lute – 2 volumes London 1698, 1702

Benedictus a Sancto Josepho (Ordensname; Familienname: Buns) (c.1642-1716), *Orpheus Elianus è Carmelo in orbem editus* op.8 (13 Kirchensonaten f. 2 Vl, Vc u. Orgel) – Amsterdam 1699

André Campra, *Le Carnaval de Vénise*. Opéra-ballet; 3. Akt enthält 3aktige italienische Oper *Orfeo nell'Inferi*. *Opera regia di Plutone* (Regnard) – Paris 1699

Reinhard Keiser, (Umarbeitung des *Orpheus* von 1696:) *Orpheus*. Ein musikalisches Schauspiel I. Die sterbende EURYDICE Oder: ORPHEUS Erster Theil (Friedrich Christian Bressand) – Braunschweig 1699;

Orpheus. Ein musikalisches Schauspiel II. DIE VERWANDELTE LEYER DES ORPHEUS (Friedrich Christian Bressand) – Braunschweig 1699. (Wiederum in 2 Teilen) – Hamburg 1702. Die Biß in und nach dem Todt unerhörte Treue Des ORPHEUS (Wiedervereinigung der beiden Teile, Einfügung italienischer Arien. Textbearbeiter unbekannt) – Hamburg 1709; Schwerin 1753 (Publ. d. Librettos)

Alessandro Scarlatti (1660-1725), *Euridice dall'Inferno* (Kantate für Sopran und B. c.) – Rom 17. 6. 1699

Antonio Polarolo, *Aristeo*. Oper in 3 Akten (Giuseppe Cesare Corradi) – Venedig 1700

?, *Orpheus und Euridice*. Oper in 3 Akten – Naumburg 1701

?, *Orfeo*. Opera pastorale in 3 atti (Ab. Andrea Minelli) – Venedig, Teatro S. Fantino 1702

William King, *Orpheus and Euridice*, in: *Some remarks on the Tale of a Tub. To which are Annexed Mully of Mountown, and Orpheus and Euridice* – London 1704

Martin Bladen, *Orpheus*. Masque (Joh. Denis) – London 1705

Georg Friedrich Händel, *Hendel, non può mia musa*. Kantate (Benedetto Panmphili. Händel als neuer Orpheus) – Rom 1707

Georg Friedrich Händel, *Del bel idolo mio*. Kantate (Der Sprecher will in die Unterwelt hinabsteigen, um die Seele der verstorbenen Geliebten Nice zurückzuholen) – Rom 1707

Daniel Purcell, *Orpheus and Euridice*. Masque (J. Denis) – London 1707

Louis-Nicolas Clérambault (1676-1749), *Orphée*. Kantate für Sopran, Flöte, Violine und B.c. (M. de Rochebrune) – in: *Cantates françaises à 1 et 2 voix, avec symphonies, et sans symphonie, livre premier*, Paris 1710

Philippe Courbois (fl. 1710-1728), *Orphée*. Kantate für Bassstimme – in: *Cantates* 1710

John Weldon, *Songs in: Orpheus and Euridice*. Masque – London 1710

Teofilo Orgiani (Vicenza ?-Vicenza 1725), *Euridice* – Padua 1712

Alexander Pope, *Ode for Music on St. Cecilia's Day* – publ. 1713

Jean-Philippe Rameau, *Orphée*. Cantate avec Simphonie f. S., Vl., Va. u. B.c. – 1713? 1721?

Johann Joseph Fux, *Orfeo ed Euridice*. Componimento da camera per musica/Componimento drammatico/Festa teatrale (Pietro Pariati) – Wien am Geburtstag Karls VI. 1715 und 1728

Mary Monck, *Romanes de Quevedo. Upon Orpheus and Eurydice. From the Spanish*, in: *Marinda. Poems and Translations upon Several Occasions* – London 1716

Charles Piroye, *Le retour d'Eurydike aux enfers*. Kantate – 1717

?, *The Fable of Orpheus and Eurydice, with a Dramatick Entertainment in Dancing* [John Weaver] Therupon; ... – UA Drury Lane Theatre London 1717

anon. (Don Augustino de Montiano y Luyando, 1697-), *La lira de Orfeo* – Madrid 1719 (eine Vertonung erklang verschiedentlich in Palma de Mallorca)

Johann Adolf Hasse (Händel?), *Euridice e Orfeo*. Cantata a due mit B.c. (Dalle tenebre orrende. Hier ist es Euridice, die in die Unterwelt zurückschauend ihre Wiederbelebung vereitelt) – 1720er Jahre

Johann Adolf Hasse (Händel?), *Se il cantor trace, o Dio, / col dolce suon della canora lira*. Cantata f. A, 2 Vl. u. B.c. – 1720er Jahre

Jean Philippe Rameau (1683-1764), *Orphée*. Cantate avec simphonie – 1721

William Thomson (Hsg.), *Orpheus Caledonius, or A Collection of the Best Scotch Songs* – London c. 1725, rev. ²1733

Georg Philipp Telemann, *Die wunderbare Beständigkeit der Liebe, oder ORPHEUS*. Musicalisches Drama [Serenata] 3 (Telemann nach Fr. Chr. Bressand) – konzertant Hamburg, Gänsemarkt, 9.3.1726; als *Die rachgierige Liebe, oder Orasia, verwittwete Königin in Thracien* 15.10.1736

Georg Caspar Schürmann (nach Reinh. Keiser?), *Die wunderbare Beständigkeit der Liebe oder Orpheus*, Opera in drei Handlungen (Fr. Chr. Bressand) – Braunschweig 1727

Jean-François Dandrieu, *Second Livre de Pièces de Clavecin Composées par Mr. Dandrieu Organiste de la Chapèle du Roi. Dèdié à son Altesse Sèrènnissime Monseigneur le Prince de Conti* (Première Suite: La Lulli, La Corelli, Double de la Corelli, La Lyre d'Orphée, La Figurée, Le Turbulent) – Paris 1728

Erasmus Liehre, *Orpheus Panegyricus*, *Lyra facunde Sonora Gloriam Sanctorum in Selectis Panegyricis Sermonibus adornans& illustrans: Das ist: Neue in zierlicher Deutscher Redens-Art verfaßte und Mit seltzamen so wohl in Heil. Schrift, als HH. Vättern gegründeten Concepten, Lehr- und Sinnreichen Sprüchen wohlgezierte Lob-Reden, Von denen Durchs Jahr hindurch von allgemeiner Christl. Catholischen Kirchen feyerlich verehrten Außerwählten Heiligen Gottes...* – Prag 1728

Nicolas-Antoine Bergiron (de Briou) Seigneur du Fort Michon (1690-1768), *La lire d'Orphée en Astre*, in *Cantates Françaises A Voix Seule avec Symphonie et sans Symphonie* – Paris/Lyon 1729

Antonio Caldara, *Il lamento d'Orfeo*. Kantate – Wien 1729

?, *Orfeo ed Euridice* (?) – Karlsruhe 1729

Nicolas Racot de Gran(d)val, *Orphée*, Cantate avec Symphonie (Parodie) – ED Paris 1729

Henry Sommer, Pantomime über den Orpheus-Stoff – 1729; 1740 auf der Bühne des Lincoln's Inn Fields Theater

L.F. Hudemann, *An den Herrn Capell-Meister J. S. Bach* („Wenn vor gar langer Zeit des Orpheus Harfen-Klang / Wie er die Menschen traf, sich auch in Thiere drang; / So muß es, großer Bach, weit schöner Dir gelingen [...]“, in: *Proben einiger Gedichte II/325* – Hamburg 1732

Erasmus Liehre (Ordinis Eremitarum), *Orpheus Dominicus*, / *Lyrâ facundè sonorâ / Legem divinam / in / selectis discursibus dominicalibus / Populo deprædicans; / Das ist: Wohl ausgearbeitete / und mit außerlesenen / so wohl in Göttlicher Heil. Schrift, als Heil. Vättern gegründeten Sinn- und Lehr-reichen Concepten verfertigte Sonntags-Predigen: Nebst einem Anhang von Fasten . Paßions . Buß - und Extra-Predigen Welche alle Die Hertzen der Glaubigen von Bösen abzumahnen, zum Guten zu ermahnen, und zur*

Tugend anzufrischen theils von eigener / theils frembden Cantzen vorgetragen und mit nöthigen Registern versehen worden von ... – Nürnberg In Verlegung Johann Georg Lochners, Buchhändlers, A. 1732

Orpheus Caledonius (Sammlung schottischer Lieder) – 1733

Georg Friedrich Händel (1685-1759), *Il Parnasso in Festa per gli Sponsali di Teti e Peleo* (Serenata; Text: Giacomo Rossi? Rollen: Orfeo, Clio, Apollo, Calliope, Cloride, Eurilla, Euterpe, Proteo, Marte) – UA (halbszenisch) London 13.3.1734 King's Theatre, Haymarket anlässlich der Hochzeit von Prinzessin Anne mit dem Prinzen von Oranien; Ltg. Händel. Weitere Aufführungen London bis 1741

Giovanni Battista Pergolesi (1710-1736)? Benedetto Marcello?, *Nel chiuso centro* ("Orfeo" in vielen Abschriften). Kantate f. Sopran, Streichorch. u. B.c. – 1735 oder früher; veröffentlicht mit drei weiteren Kantaten um 1736 Neapel, Neuausgabe ca. 1738

Thomas Augustine, *Harlequin Orpheus, or The Magical Pipe*. Pantomime (lost) – Drury Lane 3.3.1735

William Hayes (1708-77), *When the fair Consort in the Elysian Choir (Orpheus and Euridice)*. An Ode, being part of an exercise perform'd for a Bachelor's degree in musick (Ouvertüre, Rezitative und Arien, abschließend Duett und Chor) – UA Oxford 1835 (u.a. William Hayes, Tenor); ED 1742

ein Orfeo-Libretto aus Händels Umkreis? – 1735; ML 65 (1984) 141ff.

Araja/Hasse/Porpora/Vinci, *Orfeo*. Melodramma (Pasticcio) in 3 Akten (Paolo Antonio Rolli) – London King's Theatre in the Hay Market 13.3.1736 (mit Farinelli als Orfeo)

Henry Fielding (1707-1754), *Eurydike*. A Farce – UA Drury Lane Theatre 1737, dt. Mannheim 1789

Adolphe Benoit Blaise (†1772), *Orphée*. (Ballettpantomime aus „Les Muses“ von E. Morand/Riccoboni) – Paris 12.12.1738

Michel Corrette, *L'école d'Orphée*, méthode pour apprendre facilement à jouer du violon dans le goût françois et italien avec des principes de musique et beaucoup de leçons, vol. 1/2 op.18 – 1738, erweitert ²1779, ³1790

John Hill, *Orpheus*. An English Opera (an John Rich geschickt, der das Stück nicht annahm, dafür im nächsten Jahr seinerseits eine Oper *Orpheus and Euridice* herausbrachte) – 1738, 1740 publiziert mit Plagiatsvorwurf gegen John Rich. dt.: Orpheus oder Die wunderbare Beständigkeit der Liebe

Lewis Theobald (1688-1744), *Orpheus and Eurydice*. An Opera as It Is Performed at the Theatre Royal in Covent Garden. Set to Musick by Mr. John-Frederick Lampe (Libretto) – 1739ff. (45 Editionen bis 1995)

Georg Friedrich Händel, *L'Allegro, il Penseroso ed il Moderato* (Jennens, teilw. nach Milton). Darin: „Let Me Wander Orpheus!“ – UA 27.2.1740 Lincoln's Inn Fields, London

John Frederick (Johann Friedrich) Lampe (c.1703-1751), *Orpheus and Euridice, with The Metamorphoses of Harlequin*. Masque in 1 Akt (Henry Sommer) mit 4 Pantomime-Zwischenspielen (Theobald?); die Gesangsteile vor der 1. Aufführung großenteils gestrichen. Rolle des Harlekin in den Intermezzi: John Rich) – London Covent Garden 12.2.1740; Lampes Songs nicht veröffentlicht, wohl aber Comic Tunes (1740). Vgl. Lewis Theobald 1739. Wieder aufgenommen 1747, 1755, 1787

Georg Christoph Wagenseil (1715-77), *I lamenti di Orfeo*. Festa di camera (Kantate; C. Giovanni Pasquini) – UA zur Feier eines Namenstages (St. Anna) der Erzherzogin Marianna am Wiener Hof 26.7.1740

Dr. [Thomas] Arne?, Orpheus with his lute. Song (Shakespeare) – ca. 1740 Caulfield's Collection

Jean Philippe Rameau, *Orphée aux enfers* (Opernprojekt) – ca. 1740

Orpheus (Marianischer) der göttlichen dreimal wunderbarlichen Mutter Gottes Mariae dreyfaches Lob anstimmend. 1. Theil 12 so benamste Cantaten unter 12 Marian-Ehrentiteln in sich enthaltend. 2. Theil 12 Offertorien. 3. Theil 8 Lytaneien – Ingolstadt 1740/41

Dr. M. Greene, Orpheus and his lute. Song – 1741 in: *A Cantata and four English Songs* by Dr. Greene

William Boyce (1710-1779), *Orpheus and Euridice* „When Orpheus went down to the regions below“ (satir. Song von Thomas Lisle *The power of music* “Imitated from the Spain” – London 1743

Thomas Chilcot, (Orpheus and his lute?) The Words of Shakespeare in Henry the Eight, for high voice, 2 violins, and b.c., in: *Twelve English Songs* – London (Johnson) 1743

Maurice (1696-1755), Orpheus with his lute (Song mit Cembalobegleitung; W. Shakespeare?) – in: *A Cantata and Four English Songs Set to Musick* by Dr. Greene, Book 1st, I. Walsh, London 1745 (das 2. Buch von 1746 enthält ebenfalls eine Kantate und 4 Lieder)

Klopstock, Wingolf. Sechstes Lied („Evan, mit deinem Weinlaubstabe / Schöne, mit deiner gefüllten Schale! // Ihn deckt' als Jüngling eine Lyäerin, / Nicht Orpheus Findin, weislich mit Reben zu. / Und Dieß war allen Wassertrinkern / Wundersam, und die in Thälern wohnen, // In die des Wassers viel von den Hügeln her / Stürzt, und kein Weinberg längere Schatten streckt.“) – 1747. In: *Oden*. Erster Theil.

Giovanni Alberto Ristori, *I lamenti d'Orfeo*. Festa di camera (Cl. Pasquini) – Dresden 1749

Thomas Chilcot, Orpheus with his lute. Song (Shakespeare) – ca. 1750

Bernasconi/Galuppi/Hasse/Holzbauer/Jommelli/Wagenseil (von Wagenseil organisiert, der die Chöre und Rezitative sowie einzelne Arien beisteuerte), *Euridice*. Favola pastorale per musica in 2 Akten (Alidauro Pentalide – Name von Giampietro Tagliacucchi oder Giovanni Ambrogio Migliavacca als Mitglieder der Arcadia; Pasticcio – die zentrale Szene zwischen Orpheus und Eurydike wurde in der Komposition Georg Christoph Wagenseils durch die Auflösung der Nummernstruktur wichtig für Gluck) – Wien Burgtheater 26.7.1750 (Fest St. Anna)

Carl Heinrich Graun, *L'Orfeo/Orfeo ed Euridice* GraunWV B:I:25 (Leop. de/di Villati nach M. du Boulair) – Berlin 27.3.1752, 1769

Josef Starzer, *Orphée et Eurydice*. Ballett (Choreogr.: Hilverding) – Wien 1752/53

J. Christopher Smith, Orpheus with his lute, in: *The Fairies* – 1755

Josef Starzer, *Orphée et Euridice*. Ballett (Choreogr.: Salomone) – Wien 1755

Josef Starzer?, *Orphéo*, Ballett (Choreogr.: Petters) – Wien 1756

Jean-Georges Noverre, *La descente d'Orphée aux Enfers* (Ballet tragique; Musik von?) – Opéra Lyon? 1758-60

J. M. Gessner, *Prolegomena Orphica* – 1759

Giuseppe Scarlatti, *I lamenti d'Orfeo*. Cantata – 1759/60? Wien, Burgtheater 18.3.1762

Christoph Willibald Gluck, *L'Ivrogne corrigé ou Le Mariage du Diable* (nach La Fontaine)(dem Betrunkenen wird eine Unterweltsszene vorgespiegelt) – UA April 1760 Burgtheater Wien

Ant. Le Messier, *Orfeo ed Euridice*. Ballett (Salomoni) – Turin 1760

Christoph Willibald Gluck, *Orfeo ed Euridice*. Azione teatrale (Ranieri de' Calzabigi; Ballette von Gasparo Angiolini; vermutlich spatter von Noverre) – Wien 1762 zum Namenstag von Kaiser Franz; Druck Paris 1764 (Prosaübersetzung d. Librettos: Pierre Louis Moline)

Florian Johann Deller, *Orfeo ed Euridice*. Ballo eroico (Noverre) – Stuttgart 11.2.1763 als Zwischenakt zu Jomellis *Didone abbandonata*

Jakow Borissowitsch Knjaschnin/Kniajnine, *Orfei i Jewridike* (Tragödie) – 1763

Jean Georges Noverre, Orpheus und Eurydice (Ballett als Einlage zwischen 2. und 3. Akt von N. Jomellis Oper *Didone abbandonata*) – Stuttgart 11.2.1763

Johann Friedrich Reichardt, *Orpheus*. Ballett (Reichardt, Der lustige Passagier. Erinnerungen eines Musikers und Literaten, hsg. v. Walter Salmen, Berlin 2002, S.55 : “Sehr lebhaft erinnert er sich auch noch aus seinem eilften, zwölften Jahre der leidenschaftlichen Beschäftigung mit einigen Ballettcompositionen für die Schuchische Truppe, die damals in Königsberg des Winters zu spielen pflegte. Orpheus und Dripsdrill, oder die Kunst alte Weiber jung zu machen, sind die Titel zweier Ballette, die ihm noch sehr lebhaft vorschweben, wiewohl er von den Tonstücken selbst weder im Gedächtniß noch auf dem Papier etwas aufbehalten hat. Bei einer Melodie, die er fünf und zwanzig Jahre nachher zu einer ängstlichen Pantomime in einem Ballet seiner Andromeda niederschrieb, erschien ihm indeß während der Arbeit plötzlich eine Scene aus dem Schuchischen Orpheus so lebhaft, daß es sehr wahrscheinlich ist, diese Melodie sei, wo nicht dieselbe, die damals die Unruhe des Orpheus begleitete, doch jener ähnlich.”) – Königsberg 1763/64

Gregorio Diaz, *Dialogo critico reflexivo entre Amphion y Orpheo*, sobre et estado en que se halla la Profesion de la Musica en España, y principalmente sobre algunos methodes, qua han querido introducir en ella ciertos Professores, que por acreditar sus hipotesis, han venido à caer en el abismo de la confusion, y queriendo sobstenerlos, à impulsos de su tenacidad, han hecho tema lo que pretenden sistema ... – Madrid 1765

Florian Deller, *Orfeo ed Euridice oder Der Tod des Orpheus*. Ballett von Noverre, gegenüber der ersten Version Stuttgart 1763 von Laurant Lauchery und Deller um einen Akt erweitert – Stuttgart 1766

Fr. Hipp. Barthélémon (1741-1808), *The Burletta of Orpheus* (2 Aufzüge) – Drury Lane 23.10.1767; (komisches Zwischenspiel in Garricks A Peep behind the Curtain, or The New Rehearsal. Farcical Afterpiece) – London 1768

François André Danican Philidor, *Ernelinde* (mit Zitaten aus Glucks *Orfeo*) – 1767

Christoph Willibald Gluck, *Le feste d'Apollon* (Prologo. Atto di Bauci e Filemone. Atto d'Aristeo. Atto d'Orfeo (einaktige Neubearbeitung des *Orfeo*) – Parma 1769

Antoine Dauvergne, *La Mort d'Orphée*. Tragédie lyrique (Marmontel) – ca. 1770; unvollendet, nicht

aufgeführt

Joseph Starzer, *Orphée et Euridice / Le Descente d'Orphée aux Enfers* (Ballett von Jean Georges Noverre) – 1770 Wien

Johann Christian Bach, Ergänzungen zu Glucks *Orfeo*: 7 Arien (Ranieri de'Calzabigi/C.G.Bottarelli "The music was originally composed by Signor Gluck, to which, in order to make the performance of a necessary length for an evening's entertainment, Signor Bach has very kindly condescended to add of his own composition [...] choruses, airs, and recitatives") – London 1770, 1785 und öfters, auch noch um weitere Musik bereichert (P.Anfossi/P.A.Guglielmi/Guadagni/Händel). Auch auf dem Kontinent in dieser Pasticcio-Fassung bekannt geworden, etwa Neapel 1774, ebenso amerikanische EA 1863. Partiturdruk von Robert Bremner (Fa. Harp and Hoboy, London): The favourite Songs [Ouverture und Arien ohne Rezitative] in the opera Orfeo. vol.1: J. Chr. Bach u. Gluck; vol.2: Guglielmi, Guadagni, Gluck, Bach)

Orphée et Euridice. Ballet héroïque von Mattia Verazi nach den Metamorphosen des Ovid, Choreographie von Claudius Legrand, Musik von verschiedenen Komponisten. Aufgeführt zusammen mit der Oper *Gli stravaganti* von Niccolò Piccinni anlässlich des Namenstages der Kurfürstin – 24.11.1771 Mannheim

Anton Schweitzer (1735-1787), *Orpheus und Euridice*. Ballett – Weimar 1772

Nathaniel Evans, Orpheus and Euridice, in: *Poems upon Several Occasions* – Philadelphia 1772

Michel Corrette, Méthode pour apprendre à jouer de la contr-basse à 3, à 4, et à 5 cordes, de la quinte ou alto et de la viole d'Orphée, nouvel instrument ajusté sur des sonates – 1773

?, *Orpheus och Euridice* – Stockholm 1773

James Boswell, Journal: „Dr. [Samuel] Johnsons unerschöpflicher Vorrat an Wissen und Geist war für die Hebridenbewohner eine einzigartige Quelle der Bewunderung und Freude [...] Es war auffällig, wie die Leute bei Streitigkeiten in seiner Abwesenheit sagten: ‚Warte nur, bis Dr. Johnson kommt – und dann sag ihm es!‘ Er war für sie, was Orpheus für die Barbaren war.“ – 2.10.1773

Francesco Antonio Baldassare Uttini (1723-1795), Prolog zu Glucks *Orfeo ed Euridice* – Stockholm 25.11.1773

Christoph Willibald Gluck, *Orphée et Euridice* (Ranieri de'Calzabigi/Pierre-Louis Moline) – Paris 1774

Pierre-Louis Moline (Arnauld?), *Dialogue entre Lully, Rameau, et Orphée dans les Champs Elysées* – Paris u. Amsterdam 1774

Paisiello, *Socrate immaginario* (darin Parodie der Unterweltszene aus Glucks *Orfeo*; ebenfalls *Che farò*) – Neapel 1774?

Jean Jacques Rousseau, Auszug aus einer Antwort des "petit faiseur" an seinen Namensgeber, eine Arie aus dem Orpheus des Ritters Gluck betreffend – 1774

?, *Orfeo*. Scena lirica (in französischer Sprache? Akteure: Orpheus und Eurydike) – Venedig 1774 (zusammen mit Rousseaus *Pigmalion*; Textbücher in französischer und italienischer Sprache)

Wolfgang Amadé Mozart, *La finta giardiniera*. Dramma giocoso (Giuseppe Petrosellini. Finale II: *Sandrina (im Wahnsinn)*: „Mio Tirsi deh senti le dolci sirene, / con placido incanto qui sciolgono il canto; / e in dolce riposo ci fanno goder.“ *Il Contino (dito)*: „Ascolta, mia Clori, la lira d'Orfeo, / Che incanta le

belve, che muove le selve, / E arresta nell'onde rapito il nocchier.“ Anspielung auf die Karnevalsoper München 1775, sh.u.?) – 1774/75, UA Salvatortheater München 13.1.1775

L. F. A. Dorvigny (gen. Roger-Bontems et Javotte), *Le petit Orphée* (Parodie, L. Moline) – Paris 1775

Antonio Tozzi (c.1736-nach 1812), *Orpheus und Euridice*. Eine theatralische Abhandlung welche [...] auf dem Churfürstl. neuen Theater in d. Faschingszeit von Anno 1775 aufgeföhret worden. 3 Akte (M. Coltellini, nach Raniero de'Calzabigi) – München Hoftheater 9.1.1775 (gedrucktes Textbuch); Barcelona 1789

G. Fernando Bertoni, *Orfeo/Orfeo ed Euridice*. Azione teatrale in 7 scene (Raniero de'Calzabigi) – Venedig 1776; Berlin 1776?; Venedig 1783, 1795

(Glucks *Orfeo* unter Haydns Direktion – Esterháza 1776)

Christian Cannabich (1731-98), *Orphée* (Ballett) – 1777; Recueil des Airs du Ballet “Orphée”, arr. f. Klavierquartett von W. A. Mozart

Tommaso Traetta, *Il cavaliere errante*. Dramma eroicomico per musica (Giovanni Bertati) (enthält eine Gluck-Parodie, u.a. Che farò ...) – Venedig 1778

(Friedrich Maximilian Klinger), *Orpheus*. Eine Tragisch-komische Geschichte. 5 Teile – Genf 1778-80; 1789/90 Kürzung und Überarbeitung unter dem Titel *Bambino's sentimentalisch-politische, comisch-tragische Geschichte. Korrekte, umgearbeitete und vollendete Ausgabe*, 4 Theile, St. Petersburg/Leipzig 1791

Franz Asplmayr (1728-86), *Orpheus und Euridice*. Melodrama (Bursay, übs. v. von Laudes); verloren – Wien 1779/80

Joseph Haydn, *La fedeltà premiata* (im Finale des II. Akts Bezugnahme auf den coro di furie in Glucks *Orfeo*) – 1780

Johann Friedrich Schink, *Orpheus und Euridice*. Duodrama (nicht überliefert) – erwähnt in: Gothaischer Theater-Kalender 1780

Joseph Schuster, *Orfeo*. Ballett (Domenico Ricciardi) – Genua Teatro San Agostino Karneval 1780

Christoph Willibald Gluck/Johann Friedrich Reichardt, (Orpheus, deutsch nach der französischen Fassung des Gluckschen Orpheus eingerichtet) – Ms. (Nachlass Hans Sommer, Berlin) ca. 1780 (vgl. Bertoni/Reichardt 1785)

Fernando Gasparo Turini, *Orfeo*. Oper – 178x

Luigi Torelli, *Orfeo*. Oper in 1 Akt – St. Petersburg Ermitage-Theater 1781

Samuel Wesley (1766-1837), When Orpheus went down to the region below (Thomas Lisle [1709-1767] „The Power of Music. Imitated from the Spanish“) 3vv – 1781

(Glucks *Orfeo* in Rußland aufgeföhrt – 1781)

Orpheus, Priest of Nature, and Prophet of Infidelity; or the Eleusinian Mysteries revived. A Poem in three Cantos – London 1781

Michel Corrette, L'art de se perfectionner dans le violon où l'on donne à étudier des leçons sur toutes les positions ... suite de l'école d'Orphée (Werke von 35 in der Hauptsache italienischen Komponisten) – 1782

Anton Trauner, *Orpheus und Euridize*. Ein Monodrama – Ingolstadt 1782

Franz Ignaz Beck (1734-1809), *Ballet d'Orphée*. Ballet héroïque pantomime (Scenario: Auguste Hus. Ouverture „La mort d'Orphée“ auch separat; sie soll zeitweise dem französischen *Orphée* Glucks und Méhuls *Le jene Henri* vorangestellt worden sein) – Bordeaux 1784

Marcello Bernardini (1730/40-nach 1799), *Li tre Orfei* (Intermezzo in 2 Akten) – Roma, Palla a Corda 1784

Marcello di Capua? Bernardini?, *Li tre Orfei*. Komische Oper in 2 Akten (?) – Rom 1784, Venedig, Teatro S. Cassiano 1787

Franz Danzi (1763-1826), *Der Tod des Orpheus*. Pantomisches Ballett in 4 Akten (Chor.: Peter Crux) – München Hoftheater 10.10.1784

Johann David Holland, *Orphée aux enfers*. Ballet héroïque (Caselli) – 1784

Tommaso Giordani, *Orfeo ed Euridice*. Burlesque opera (Houlton) – Dublin, English Opera House, Little Theatre Capel Street 14.6.1784

Grétry, *Richard Cœur-de-lion*. Opéra comique (Michel-Jean Sedaine; Blondel findet Richard durch das Singen der Romanze, Blondel selbst bezieht sich auf Orpheus' musikalische Reise in den Hades) – 1784

Jan Dawid Holland (1746-1827), *Orfeusz w piekle* (Orpheus in der Hölle; Ballet héroïque - Caselli) – Nieswiesz 17.9.1784

Friedrich Wilhelm Heinrich Benda, *Orpheus*. Ein Singspiel in drey Aufzügen (Gottfried Ferdinand v. Lindemann – Berlin, Corsika'scher Saal 16.1.1785 (konzertant); Wiederholung Ende der Saison im Liebhaberkonzert; Berlin 1787? Berlin 1788 unter Carl Benda; Klavierauszug Berlin 1787

Ferdinando Bertoni/Johann Friedrich Reichardt, *Orfeo* (Ranieri de'Calzabigi) – Berlin, großes Opernhaus 1785, 1788

und/oder? Graun, *Orpheus* – Berlin, großes Opernhaus unter Reichardt Januar 1785

Prosper Didier Deshayes (Ps.: M. R.), *Le petit Orphée* (Gluck-Parodie; J. Rouhier-Deschamps?/Roubier-Deschamps?/Burger, Rouller, Deschamps?) – Le Havre 1785; Paris 1792? 1793?

Carl Ditters von Dittersdorf (1739-99), *Orphée et Euridice* Kr.82, Nr.10 in: 12 Sinfonies exprimant les Méthamorphoses d'Ovide. 12 Symphonien nach Metamorphosen von Publius Ovidius Naso – ca. 1785

Johann Gottlieb Naumann, *Orpheus og Euridice*. Eine Oper in 3 Akten (Charlotta Dorothea Biehl teilw. nach Calzabigi) – Kopenhagen 1786 in dän. Sprache; deutsch von C.F.Cramer Kiel 1787

Carl Ditters von Dittersdorf (1739-99), *Orpheus der Zweyte*. Singspiel in drey Aufzügen, nach e. Musik v. Dittersdorf (textliche Bearbeitung von "Die Liebe im Narrenhause". Komische Oper in 2 Akten von Stephanie d. J. – Wien 1787 - durch Fr. Ludwig Schröder, Bearbeitung der Musik durch J. F. Honicke) – Wien, Hoftheater nächst dem Kärnthner-Thor 1787; Textbuch Hamburg 1788 (sh. u. u. Ignaz Walter)

Valentino Fioravanti, *I tre Orfei*. Opera buffa – 1787

Giuseppe Amendola, *Orfeo*. Scena lirica (Giuseppe Azzalli) – Palermo Teatro di Santa Cecilia 1788

Thomas Linley, *Orpheus with his lute* – Nov. 1788 sung by Mrs. Crouch, Music destroyed at the burning of Drury Lane Theatre

Ignaz Walter, *Die Liebe im Narrenhause*. Komische Oper in 2 Akten – Hamburg 1788

(Haydn studiert Bertoni, *Orfeo ed Euridice* im Opernhaus von Eszterháza ein – 1788)

P. L. Heiberg, *Michel og Malene* (Naumann-Parodie) – Kopenhagen? 1789

Vittorio Trento (c.1761-1833), *Orfeo negli Elisi*. Azione teatrale 1 Akt – Privataufführung Verona, Accademici Riuniti 1789; Venedig 1789

R. J. S. Stevens, *Orpheus with his lute*. Glee for 3 voices – ca. 1790

Gotthold Ephraim Lessing, *Kollektaneen zur Literatur* (darin ein Abschnitt über die Orpheus zugeschriebenen Gedichte) – Berlin 1790

Franz Tomich, *Orpheus and Euridice*. Historical Ballet (Vestris) – London 1791

Peter von Winter (1754-1825), *Orpheus und Euridice*. Pantomimische Oper in vier Handlungen, auf das Namensfest des [...] Grafen zu Törring Seefeld [...] von seinen Unterthanen vorgestellt den 13. Juni 1789 (Crux) – Schloß Seefeld 1789; (*La mort d'Orphée et d'Euridice*) 1792; London 1805

André-Ernest-Modest Grétry (1741-1813), *Mémoires ou Essais sur la Musique*. Livre I („Der Abbé Arnaud sagte den Malern: ‚Malt nicht die Sonne!‘ Ich meinerseits würde gern den Musikern sagen: ‚Laßt weder Apoll noch Orpheus singen!‘ Die Zuhörer sind allzu voreingenommen für diese berühmten Sagengestalten. Die Wunder, die die Dichter beschreiben, sind für denjenigen eine unfehlbare Klippe, der meint, in Gesang wiedergeben zu können, was deren sprühende Phantasie beschrieben hat. In der Tat ist es leichter, Wunder zu erzählen, als sie darzustellen. [...] Wenn Orpheus den Cerberus bezwingen will, befriedigt die Arie von Gluck die Zuhörer, die ein unerhörtes Wunder in Musik erwarten, auch nicht; sie erscheint kalt, was vollends offenkundig sein würde, wenn die Dämonen sie nicht durch ihre Schreie belebten. Daher sind es die Furien, die die Zuhörer stark beeindrucken, und nicht Orpheus. Das wiederum schafft wirkungsvolle Kontraste – aber müßte nicht vor allem er uns, als der Hauptdarsteller, berühren?“ – dt, 1978, S.173f.) – Paris 1789

Henri-Montan Berton (1767-1844), *Orphée dans les bois (L'écho sacré)* – Paris, im Concert Spirituel aufgeführt vor 1791

Karl Lochner, *Orpheus*. Melodram – 179x

Ferdinand Ernst Graf von Waldstein-Wartenberg (1762-1823), *Euridice*. Kantate f. Sopran und Orch. – vor 1794 (Abschrift im Beethoven-Haus Bonn BH 272b)

Evstigneï Fomine/Jestignej Ipatowitsch Fomin, *Orfei i Jewridike/Orphée*. Mélodrame pour Choeur, Orchestre et Récitants (Kniajnine/Jakow Borissowitsch Knjaschnin - Tragödie von 1763; Text ursprünglich für ein entsprechendes Stück von Federico Torelli) – 1791, UA Petersburg 1795

Joseph Haydn, *L'anima del filosofo ossia Orfeo e Euridice*. Drame per musica (Badini) – 1791; UA Florenz 1951

Luigi Lamberti, *Orfeo*. Scena lirica in 1 Akt – 1791?; Piacenza, Teatro Ducale Frühling 1796; Wien ca. 1800; Bologna, Teatro Contavalli Herbst 1814

Wolfgang Amadeus Mozart, *Die Zauberflöte*. Eine große Oper in 2 Akten (Emanuel Schikaneder; das Stück ist mit Motiven aus de'Calzabigi/Glucks *Orfeo* gespickt) – Wien 1791

Giuseppe Nucci, *Orfeo ed Euridice*. Ballett (Domenico Ballon; musikalische Bearbeitung nach Glucks *Orfeo* und Einlagen von Gaetano Pugnani) – Turin, Karneval 1791

Ferdinand Paër (1771-1839), *Orphée et Euridice*. Melodrame en prose in 1 Akt (Duplessis) – Parma 1791

František Václav Tomeš (getauft 1759-nach 1796), *Orpheus and Eurydice*. Historical ballet – London King' Theatre 1791; arr. f. Klav u. VI./Fl. als The Celebrated Opera Dances, London 1791

William Reeve, *Orpheus and Euridice*. Ballett – London 1792 (= additional songs for Gluck: Orpheus and Euridice – Covent Garden 28.2.1792?)

The Hymns of Orpheus. Translated by Thomas Taylor – 1792; Neuausgabe University of Pennsylvania Press 1999 (<http://www.theoi.com/Text/OrphicHymns1.html> [12.4.2015]); „retranslyted in a style unrestrained by the eighteenth century's insistence of thyme“ and interpreted by Virginia Stewart-Avalon, M. Ed. „Priestess and Elder“ (http://www.sibyllineorder.org/sacred_texts/oh_index.htm [12.4.2015])

Prosper-Didier Deshayes, *Le petit Orphée*. Opéra-Vaudeville (Rouhier-Deschamps, Gluck-Parodie) – 1793

"Orphée by Paisiello" (Gluck?) – Charleston, S.C. 1794

William Savage Landor, *The Descent of Orpheus* (adaptation of Virgil) – 1794; in: Complete Works vol XV, London 1935

Blas de Laserna (1751-1816), *El amor constante ó Euridice y Orfeo*. Comedia (Libretto: Gaspar de Zavala y Zamora) – 1794

Gottlob Bachmann, *Der Tod des Orpheus/Orpheus und Euridice*. Singspiel in 2 Akten (J. G. Jacobi) – 6 *Gesänge aus dem Singspiel „Der Tod des Orpheus“* 1795; Braunschweig 1798

M... R...(sh.o.: Rouhier-Deschamps?), *Le petit Orphée*. Operette in 4 Akten – Havre 1795

Karl Leopold Röllig, *Orphica: ein musikalisches Instrument* (Erfindung eines tragbaren Hammerklaviers von 2-4 Oktaven zum Gebrauch im Freien) – Wien 1795

Luigi Lamberti, *Orfeo* – Piacenza 1796

M. U. Francesco Morolin, *Orfeo ed Euridice*. Drama posto in musica instrumentale e vocale, in 7 scene (Raniera Calzabigi) – Venedig 1796

Franc. Morolin, *Orfeo ed Euridice*. Azione teatrale in 1 Akt (Raniero de'Calzabigi) – privat Venedig 1796

Friedrich Schlegel, *Der neue Orpheus*. Ein Beitrag zur neuesten Kirchengeschichte (Polemik gegen Schlosser, Schreiben an einen jungen Mann, der die kritische Philosophie studieren wollte, in: *Deutschland. Eine Zeitschrift*. Herausgegeben von Johann Friedrich Reichardt, Vierter Band. Zehntes Stück, Nr.V, S.49-66 – Berlin 1797

Jean-Baptiste Rochefort (1746-1819), *Descente d'Orphée aux Enfers* (Pantomime mit Musik; Pasticcio) – Paris 1798

Wordsworth, *The prelude, or growth of a poet's mind* (autobiographisches Gedicht, dem Orpheus in den Mund gelegt) – 1798; mehrere Neufassungen

Ludwig van Beethoven, *Die Geschöpfe des Prometheus*. Ballett op.43 (Salvatore Viganò; Nr.7 Adagio: Auf den Wink Apollos schickt sich als erste Muse Euterpe, vom Sänger Amphion mit der Harfe unterstützt, auf ihrem Instrument, der Flöte, zu spielen an. Andante: Arion und Orpheus verstärken die Harmonie mit ihren Zithern, und schließlich auch der Gott selbst) – 1800; UA Wien 1801

Franz Aspelmayr, *Orpheus und Eurydice*. Melodram (J. G. Landes nach Bursay) – um 1800

Thomas Thorild (1759-1808), *Orpheus, sive Panharmonion*. I. Litterae saeculares pro Humanitate – Greifswald 1801

Carl August Cannabich, *Orpheus* (Oper n. Calzabigi) – München 1802; Ouverture à grand orchestre de l'opéra Orphée œuvre VII, München

Max F. von Droste-Hülshoff, *Der Tod des Orpheus*. Oper in 3 Akten (J. G. Jacobi) – 1802 (1810?); nicht aufgeführt

Dmitri Bortnjanski, *Orpheus' Empfang bei der Sonne*. Kantate (Dershawin) – 1805 (verloren)

Gottfried Hermann, *Orphica* (über Orphik. Quelle für Goethes *Urworte*. *Orphisch*) – 1805; Neudruck „cum notis H. Stephani e.a.“ Hildesheim 1971

Joseph Haydn, *Orfeo e Euridice* (Auswahl aus der Oper “L'Anima del filosofo (Orfeo d Euridice)”) – 1806 Breitkopf & Härtel Leipzig

Ludwig van Beethoven, Klavierkonzert Nr.4 (der Mittelsatz schildert der Überlieferung nach eine Szene zwischen Orpheus und den Furien und scheint tatsächlich der Gluckschen Szene nachgebildet) – 1806; UA Wien 1807

William Wordsworth, *The Power of Music* („An Orpheus! An Orpheus! Yes, Faith may grow bold, / And take to herself all the wonders of old; – / Near the stately Pantheon you'll meet with the same / In the street that from Oxford hath borrowed ist name.“ – 1806

Friedrich August Kanne, *Orpheus*. Eine große Oper in zwey Aufzügen (Kanne) – Wien 1807

Gioacchino Rossini, *Il Pianto d'Armonia sulla morte di Orfeo* per tenore, coro e orchestra (Girolamo Ruggia); Preiskantate – 1808; UA Bologna 11.8.1808

Philip Morin Freneau, *The Prayer of Orpheus*, in: *Poems Written and Published during the American Revolutionary War* – Philadelphia 1809

Dmitry Stepanovich Bortnyansky, *Streteniye Orfeyem solntsa* (The meeting of Orpheus and the sun). Kantate (G.R. Derzhavin nach Kant) – St. Petersburg 1811; 1805 verloren?

Ferdinand Kauer, *Orpheus und Euridice oder So geht es im Olympus zu!* Eine mythologische Karrikatur in zwey Acten in Knittelreimen mit Arien und Chören (Carl Meisl) – Wien 1813; Librettodruck in: Carl Meisl, *Theatralisches Quodlibet oder sämtliche dramatische Beyträge für die Leopoldstädter Schaubühne*.

Zweyter Band, Pesth, Hartlebens Verlag 1920

John Galt, *Orpheus*. An Opera, in: The New British Theatre vol. III – London 1814

Luigi Sampieri (Lamberti?, sh.o. unter 1796), *Orfeo*. Scena lirica in 1 Akt – Bologna 1814

Friedrich Kuhlau, *Eurydice i Tartarus*. Lyr.-dram. Scene op. 47 (Baggesen) – Kopenhagen 1816

Franz Schubert (1797-1828), Lied des Orpheus, als er in die Hölle ging „Wälze dich hinweg“ (Klavierlied, Johann Georg Jacobi) D 474 – 1816, publ. 1832; 1. Fassung. (Sept. 1816) publ. 1895

W. Linley, Orpheus with his lute. Song (Soprano) – 1816

Peter Lichtenthal (1780-1853), *Orpheik oder Anweisung die Regeln der Composition auf eine leichte fassliche Art zu erlernen* – Wien 1816

Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832), Urworte. Orphisch – 1817. ED in: *Zur Morphologie*. 2. Heft, 1820. Zweiter Abdruck in: *Kunst und Altertum* 1820, II,3 (mit Erläuterungen Goethes)

Hesiods Werke und Orpheus der Argonaut, aus dem Griechischen übersetzt von Johann Heinrich Voß – Wien 1817

Carl Friedrich Rungenhagen, *Orpheus und Euridice*. Weltliche Kantate – Berlin 1819

John Keats (1795-1821), *Lamia*. (Verserzählung. In Part I: ‚Ach, Lycius, steht! / Ihr laßt mich auf den Hügeln hier allein? / Schaut um! und laßt das Herz voll Mitleid sein.‘ / Er tat’s – nicht kühl-erstaunt, nicht schreckhaft wählend, / Nein, Orpheus-gleich Eurydike ersahnend – / So herrlich warn die Worte, die sie sang, / ... / ‚Zurücksehn! Lassen dich! Ah, Göttin, hier – / Schau, ob mein Blick sich abwendet von dir! / ... / So süß klang dein so süßer Gruß in meinen / Verzückten Ohrn, daß ich, von dir verlassen, / Mit deinem Bild zu einem Schatten würd verblassen – / Aus Mitleid schmilz nicht fort!‘ ...“ [Übs.: Mirko Bonné]) – Juli-September 1819, überarbeitet März 1820. Aufgenommen in: J.K., *Lamia, Isabella, The Eve of St. Agnes, and Other Poems*, London 1820

Henry Bisphop, Orpheus with his lute. Duet f. S u. A – 1820

P. Shelley, Orpheus (Gedicht) – 1820

Dietsch, *Die Hymnen des Orpheus*, griechisch und deutsch – Erlangen 1822

Georg H. Bode, *Orpheus poetarum graecorum antiquissimus* – Göttingen 1824

Orphea. Taschenbuch für ... (hsg. v. Ernst Fleischer u. a.. Vorwort zum ersten Band: „Die Benennung ‚Orphea‘ entstand aus einer Ideenverbindung mit der von *Opern* entlehnten Kupfergalerie, welche dieses Taschenbuch aufnimmt, und das in dieser Beziehung den Namen des Vaters der Musik ‚Orpheus‘ mit einigem Rechte geführt haben würde, wenn es nicht gebräuchlich wäre unsere Taschenbücher nach Damen zu nennen. Ob dies berechtigen dürfte bei dieser Gelegenheit einen neuen Namen zu bilden, möge nicht streng genommen werden.“ Das Gezwungene des Titels rechtfertigt Fleischer im nächsten Jahrgang damit, daß vor ihm schon zwei prominente Kollegen, Klopstock und Schubart, ihm mit der weiblichen Form des Namens vorangegangen seien.) – Leipzig (Ernst Fleischer) 1824-31

Hector Berlioz, *La mort d'Orphée*. Monologue et bacchanale pour ténor, chœur de femmes et orchestre (Rompreis-Kantate) – 1827

Orpheus. Sammlung auserlesener mehrstimmiger Gesänge ohne Begleitung – mehrere Bände Braunschweig c.1827-c.1831; Bd. 3 – Braunschweig ca. 1829

Friedrich W. Heidelberg, *Orpheus und Eurydice*. Ein episches Gedicht in 12 Gesängen – 1829

Orphica – Lipsiae 1829

Orpheus und Komos, oder allgemeines Gesellschafts-Liederbuch, enthaltend Commers- und Hospiz-Lieder, Vaterlandsgesänge, Kriegslieder, Tafel- und Trinklieder, Lieder bei besondern Gelegenheiten, hsg. v. D. E...r; Melodien für Gesang mit Pianoforte-Begleitung hierzu, componirt von Fr. Partzsch, 2 Abtheil. – Meissen (Goedsche) 1830

W. R. Graf Gallenberg, *Orpheus und Euridice*. Ballett in 5 Akten (L. Henry) – Wien 1831

James Robinson Planché, *Olympic Devils, or: Orpheus and Eurydice* – London 1831

(Aufführung von Ausschnitten aus Monteverdis *Orfeo* im Rahmen der Concerts spirituels unter Francois Joseph Fétis) – Paris 1832

Einrichtung von Écoles populaires de chant zur Pflege des a-cappella-Gesangs unter dem Namen „Orphéon“ durch G. L. Wilhelm in Paris; unter dem gleichen Namen Gründung von Gesangsvereinen, Blas- und Laiensymphonieorchestern (für die auch Berlioz, Gounod und Meyerbeer Kompositionen schrieben) nach und nach in ganz Frankreich, öffentlichen Konzerten (in Paris seit 1834), Wettbewerben (seit 1849), großen Chorfestivals und Zeitschriften (La France orphéonique; L’Echo des Orphéons; L’Orphéon; Editionsreihe *L’Orphéon classique* der Zeitschrift *Le Ménestrel*, jedenfalls 60er Jahre) – ca. 1833ff.

Richard Wagner, *Die Feen*. Große romantische Oper in drei Akten (Arindal vermag mit Leierspiel und Gesang im unterirdischen Geisterreich die versteinerte Ada zu erlösen) – 1833/34; UA München 1888

Carl von Winterfeld, *Johannes Gabrieli und sein Zeitalter* (darin Monteverdi-Notenbeispiele u. ihre Diskussion, auch Beispiel aus Peris *Euridice*. Monteverdis *Orfeo* im Text mehrfach erwähnt) – Berlin 1834

Ralph Waldo Emerson, *Nature* – 1836

Orpheus. A Collection of Glee's of the Most Admired German Composers (für gemischte Stimmen). vol. I-IV – London, between 1836 and 1856

John Gould (1804-81), *A Synopsis of the Birds of Australia and the adjacent Islands* (darin Placierung der drei von Charles Darwin beobachteten und gesammelten Spottdrosselarten im genus „Orpheus“; dieses ursprünglich beschrieben von Swainson im *Zoological Journal* 5 (1828) 3, 167) – London 1837–1838. In 4 Teilen mit je 18 Tafeln

Hector Berlioz, *Benvenuto Cellini*. Oper in vier Bildern op. 23 (Henri Auguste Barbier/Léon de Wailly; in der Weimarer Fassung Akt I, 6. Szene: Fieramosca „Aux mains des femmes ... quel destin! / Suis-je Orphée en proie aux Bacchantes?“) – UA Paris 10.9.1838, Weimar März 1852

Orpheus. Musikalisches Taschenbuch für das Jahr 1840. Hsg. v. August Schmidt – Wien/Leipzig 1839

Orpheus. Musikalisches Taschenbuch für das Jahr 1841. Hsg. v. August Schmidt – Wien/Leipzig 1840

César Franck, *Orphée dans les bois*. Scène lyrique f. Tenor u. Orch. (Berton) – um 1840

Orpheus. Musikalisches Taschenbuch für das Jahr 1842. Hsg. v. August Schmidt (enthält u.a. Erstdruck von Schumanns „Blondels Lied“ op.53,1; Musikbeilagen von Hackel, Hoven, Loewe, Reissiger, Seidl; Grillparzer, Ständchen; Lyser, Die Sängerin) – Wien/Leipzig 1841

Lyriques grecs: Orphée, Anacréon, Sappho, Tyrtée, Stésichore, Solon, Alcée, Ibycus, Alcmane, Bacchylide, Pindare, Théocrite, Bion, Moschus, Callimaque, Synesius, traduites du grec ancien par M. Ernest Falconnet (1815-91) („NOTICE SUR ORPHÉE. Nous ne savons rien de précis sur Orphée: le problème de son existence n'est pas résolu, malgré les recherches et les nombreux écrits des savants. Le caractère sacré de ses poésies, qui reproduisent des idées à moitié platoniciennes et à moitié chrétiennes, a fait supposer que l'école d'Alexandrie aurait réuni et publié sous le nom d'Orphée des fragments primitifs. Le Périple des argonautes est une fable tellement commune aux peuples anciens, qu'il ne peut pas servir à déterminer la date du poète qui l'a chanté. S'il faut en croire Olympiodore, cité dans Photius, Hérodote aurait écrit une histoire d'Orphée; mais les hymnes que nous allons traduire sont-elles de cet Orphée?...“) – Paris (Lefèvre, Charpentier) 1842, Hymnes Orphiques S. 21-26

Henry David Thoreau (1817-1862), Orphics. I. Smoke; II. Haze (Gedichte), in: *The Dial* (transzendentalistische Zeitschrift ed. by Margaret Fuller and Ralph Waldo Emerson) (1842/43) 3, S.505f.

Orpheon. Album für Gesang mit Pianoforte, hsg. v. Thomas Täglichsbeck, 8 Bde. – Stuttgart (Göpel) um 1842? zw. 1844 u. 51?

Orpheus Glee Book. A collection of glees, selected from the best composers – New York 1844

Parker (Hsg.), *The Orphean Lyre* (Sammlung, u.a. ein Glee von W. St. Bennett) – Boston c. 1845

Moritz von Strachwitz (1822-1847), Ein anderer Orpheus (der Skalde König Gunnar hält, von dessen Witwe aus Rache für den Tod Sigurds mit abgehackten Händen in den Schlangenturm geworfen, das Gezücht noch drei Tage in Bann, indem er die Harfe auf wunderbare Weise mit den Füßen spielt; in Robert Schumanns projektierte Sammlung *Dichtergarten für Musik* aufgenommen, in der Ausgabe von Gerd Nauhaus und Ingrid Bodsch Frankfurt/M. 2007 S. 443-445) – ?; in: *Neue Gedichte von Moritz Grafen Strachwitz*, Breslau 1848, S. 123-128

James Russell Lowell, Eurydice, in: *Poems* – Boston 1849

Isaac Williams, Orpheus and Eurydice, in: *The Christian Soldier* – 1849

A Boston Professor (ed.), *Orpheus; or Musical Anthology*. A Collection of Elegant Papers, Original and Selected, on the Science and Literature of Music – Boston 1850

August Gottfried Ritter (1811-1885, Hsg.), *Orphea*. Auserlesene Gesänge f. Sopr. m. Begl. d. Pfte. (daneben weitere Sammlungen unter den Titeln: Arion, Armonia, Odeon, Sionia – 1848-1866) – Magdeburg c. 1850

Richard Wagner, Der Ring des Nibelungen. Zweiter Tag: Siegfried (Michael P. Steinberg – sh. u. d. J. 2000 –, S.237: „Der junge Siegfried läßt sich sogar als doppelt verkehrter Orpheus bezeichnen: Hier haben wir kein musikalisches Genie vor uns, das seine Geliebte verliert, sondern ein musikalisches Nulltalent, das die musikalischen Dienste eines Waldvogels nutzt, um seine Geliebte zu finden“. Dagegen ist an die diversen „Lieder“ Siegfrieds und an sein Horn, also sein *Naturtalent*, zu erinnern, andererseits daran, daß er zwar wilde Tiere wie den Bären bändigt, beim Waldvogel es sich aber nicht mehr darum handelt, ihn wie weiland Orpheus zum Schweigen, sondern zum Reden zu bringen.) – 1851-71

Adolphe Adam, *Chant des Orphéonistes* – 1853

Franz Liszt, Vorspiel und Epilog zu Glucks *Orpheus* (Vorspiel später als Symphonische Dichtung *Orpheus* veröffentlicht) – Weimar 1854. Dazu Einführungsaufsatz in *Dramaturgische Blätter*; für Klavier 4hd. 1858, f. 2 Klav. 1855/56, f. Orgel 1860/1872

John L. Hatton, *Orpheus with his lute. Duett f. S u. A* – 1855

August Buchner, Libretto zur Ballettoper „Orpheus“ (1638), hsg. V. H. Hoffmann v. Fallersleben – in: *Weimarisches Jahrbuch für deutsche Sprache, Litteratur und Kunst*. Bd. II, Heft 1, Hannover (C. Rümpler) 1855, S.5-11, 13-38

Joachim Raff, 5 Transcriptionen nach Beethoven, Gluck („Che farò senza Euridice“ aus *Orfeo ed Euridice*), Mozart, Schumann, Spohr für Pianoforte op. 68 – Leipzig 1857

Jacques Offenbach, *Orphée aux enfers*. Opéra-bouffon en 2 actes et 4 tableaux (Hector Cremieux) – Paris 1858

Willibald Freymüller, *Orpheus und sein Verhältnis zu Moses* – Landshut 1858

Hector Berlioz, Bearbeitung von Glucks *Orpheus* – Paris, Théâtre lyrique 1859 (Orpheus: Pauline Viardot); ED 1866

(1. grande reunion des Orphéonistes de France (6000 Stimmen aus über 200 Orphéons und Chorvereinigungen) – 1859)

Theobald Böhm, Air de Orphée de Gluck/Arie aus *Orpheus* von Gluck („Che farò senza Euridice“) arrangirt für Flöte und Piano – Danzig (Verlag Kohlke) 1860

Johann Strauß jun., *Orpheus-Quadrille* (nach Offenbach) op. 236 – UA Wien April 1860 (15.4. Volksgarten? 18.4. „Zum großen Zeisig“?); ED Haslinger

Alexander Wilhelm Gottschalg, Transkription von Liszts *Orpheus* für Orgel – ca. 1860

Gustav Michaelis, *Orpheus auf der Oberwelt. Posse in 1 Akt* (Thalburg und Sanftleben) – Berlin 1860 – gleichfalls nach dem Berliner Offenbach-Erfolg:
Eduard Stiegmann, *Orpheus in der Hölle* (Cremieux/Th. Gaßmann) – Hamburg

Charles-Valentin Alkan, Souvenirs des concerts du Conservatoire, deuxième série: ii Gluck, *Orphée*, Gavotte (partition pour piano seul) – 1861

Virginia Gabriel (1825-77), *Orpheus with his lute. Song* – in: Shakespeare Vocal Album 1862, p. 150

Coventry Patmore, *The Angel in the House* (darin book 2, canto 1: Orpheus) – London 1863

E. B. Gilbert, *Orpheus with his lute. Part Song* – in: Chappell's Vocal Library 1863, No. 25

Charles Mackay, *Orpheus in Thrace*, in: *Studies in the Antique* – 1864

Lord de Tabley (John Byrne Leister Warren), *Orpheus in Thrace* – 1865, in: *Collected Poems*, London 1903

Veit Valentin, *Orpheus und Herakles in der Unterwelt. Ein antikes Bild nach drei Vasengemälden beurteilt* – Berlin 1865

E. D. Heathcote, Orpheus with his lute. Song – 1866

George Alexander Macfarren (1813-87), Orpheus with his lute (Shakespeare). Part-Song – in: Choral Songs (Novello) 1864, No. 1

Arthur Sullivan (1842-1900), 5 Klavierlieder nach Shakespeare-Texten, darunter: Orpheus with his lute (aus *Henry VIII*) – 1864

Richard Williams Buchanan, Orpheus the Musician – 1864; in: *Complete Poetical Works*, London 1901

Carl Haupt, *Orpheus, Homerus, Onomacritus sive theologiae et philosophiae initia apud Graecos*, Königsberg 1864 (13 S.)

Charles Tennyson Turner, Christ and Orpheus, in: *Sonnets* – London 1864

Henrik Ibsen, *An Edvard Grieg!* (Eintrag in Griegs Erinnerungsalbum beim ersten Zusammentreffen: “Orpheus hämmert mit reinen (?) Tönen wilden Tieren / Seele ein und schlug Feuer aus Steinen. / Steine hat Norwegen genug; / auch von wilden Tieren gibt es eine ganze Menge. / Spiele, daß die Steine Funken sprühen: / spiele, bis die Tierhaut platzt!”) – Rom 1865

William Morris, The Story of Orpheus and Eurydice – 1865/66, in: *Collected Works* vol. XXIV, London 1910/11

Carl Ferdinand Conradin (Konradin?), *Orpheus im Dorfe*. Komische Operette in 1 Akt (Carl Elmar Swiedack?) – Wien, Variététheater im Park “Zur Neuen Welt” 27.6.1867

Camille Saint-Saëns, Menuet d’Orphée transcrit par ... (nach Glucks *Orphée et Eurydice*) – 1867 1874

Almanach des Orphéonistes et des Musiciens de l’Avenir. Avec l’Histoire du Concours musical de l’Exposition universelle de 186 et Dix-neuf pages de musique de chant – Paris 1868

Charles Leconte de Lisle, *Hésiode - Hymnes Orphiques - Théocrite - Bion - Moskhos - Tyrtee - Odes Anacreontiques. Traduction nouvelle* – Paris 1869

Jacques Offenbach/Cesare Casiraghi, *Orfeo in Vioron* (Parodie der Offenbachschen Operette im Mailänder Dialekt - Cletto Arrighi = Carlo Righetti) – Mailand 1871
– Dasselbe als "Orfeo ossia La Musica dell'avvenire" – Turin 1871

Algernon Charles Swinburne, *Eurydice*. To Victor Hugo (Gedicht) – 1871

Jacques Offenbach, *Orphée aux Enfers*. Opéra-féerie en 4 Actes & 12 Tableaux (Crémieux) – Paris 1873 (UA Théâtre de la Gaité)

(Aufführung von Monteverdis *Orfeo* – Milano vor 1875)

W. C. Alwyn, Orpheus with his lute. Song – 1875

Camille Saint-Saëns, Orphée. Symphonische Dichtung von Franz Liszt, arrangiert für Klaviertrio – 1875

G. K. Witte, Heinrich VIII. („Orpheus' Laute ließ die Wipfel“) – in: 3 Lieder f. Singstimme mit Pianoforte op. 10, Nr. 2 Bremen (Praeger & M.) 1875

John Park, Orpheus with his lute. Song – 1876

Léo Delibes (1836-91), *La Mort d'Orphée*. Scène lyrique (A. Renaud) f. Tenor, Chor u. Orch. – 1877

Eduard Lassen (1830-1904), Lied aus Heinrich VIII., von Shakespeare „Orpheus' Laute ließ die Wipfel“ – in: 6 Lieder f. 1 Singstimme mit Pianofortebegleitung, Nr. 3. Breslau (Hainauer) 1877

Gerald Manley Hopkins (1844-1889), The Loss of the Eurydike (Gedicht auf einen Schiffbruch; Schlußstrophe: „Not that hell knows redeeming, / But for souls sunk in seeming / Fresh, till doomfire burn all, / Prayer shall fetch pity eternal.“ – April 1878

Giovanni Bottesini, *Ero e Leandro*. Oper (Libretto von Arrigo Boito ursprünglich zu eigenem Gebrauch verfasst, dann erweitert für Bottesini, später nochmals erweitert für Luigi Mancinelli. An Bottesini während der Vorbereitung der Turiner UA: Vorschlag für die danza dei colori im 2. Akt: nach einem „religiösen“ Ballett ein „Tanz der Farben“: zuerst 8 Nymphen in Blau, angeführt von Orpheus als „Genius der Träume“, langsam, pathetisch; 8 Ballerinen in Gelb „und mit sehr viel Gold“ unter Führung der Aurora etc.) – UA Turin 1879

Edmund Gosse, The lost lyre; The walking of Eurydice, in: *New Poems* – London 1879

The Orpheus. A Collection of Glee and Part-Songs for Male Voices. New Series, vol. I-VII – 1879 (vol. I-V); 1890 (vol. VI, VII); weitere Folgen?

(Aufführung von Monteverdis *Orfeo* durch die Società dei concerti corali) – Rom 1880/81

Robert Eitner, Neuauflage von Monteverdis *Orfeo* in moderner Notation in: Publikationen älterer praktischer und theoretischer Musikwerke X – Br&H, Lpz. 1881

Peter Gast, *Orpheus und Dionysos* (Oper) – 1881

(Aufführung von Monteverdis *Orfeo* in Bologna „nell'anno dell'esposizione“ geplant, aber nicht realisiert: J. Stenzl, Claudio Monteverdi im Zeitalter der technischen Reproduzierbarkeit, in: H. Danuser/F. Krummacher (Hsg.), Rezeptionsästhetik und Rezeptionsgeschichte in der Musikwissenschaft (=Publikationen der Hochschule für Musik und Theater Hannover 3), Laaber 1991, S.293) – 1881

Bronson Alcott, Ion. A Monody (Gedicht anlässlich des Todes von Emerson: „Shall from the shades another Orpheus rise / Sweeping with venturous hand the vocal string ...“), in: Bronson Alcott, *Ralph Waldo Emerson. An Estimate of his Character and Genius in Prose and Verse* – Boston 1882, S.63

R. Payne, Orpheus with his lute. Duet or Part Song – Rogers, 1881/82

Charles Richard Panter, *Orpheus and Eurydice and Other Poems* – 1882

Charles Grandmougin. *Orphée*, drame antique, 4 actes, 10 tableaux, avec une préface de l'auteur – Paris (C. Lévy) 1883 (Exemplar: Paris BN)

Alexander Mackenzie, Great Orpheus was a Fiddler. Partsong (Oxenford) – in: *The Musical Times* XXVI (1885)

Camille Saint-Saëns, *Le Carnaval des animaux. Grande fantaisie zoologique* f. 2 Klaviere u. Instr.ensemble (darin: Tortues - stark verlangsamter Cancan aus Offenbachs Orphée aux Enfers, vermutlich über die gedankliche Brücke Schildkröte - Leier - Orpheus) – 1885, aber (mit Ausnahme von „Le cygne“) zu Lebzeiten nicht veröffentlicht; publiziert 1922

Eugen Abel (Hsg., 1858-89), *Orphica*. Recensuit Eugenius Abel. Accedunt Procli Hymni, Hymni Magici, Hymnus in Isim alique eiusmodi carmina – Lipsiae 1885; Nachdruck Hildesheim 1971

Richard Chenevix Trench, Orpheus and the Sirens, in: *Alma and other Poems* – London 1885

Benjamin Godard, *Orphée*. Drame lyrique in 4 Akten (Bühnenmusik zu dem Drama von Charles Grandmougin?) – Paris 1887

Charles Hubert H. Parry, *Ode for St. Cecilia's Day* set to music ... (Alexander Pope) – 1889

Conrad Ansorge, *Orpheus*. Dramatische Symphonie für Soli, Chor und Orchester op. 5 (2. Satz “Orpheus Klage und Liebessang in der Unterwelt”) – um 1888; UA 15.4.1890 New York, Dir. Theodore Thomas

John Crook, *Orpheus* (Pantomime) – London 189x

Paul Valéry, *Orphée* – 1891

L. D. Wenzel, *Orpheus*. Ballett (Kathi Lanner) – London 1891; Monte Carlo 1905

Edward German (1862-1936), *Orpheus with his lute* (Shakespeare) für (S.S.A.) – ©Novello 1892

Frank Joseph Lawyer, *Orpheus*. Dramatische Kantate – Brighton 1893

Francis Bourdillon, Euridice, in: *Sursum corda* – London 1893

Ernst Maass, *Orpheus. Untersuchungen zur griechischen, römischen, altchristlichen Jenseitsdichtung und Religion* – München, C. H. Beck 1895

Luigi Mancinelli (1848-1921), *Ero e Leandro* (Oper, Libretto: Arrigo Boito, sh. Bottesini 1879) – UA Norfolk and Norwich Festival Opera 1896 (noch ohne Prolog; Dir. Mancinelli); Teatro Real Madrid 1897 (mit Prolog; Dir. Mancinelli)

G. R. S. Mead, *Orpheus. The Theosophy of the Greeks* – (Theosophical Publishing Co.) 1896

Oscar A. Schmitz, *Orpheus. Lieder des Fahrenden. De profundis. Katafalke. Roma* – Berlin 1898

Charles-Valentin Alkan (1813-1888), *Gavotte d'Orphée* (Gluck) arr. pour piano seul – Costallat (Paris) zwischen 1898 und 1905

F. W. O. Ward, Orpheus, in: *English Roses* – 1899

Fiona MacLeod (i.e. William Sharp), *The Immortal Hour*. Versdrama (keltisches Revival: Midir, König des Lands der ewigen Jugend, ruft als Sänger die mit Eochaidh glücklich verheiratete Königin Etain, die vergessen hat, woher sie stammt, in ihr Heimatland zurück. Also Umkehrung: Die Liebe zwischen Eochaidh und Etain wird vom Sänger gestört, Etain verschwindet im Reich der glücklichen Schatten) – The Fortnightly Review 1900, in Buchform 1908 >>> R. Boughton 1914

(François Auguste Gevaert, Ausgabe von Glucks Orphée et Euridice – Paris 1901)

Laurence Binyon, Orpheus in Thrace, in: Odes – London 1901

Lord Tabley, *Orpheus in Thrace* – 1901

Sélim, Orphée et Pierrot. Comédie lyrique in 1 Akt (Marcel Béliard) – Sables d'Olonne 1902

(Der junge Anton von Webern hört Glucks *Orpheus* in der Wiener Hofoper [mit Edyth Walker als Orpheus] und stellt die Oper den großartigsten Schöpfungen von Beethoven und Wagner an die Seite – Oktober 1902)

Apollinaire wählt seinen Künstlernamen: Sohn des Apoll gleich Orpheus – 1902

Apollinaire, Le Dome de Cologne („his early Orphic poem“: A. Hicken, *Apollinaire, Cubism and Orphism*, Aldershot/Burlington 2002, p.50) – 1902

Carl Reinhold Busch (1862-1943), Orpheus with his lute – 1903

Ralph Vaughan Williams (1872-1958), Orpheus with his lute (Song) – London 1903; 1925

George Rathbone (1874-1951), *Orpheus*. Cantata for female choir and orchestra (komponiert für das Somerset Musical Festival 1905) – 1904

Rainer Maria Rilke, Orpheus. Eurydike. Hermes – 1904. In: *Neue Gedichte*, Leipzig 1923

Vincent d'Indy, (stark gekürzte) Bearbeitung von Monteverdis *Orfeo* – Auff. Schola Cantorum Paris unter d'Indy 25.2.1904, auch 1905, 1909, szen. im Théâtre Réjane 1911; Veröff.: *Orfeo. Fable musicale, représentée 1607, remise en lumière et exécutée pour la 1re fois en France par les soins de la Schola Cantorum. Reconstitution d'après l'édition originale, réalisation de la Basse continue, nuances et signes d'exécution par Vincent d'Indy*, Paris 1905 (KIA.; Partitur 1916. Partitur erhältlich als Leihmaterial des RTBF Bruxelles)

Carl Spitteler, *Olympischer Frühling*. Versepos (O. Repräsentant Apollos, Seher und Erlöser; Arbeit daran seit 1900) – 2 Bände Jena 1905. Neue, vollständig umgearbeitete Auflage Jena 1910

Sebast. Savoia, *Orpheus*. Poemetto in 1 Akt (Carlo Zangarini) – Bologna 1906

Giovanni Sgambati, *Mélodie d'Orphée* de Gluck [Ballet des ombres heureuses], in: Selected compositions for pianoforte edited and fingered by Josef Lhévinne – New York (Schirmer) 1906

Fernando de Azevedo e Silva (1845-1923), *A morte d'Orpheu*. Opera (F. de Azevedo e Silva) – Vlaamsch Lyrisch Toneel, Antwerp 1907

Victor Segalen, In einer tönenden Welt – 1907 (in: *Cycle musical et orphique. Dans un monde sonore*)

Claude Debussy, *Orphée-Roi* (Opernprojekt; Textentwurf von Victor Segalen 1908) – 1907-16

Eric Coates (1886-1957), Orpheus with his lute (aus *Four Old English Songs*) – 1908

Fiona MacLeod, *The Immortal Hour* – Buchausgabe des (1900 erstmals veröffentlichten) Versdramas 1908
(stark gekürzte Aufführung und Ausgabe von Monteverdis *Orfeo*; Herausgabe u. Realisation d.

Generalsbasses Giacomo Orefice) – Milano, Conservatorio (assoc. Italiana di Amici della Musica) 1909, konzertant New York Metropolitan Opera 1912; Edizione di Amici della Musica, Milano 1909

Johannes Guthmann (1876-1956), *Eurydikes Wiederkehr* in drei Gesängen (Prosagedicht). Steinzeichnungen von Max Beckmann – Publikation der Pan-Press Paul Cassirer, Berlin 1909 (Vertonung von Conrad Ansohre geplant, aber nicht ausgeführt)

T. Sturge Moore, Orpheus and Eurydice – 1909, in: *Poems* vol. III, London 1932

Karl Wolfskehl, Orpheus (Dramenfragment) – 1909 in: *Sanctus, Orpheus. Mysterien*

Georg Trakl, *Leuchtende Stunde* („... / Schluchzend haucht im Birkenhain / Orpheus zartes Liebeslallen, / Sanft und scherzend stimmen ein / In sein Lied die Nachtigallen. / ...“ Gedicht aus dem Nachlaß) – zwischen 1909 und 1912

Guillaume Apollinaire, *L'Hérésiarque et Cie* (Bibliothek des Heresiarchen Benedetto Orphei) – 1910

Pierre Batiffol (1861-1929), *Orpheus et l'Évangélie*. Conférences données à Versailles – Paris 1910, ³1912

D. Comparetti, *Laminette orfiche* edite e illustrata – Firenze 1910

Theodor Däubler, Nordlicht (Epos, darin angebunden: Pan. Orphisches Intermezzo [Sohn Apollons mit dem dionysischen Element synthetisiert]) – Florenz 1910; erweitert in Genfer (Gesamt-)Ausgabe 1921/22; nochmals verändert in: „Athener Ausgabe“ (1930 vollendet, ungedruckt)

Guillaume Apollinaire, *Le Bestiaire ou Cortège d'Orphée* (Gedichtzyklus, enthaltend teils bereits 1908 veröffentlichte und überarbeitete, teils neue Gedichte) – Paris 1911, ²Paris 1919

Carl Albrecht Bernoulli, Orpheus. Ein Morgenlied in sieben Gesängen – Jena 1911

Charles-Camille Saint-Saëns (1835-1921), Orphée (Aufsatz über Gluck-Editionsfragen) – *L'Echo de Paris* 23.7.1911; aufgenommen in: *École buissonnière*, Paris 1913

Ivor Gurney (1890-1937), Five Elisabethan Songs. Nr.1 Orpheus (Fletcher) (für Gesang und Streicher? = Klavierlied „Orpheus' Tears“?) – 1912 während G.s Studienzeit am Royal College of Music

(Emile Jaques-Dalcroze zus. mit Adophe Appia, Inszenierung von Glucks *Orfeo* – Hellerau 1912? 1913?)

Wjatscheslaw I. Iwanow, Orfej – in: *Trudy i dni*, H.1, S.63 – 1912

Jean Roger-Ducasse, *Orphée*. Mimodrame lyrique en trois actes (eigenes Libretto nach Vergils *Georgica*) – 1913; Kl.Ausz. 1913; UA 1914 St. Petersburg; 1926 Paris Opéra, Ida Rubinstein. Daraus: Trois Fragments Symphoniques du Mimodrame: Orphée évoque le dieu - Hymen - Course du flambeau – Bacchanale

(Hans Erdmann-Guckel, Bearbeitung von Monteverdis *Orfeo* – Auff. Breslau 1913; Ms.)

Georg Trakl, *Passion* (Gedicht, 3. Fassung; „Wenn Orpheus silbern die Laute rührt, / Beklagend ein Totes im Abendgarten,“) – 1913; In: *Sebastian im Traum*, Kurt Wolff Verlag Berlin 1915

W. Warshawsky, „Orpheism“, Latest of Painting Cults, in: *New York Times* – October 1913

Julius Wirl, *Orpheus in der englischen Literatur* – Wien 1913

Rutland Boughton, *The Immortal Hour* (Libretto nach dem Versdrama und Gedichten von Fiona Macleod (=William Sharp) von Boughton) – UA 26.8.1914 Glastonbury Festival (mit Klavier); 1921 Birmingham (mit Orchester)

Dino Campana (1885-1932), *Canti Orfici* (Die Tragödie des letzten Germanen in Italien) [Gedichte und Prosa] – Marradi 1914; verschiedene ital. Ausgaben, dt./it.: Orphische Gesänge / Canti Orfici – München-Wien 1995

Franz Schreker, *Die tönenden Sphären*. Operndichtung in zwei Aufzügen – 1915; ED Wien 1924 (Bruchstücke daraus auch in *Musikblätter des Anbruch* 6 (1924) 53ff.

(H. Günther, Bearbeitung von Monteverdis *Orfeo* – Ms. 1915)

Oskar Kokoschka, *Orpheus und Eurydike*. Drama – konzipiert 1915, niedergeschrieben bis 1918; veröffentlicht in: *Vier Dramen*, Berlin 1919

A. Olivieri, *Lamellae aureae Orphicae* (= Kleine Texte 133) – Bonn 1915

Orpheu. Revista trimestral de Literatura (Portugal [Lisboa] e Brazil [Rio de Janeiro] – nur zwei Nummern erschienen; Hsg. v. No. 1 António Ferro, mit den „Direktoren“ Luís de Montalvor für Portugal und Ronaldo de Carvalho für Brasilien, für No. 2 Fernando Pessoa und Mario da Sa-Carneiro – No. 1 Janur-Februar-März 1915, No. 2 April-Mai-Juni 1915

Georg Trakl, *Passion*. 2. Fassung (Schuld; bedarf selbst der Erlösung) – 1915

Georg Trakl, *Passion*. 3. Fassung („Wenn Orpheus silbern die Leier rührt, / Beklagend ein Totes im Abendgarten, / ... / Oder es tönte dunkler Verzückung / Voll das Saitenspiel / Zu den kühlen Füßen der Büberin / In der steinernen Stadt.“), in: *Sebastian im Traum* – Leipzig (Kurt Wolff) 1915 (© 1914)

Kasimir Edschmid, *Orpheus* (Gedicht) – 1916

Hilda Doolittle, *Eurydice* (Gedicht) – 1917

Iwan Goll, *Der neue Orpheus. Eine Dithyrambe* (Unterwelt. „Orpheus war der ewige Dichter der Welt ...“. Boulevard. „Orpheus sang in der Unterwelt ...“. Globus-Kino. „Da trat Orpheus ins Licht der Mittagsplätze ...“. Café. „Aber Orpheus war berühmt geworden ...“. Absolution. „Im dritten Jahrtausend kehrte Orpheus wieder ...“) – Berlin (Verlag Die Aktion. Der rote Hahn Bd.5) 1918

Francis Poulenc, *Le Bestaire ou "Cortège d'Orphée"* sur des poèmes de Guillaume Apollinaire pour voix d'alto, avec accompagnement de flûte, clarinette, basson, et quatuor à cordes; auch mit Klavierbegleitung (Le Dromadaire - La Chèvre du Tibet - La Sauterelle - Le Dauphin - L'Ecrevisse - La Carpe; nur in Nr.II Anspielung auf Jason und das Goldene Vlies) – 1919

Gian Francesco Malipiero, *L'Orfeide*. Tryptichon: 1. La morte delle maschere. 2. Sette canzoni. 3. Orfeo ovvero L'ottava canzone (Malipiero) – 1918/19 (2), 1919/20 (3), 1921/22 (1); ED 1919 (2), 1922 (1, 3); UA 2. Teil Paris 10.7.1920, insgesamt Düsseldorf 5.11.1925

Franz Werfel, *Fragment der Eurydike* – 1919

Otto Kern, *Orpheus. Eine religionsgeschichtliche Untersuchung* – Berlin 1920

Ossip Mandelstam, (Gedicht anlässlich einer Aufführung von Glucks *Orfeo*) – November 1920
 (Produktion von Peris *Euridice* – Neapel 1920)

Gottfried Benn, Orphische Zellen (Gedicht) – Anfang der 20er Jahre

Joseph Weinheber, Orpheide – Anfang der 20er Jahre

Bohuslav Martinu, Istar. Ballett-Mysterium (Orpheus-Stoff?; nach einem Schauspiel von Julius Zeyer auf der Grundlage babylonischer Texte) – 1918-22; UA Prag 11.9.1924

Theodor Däubler, Nordlicht – Neufassung 1921

Robert Eisler, Orpheus the fisher. Comparative studies in orphic and early Christian cult symbolism – London 1921

L. Housman, The Death of Orpheus – 1921

Victor Segalen, Orphée-Roi – G. Crès, Le Théâtre d'Art 1921; Monaco, Éditions du Rocher 1962

(Hans Günther, Bearbeitung des 2. Akts von Monteverdis *Orfeo* für das Heinrich Schütz-Fest – Dresden 1922)

Orphicorum Fragmenta collegit Otto Kern – Berolini (apud Weidmannos) 1922, ²1963

Jules Laforgue, Moralités légendaires (darin: „Persée et Andromède“, Variante des „La Belle et la Bête“-Motivs. „Et vinrent alors ces étranges Argonautes, comme on n'en reverra plus !... Époques splendides ! Jason était leur chef, Hercule suivait, et son ami Thésée, et Orphée qui se faisait fort de me charmer avec sa lyre (et qui devait avoir plus tard une fin si tragique !)“ – Éditions de la Banderole 1922, S. 169-201, hier S. 199

Ernst Krenek, Orpheus und Eurydike. Dichtung von Oskar Kokoschka, Musik von Ernst Krenek op.21 – 1923, ED Wien 1925; UA Kassel 1926. Daraus: Szene der Eurydike f. Sopran u. Orch. op. 21a

Carl Orff, Orpheus (Bearbeitung des *Orfeo* von Monteverdi, 1. Fassung; in der ursprünglichen Besetzung, z.T. mit alten Instrumenten) – München, Selbstverlag 1923, UA Nationaltheater Mannheim 1925

Gian Francesco Malipiero, Claudio Monteverdi *L'Orfeo*. Neu hsgg. n. d. Original-Manuskripten – Part. u. Klav.ausz. J. & W. Chester Ltd. London 1923

(Produktion von Peris *Euridice* – Florenz 1923)

Eugène Ysaÿe, Sonate Nr.2 aus Six Sonates op.27 pour violon seul (Obsession. Prélude - Malinconia - Danse des Ombres. Sarabande - Les Furies. Allegro furioso) – 1923; ED Brüssel 1924

Ivan Goll, „Le nouvel Orphée“. „Mathusalem“ (Drama) – Editions de la Sirène Paris 1923 (Illustrationen: Delaunay, Grosz, Léger u. a.); dt.: Der neue Orpheus (2. Fassung), in: Iwan Goll, Der Eiffelturm. Gesammelte Dichtungen, Berlin 1924

Andrew Lang, Rococo (incorporating „The New Orpheus to His Eurydice“), in: Poetical Works – London 1923

Rainer Maria Rilke, Sonette an Orpheus – 1923

Hermann von Waltershausen, Orpheus und Euridike. Eine operndramaturgische Studie (Musikalische Stillehre in Einzeldarstellungen 4) – München (Drei Masken Verlag) 1923

Iwan Goll, Der Neue Orpheus (3. Fassung), in: I. G., Der Eiffelturm. Gesammelte Dichtungen – Berlin 1924

Hans Kayser (1891-1964), Orpheus: morphologische Fragmente einer allgemeinen Harmonik – Potsdam 1924

Darius Milhaud, Les Malheurs d'Orphée. Opéra (Armand Lunel) – 1924; UA Brüssel 1926

Franz Schreker, Die tönenden Sphären. Operndichtung (1919) – Veröffentlichung 1924

Ottorino Respighi (zus. m. Sebastiano Arturo Luciani), Orpheus. Iniziazione musicale, storia della musica – Firenze 1925; Reprint Roma 1981

Ralph Vaughan Williams (1872-1958), Three Songs from Shakespeare. Nr.3: Orpheus with His Lute – 1925; arr. for Strings by Gerald Finzi)

Kurt Weill, Der neue Orpheus. Kantate für Sopran, Solovioline und Orchester (Iwan Goll) op.15 – 1925; UA Berlin 1927

Anon., Bearbeitung von Monteverdis *Orfeo*, A cura della Corporazione delle nuove musiche – Roma 1925

Carl Orff, Freie Neugestaltung des *Orfeo* von Monteverdi – 1925; UA München Residenz-Theater 13.10.1929

(Produktion von Monteverdis *Orfeo*: Bearb. Jack Westrup; Oxford University Opera Club unter Jack Westrup) – Oxford Dez. 1925, auch London 1926 und 1929; Bearbeitung J. Westrup hs., Continuo William H. Harris, hs. Klav.ausz. Leihmaterial der Univ.bibliothek Oxford

Ottorino Respighi/S. A. Luciani, Orpheus (New Grove: „elementary textbook“) – Florenz 1925

Jean Cocteau, Orphée. Tragédie en un acte et un intervalle – 1925; Premiere 1926

Rudolf Eisler, Orpheus – Leipzig 1925

L. v. Kunowski, Orpheus, Philosophie der Kunst und Kunsterziehung – 1925

Johannes Urzidil, Der Schmerz des Orpheus (Prosa), in: Der Auftakt (Prag) 5 (1925) 211f.

Yvan Goll, Orpheus betörte die gähnenden Panther (dt. Übersetzung: Yvan Goll), ED frz. in: Claire et Ivan Goll, Poèmes de Jalousie, Paris 1926. ED dt. in: Yvan Goll, Lyrik II 1966

Walter J. Turner, Orpheus or The Music of the Future – London-New York 1926

(Faksimile-Edition von Monteverdis *Orfeo*; Hsg. Adolf Sandberger) – Augsburg 1927

Gottfried Benn, Orphische Zellen (Gedicht) – Mai 1927; ED in: Gesammelte Gedichte, Berlin 1927

Jean Cocteau, Eurydice (Gedicht) – 1927, in: Opéra. Œuvres poétiques (1925-27), 1927

Ricardo Reis (Fernando Pessoa, 1888-1935), *Atrás não torna, nem, como Orfeo, volve / Sua face, Saturno.* ... (Nr.22 der Odes escolhidas) – 31.5.1927

Francis de Bourguignon (1890), *La mort d'Orphée.* Ballett op. 29 – 1928

Marcel Mihalovici, *L'Intransigeant Pluton ou Orphée aux Enfers.* Opéra comique (nach J. F. Regnard) – 1928

Vittorio Rieti, *Orfeo.* Tragedia in un prologo e quattro atti tratti dal testo del Poliziano – 1928 (UE)

(dt. EA von d'Indys Fassung des Monteverdischen *Orfeo*; Dir. Eugen Szenkar, dt. Übs. d. Librettos Heinrich Jalowetz – Köln 21.5.1928)

Sem Benelli, *Orfeo e Proserpina.* Dramma lirico in quattro atti e sei quadri – UA Compagnia Sem Benelli per L'Arte Drammatica, Milano, Teatro Lirico 18.12.1928; ED Milano (A. Mondadori) 1938

Orpheus: Altgriechische Mysterien aus dem Urtext übertragen und erläutert von J. O. Plassmann – München 1928; Wiederabdruck mit einem Nachwort von Fritz Graf, München 1982; 2. Aufl. Diederichs Gelbe Reihe 1992

Leighton Lucas (1903-82, Kapellmeister des Arts Theatre Ballet), *Orpheus-Ballett* – 1929

Gian Francesco Malipiero, Claudio Monteverdi *L'Orfeo* (sh. 1923), für kleine Besetzung umgearbeitet – UA Leningrad 1929

Fritz Reuter, *Orpheus. Eurydike. Hermes* (Rilke). Kantate f. Gesang u. Klav. – 1929

Arthur Silbergleit, *Orpheus vernimmt ein Mikrophon* (Gedicht. "Und Orpheus ward erweckt von Ätherwellen / Und ließ, zu neuer Pilgerschaft bereit, / Auf schwingenbreitem Aar sich niederschnellen / Und lauschte dem Orchester uns'rer Zeit ...") – in: Die Werag. Offizielles Organ der Westdeutschen Rundfunk A.G. Köln 4 (1929) 18/26 (Abb. In: Klaus Wolbert (Hsg.), *That's Jazz. Der Sound des 20. Jahrhunderts. Eine Musik-, Personen-, Kultur-, Sozial- und Mediengeschichte des Jazz von den Anfängen bis zur Gegenwart* (erweiterter Nachdruck eines Ausstellungskatalogs von 1988), Darmstadt 1997, S.577

Gian Francesco Malipiero, Edition von Monteverdis *Orfeo* im Rahmen der Monteverdi-Gesamtausgabe – 1930

Carl Orff, *Orpheus* (Bearbeitung des *Orfeo* von Monteverdi, 2. Fassung; für modernes Instrumentarium) – 1930, Mainz (Schott) 1931

Paul Dessau, *Orpheus.* Rundfunk-Hörspiel (Robert Seitz) – Berlin 1930, (Ur-?)Aufführung 18. 6. 1930 in einer von der Rundfunkversuchsanstalt der Staatl. Akadem. Hochschule für Musik Berlin veranstalteten Reihe „Neue Musik Berlin 1930“, später auch unter dem Titel *Orpheus 1930-31?*; sh. auch u. 1976

Margarethe Wallmann (1904-1992), *Orpheus Dionysos.* Tanzdramatische Handlung in 4 Akten (nach Gluck; Wallmann und Ted Shawn in den Hauptrollen – München 1930 (1. Preis beim Ersten Internationalen Tanzkongreß München), Klav.ausz. m. Text Peters Leipzig 1931; Margarethe Wallmann, *Orpheus und Eurydike.* Ballett nach Christoph Willibald Gluck, mit Hedy Pfundmayr und Andrei Jerschik – Wien 1936)

Conrad Beck, *Lyrische Kantate* (Rilke, Sonette an Orpheus) f. Sopran, Alt, Frauenchor u. kl. Orch. – 1931

Gustave Charpentier (1860-1956), *Orphée* (Lyrische Legende in 4 Akten (Charpentier. Fragment? Projekt? von M. Delmas 1931 als fertiggestellt bezeichnet?) – 1931?

(Produktion oder konzertante Aufführung von Monteverdis *Orfeo*) – Palazzo Reale, Torino 1931

Alfredo Casella (1883-1947), *La favola d'Orfeo* (1akt. Kammeroper; Corrado Pavolini nach Poliziano, unter Einbeziehung von Germis Musiknummern dazu) – Venezia, Goldoni 6.9.1932; dt. (H. F. Redlich) Stuttgart 1938

Vincenzo Davico, *Euridice* (C. Malaparte) f. Gesang u. Klavier/Streicher – 1932

Paul Goodman, *Orpheus and Mozart* – 1932, in: *The Lordly Hudson. Collected Poems*, New York (Macmillan) 1962

Wilhelm Fraenger (1890-1964, Hsg.), *Eurydike. Beschworene Schatten abgeschiedener Frauen. Eine Anthologie aus sechs Jahrhunderten* (= Mannheimer Bibliophilen-Gesellschaft, 3. Jahresgabe) – Mannheim 1933

Yvan Goll, *Eurydike* (Gedicht) – 1933. ED in: Yvan Goll, *Dichtungen. Lyrik. Prosa. Drama*. Hsg. v. Claire Goll, Darmstadt/Berlin 1960, S.327f.

(Giacomo Benvenuti, Bearbeitung von Monteverdis *Orfeo* – 1934; Ed. Mailand 1935, Auff. Rom 1935 [Dir. Tullio Serafin]; Revision [zus. m. de Paoli] 1938, Ed. I Classici della Musica Italiana IX 1942; Aufnahme unter Ferruccio Calusio --> 1942)

(Ottorino Respighi, Realizzazione orchestrale von Monteverdis *Orfeo*; Libretto “adattamento in 3 atti di Claudio Guastalla” – Milano (Carisch) 1934, Klav.ausz. 1935; UA Teatro alla Scala Mailand 16.3.1935 [Dir. Gino Martinuzzi], Budapest 1936)

(Jacopo Peri, *Le Musiche sopra L'Euridice ...* Facsimile-Edition, Prefazione a cura di Enrico Magni Dufflocq – Roma 1934)

(Produktion von Peris *Euridice* München 1934)

P. Bugard, *L'interprétation psychanalytique du Mythe d'Orphée et son application au symbolisme musical* – in: *Revue française de psychanalyse* 7 (1934) 321-71

William Keith Chambers Guthrie, *Orpheus and Greek Religion* – London 1934; Reprint New York 1966

Karl Kerényi, *Orphikus lélek* (Orphische Seele) – in: *Athenaeum* 19 (1934) 361-68; dt. in: *Gedenkschrift für Akos von Pauler*, Berlin-Leipzig 1936, S.237-44

Eduard Norden, *Orpheus und Eurydice. Ein nachträgliches Gedenkblatt für Vergil* – Berlin (de Gruyter in Kommission) 1934

Yvor Winters, *Orpheus* – 1934, in: *The Poetry of Yvor Winters*, Manchester (Carcenet) 1978

L. A. G. Strong, *Orpheus*, in: John Gawsworth (i.e. T. I. Fytton-Armstrong)(Hsg.), *Thrills, Crimes and Mysteries* – Associated Newspaper Ltd., London 1935

(Gaetano Cesari, Bearbeitung von Monteverdis *Orfeo* – vor 1936)

Mervyn LeRoy, *Anthony Adverse* (Film; darin Opera sequences: Aldo Franchetti, The Duchess of Ferrara; Monteverdi, Orfeo. M: Erich Wolfgang Korngold, Orchestration: Hugo Friedhofer, Milan Roder. D: u.a. Claude Rains, Plivia de Havilland (dubbed by Carol Weiskopf, Yvonne Galen). Academy Award for Best Score – Première Los Angeles 29.7.1936

(Balanchine, *Orpheus und Euridike*. Ballett nach Gluck) – NY 1936

(Hans Ferdinand Redlich, Bearbeitung von Monteverdis *Orfeo* – Auff. Zürich 10./11.2.1936)

Marc Blitzstein (1905-1964), Orpheus (Lucius's Song (John Fletcher? William Shakespeare?)) – 1937

(Produktion von Monteverdis *Orfeo* in frz. Sprache; Dir. u. Bearb. Ruggiero Guerlin – Teatro antico, Orange 1937)

Wysten Hugh Auden, Orpheus – 1937

Owen Barfield (1898-1997), *Orpheus. A Poetic Drama* (in Versen) – 1937; UA 1948 Sheffield, Yorkshire, England; ED ed. by John C. Ulreich, Jr., West Stockbridge, M. (Lindisfarne Press) 1983

Paul Goodman, Orpheus in the Underworld – 1937, in *Collected Stones* vol. 2, ed. Taylor Stoehr, Santa Barbara (Black Sparrow) 1978

Pierre Jean Jouve, *Orphée* – 1937

Karl Kerényi, Pythagoras und Orpheus – in: *Aufsätze zur Geschichte der Antike und des Christentums*, Berlin 1937, S.16-51; ungar. Budapest 1938; weitere deutsche Ausgaben

Hilding Rosenberg, *Orfeus i sta'n* (Orpheus in der Stadt) op.75 (Ballett: Abenteuer der zauberisch zum Leben erwachten Statue auf dem Orpheus-Brunnen von Carl Millies vor der Stockholmer Konzerthalle, die an verschiedenen Stellen von Stockholm nach Eurydike sucht) – Stockholm 1938

Renzo Bianchi (1887-1972), *Proserpina* (Oper) – 1938

Heimat. Melodram (Zarah Leander singt in einer Aufführung des Gluckschen *Orpheus* "Ach ich habe sie verloren") – D 1938

David Gascoyne, Orpheus in the Underworld – 1938, in: *Collected Poems*, Oxford (O. University Press) 1988

Karl Kerényi, *Pythagoras és Orpheus* – Budapest 1938

Roger Quilter (1877-1953), Orpheus with his lute (Nr. 1 aus *Four Shakespeare Songs* op.32) – 1939

(Claudio Monteverdi, L'Orfeo, 1. Schallplattenaufnahme (nach der Edition von Malipiero; Enrico de Franceschi, Ginevra Vivante, Elena Nicolai, Vittoria Palombini, Albino Marone, Giuseppe Manacchini. Cembalo: Corradino Mola; Orgel: Aleceo Galliera; Chor und Orchester der Scala, Dirigent: Ferruccio Calusio) – Milano, Dezember 1939)

Carl Orff, Neubearbeitung des *Orfeo* von Monteverdi, 3. Fassg. – 1939; UA Dresden 1940; ED Schott Mainz 1940 (= Nr.2 der Monteverdi-Trilogie *Lamenti*)

Victor Meyer-Eckardt, Orpheus. Gedichte des Lebens – Berlin 1939 (darin: Zueignung an den Leser - ... - DIE ERDE. Der erste Kreis ... Orpheus an Eurydike I./II. Orpheus und Kerdon. Eine magische Szene/III. ... - Epilog. Orpheus)

(Tennessee Williams, *Battle of Angels* (daraus wird 1957 *Orpheus Descending*) – 1939; UA New York 1940)

Konrat Ziegler, Art. Orpheus, in: *Paulys Real-Enzyklopädie der klassischen Altertumswissenschaft* XVIII 1.1, 1200-1306 – 1939

Hanus Bonn (1913 Teplice - 1941 Mauthausen), Mythologie (Gedicht; „o hundertmal verschmähte Stadt, und vom Schluchzen / der Eurydike beben die Kehlen der Felsen ...“) – 21.12.1940

Augusta de Wit (1864-1939), *Orpheus in de dessa* – Amsterdam 1903, deutsch als *Orpheus in Java* 1928

Theodor W. Adorno, Schönberg und der Fortschritt („Musik ist der Feind des Schicksals. Seit ältesten Zeiten hat man ihr die Macht des Einspruchs gegen die Mythologie zugeschrieben, im Bilde des Orpheus nicht anders als in der chinesischen Musiklehre. Seit Wagner erst hat die Musik das Schicksal nachgeahmt.“ [Anm.22]; „Der Mensch, der sich verströmen läßt im Weinen und einer Musik, die in nichts mehr ihm gleich ist, läßt zugleich den Strom dessen in sich zurückfluten, was nicht er selber ist und was hinter dem Damm der Dingwelt gestaut war. Als Weinender wie als Singender geht er in die entfremdete Wirklichkeit ein. 'Die Träne quillt, die Erde hat mich wieder' – danach verhält sich die Musik. So hat die Erde Eurydiken wieder. Die Geste der Zurückkehrenden, nicht das Gefühl des Wartenden beschreibt den Ausdruck aller Musik und wäre es auch in der todeswürdigen Welt.“) – 1940/41, als Typoskript im New Yorker Institut für Sozialforschung kursierend; 1949 erstes Kapitel der *Philosophie der neuen Musik*

Henk Badings, *Orpheus und Eurydike*. Tanzdrama (Buning) – 1941

Jean Anouilh, *Eurydice* (Drama) – 1941

R. Lindemann, Orpheus und Eurydike – 1941

Ivan Mortimer Linforth, *The Arts of Orpheus* – Berkeley/Cal. 1941

Wilhelm Quandt, *Orphica* – Berolini (Weidmann) 1941

Friedrich Wilckens, Orpheus klagt um Eurydike. Gedicht, von Harald Kreuzberg zur Klavierbegleitung getanzt – 1941

Johannes Bobrowski, Orpheus (Gedicht) – ca. 1941; in: Johannes Bobrowski, Gedichte aus dem Nachlaß (=Gesammelte Werke 2), Stuttgart 1998, S. 21

Edmund von Borck (-1944), Orphika. Apollinische Transformation f. Orch. op. 21 – 1942; Auff. (UA?) Tage neuer Musik Leipzig 1948, sh. ÖMZ 4 (1949) 127

Nicolae Bretan (1887-1968), Arald (Oper nach Mihai Eminescu's *The Ghosts*, einer im Deutschland des 17. Jahrhunderts angesiedelten Variante des Orpheus-Stoffs) – 1942

Karl Rankl, 9 Songs for Soprano (with Piano) op. 7 (Nr. 6: On Orpheus Goes To Hell For A Wife; Textanfang „When Orpheus went down to the regions below“ [Thomas Lisle 1709-1767]) - 1942; UA Nina Marel (S), Karl Rankl (Klav.) Balliol College Hall, Oxford 11.9.1943

(Giacomo Benvenuti, Bearbeitung? und Klavierauszug von Monteverdis *Orfeo* (sh. 1934) – Fr. Milano (Bocca) 1942; 1. Schallplatteneinspielung unter Ferruccio Calusio HM 5370/81 (12 Schallplatten 78t) = HMV QALP 10 364/65)

(Paul Collaer, Bearbeitung (nach Malipiero) von Monteverdis *Orfeo* – Bruxelles 1942 (hs.); Liège 1960. Revision par Robert Wangermée hs. Leihmaterial der Bibliothèque Musicale des RTBF Bruxelles)

Vinícius de Moraes, *Orfeu da Conceição*. Damma musicale – 1942? 1947?; UA (Brasilien) 1956, Musik: Antonio Carlos Jobim; Valse de Euridice arr. f. Gitarre v. Baden Powell

A. Nadel, *Der weissagende Dionysos. 1. Teil* (O. als inkarnierter Dionysos mit Christus-Zügen) – 1942, vollständig 1959

Horst Günther Schnell (-1943), *Orpheus* (Oper) – vor 1943 (bis 1945 noch nicht aufgeführt, sh. Prieberg, Musik im NS-Staat, S.306)

(Vito Frazzi, Freie Neugestaltung von Monteverdis *Orfeo* – Cremona 1943 --> 1949)

(Paul Hindemith, "Versuch einer Rekonstruktion der ersten Aufführung" von Monteverdis *Orfeo* – New Haven 1943; UA Yale 1944, Piano Score Wien (Selbstverlag) 1953?1954)

E. Lorenz, Die Einweihung des Orpheus (Gedicht) – 1943

Miklós Radnóti, *Orpheus nyomában. Mufordítások kétezer év költoibol* – Budapest 1943; Reprint Budapest 1989

William Schuman (1910-92), *Orpheus and His Lute* (Teil der Bühnenmusik zu Shakespeares *Henry VIII*) – 1944 (sh. auch 1978)

Jean-Louis Martinet, *Orphée*. Symphonische Dichtung (I. Orpheus und Eurydike; II. Der Abstieg in die Unterwelt; III. Der Tod des Orpheus) – 1944/45; Neufassg. 1965

Hermann Broch ('orphisches' Gedicht) – 1945

Edith Sitwell, *Eurydice* (Gedicht) – 1945

Kenneth Walter Cameron, *Emerson's Daemon and the Orphic Poet. Emerson the Essayist*, 2 vols. Hartford 1945

Jack Keruac, *Orpheus Emerged* (Novelle) – 1945; publ. 2000

Claude Ballif (1924-2004), *Le Cortège d'Orphée* (Apollinaire) pour soprano lyrique ou baryton et piano op. 1b – 1945-48

Gottfried Benn, *Orpheus' Tod* – 11.8.1946; ED in: *Statische Gedichte*, Zürich 1948, S.15-17; Gesammelte Gedichte, Wiesbaden 1956

Günter Bialas, *Orpheus singt f. mittl. Stimme u. Orch.* (Rilke) – 1946; f. Gesang u. Klav. 1950

Salvatore Quasimodo (1901-), *Dialog* (Gedicht. „,At cantu commotae Erebi de sedibus imis / umbrae ibant tenues simulacraque luce carentum.' / Siamo sporchi di guerra e Orfeo brulica / d'insetti, è bucato dai

pidocchi, / e tu sei morta. O non eri Euridice? Non eri Euridice! / Euridice è viva. Euridice! Euridice! // E tu sporco ancora di guerra, Orfeo, / come il tuo cavallo, senza la sferza, / alza il capo, non trema più la terra: / urla d'amore, vinci, se vuoi, il mondo.“) – aufgenommen in die Sammlung *La vita non è sogno*, entstanden 1946-48, erschienen Milano 1949

Will Eisenmann, *Orpheus, Eurydike, Hermes* (Rilke) für Sprechstimme u. 10 Instr. op. 43 – 1947

Georges Migot, *Mystère orphique. Polyphonie choréographique* f. Mezzosopran, Streichquartett, Blasquartett und Klavier – 1947

Hellmuth Christian Wolff (1906-1988), *Der Tod des Orpheus*. Oper in 3 Akten op.50 (Wolff) – 1947. Halle 1948

Samuel Beckett, *Eleutheria (Eleuthéria)*. A Play (mit Anspielungen auf Orpheus, sh. Matthijs Engelberts, *Bordering on Death: Orpheus and Orphism in Beckett's Eleutheria*, in: *Journal of Beckett Studies* 15 (2005/06) 1/2, 88ff.) – 1947 in französischer Sprache; englische Version 1985; UA durch die Truppe Naqshineh Theatre, City Theatre Tehran

Cesare Pavese, *Der Untröstliche* (es sprechen Orpheus und die Bakchantin) – 1947 (1958 in: *Gespräche mit Leuko*)

Alfred Orel, *Hugo Wolf. Ein Künstlerbildnis* (= Orpheus-Bücher Bd.1, weitere Bände in den folgenden Jahren) – Wien (Brüder Holinek) 1947

(Fritz Stiedry, Neueinstudierung von Glucks *Orpheus* – Glyndebourne 1947)

(Mary Wigman, *Orpheus und Euridike*. Ballett nach Gluck – Leipzig 1947)

Elisabeth Langgässer, *Orpheus mit der Rose* (Schlußstück des Gedichtbands *Der Laubmann und die Rose. Ein Jahreskreis*; darin das Orpheus/Eurydike-Motiv noch mehrfach) – 1947

Bernhard Paumgartner, *Orpheus. Eine Studie zum Mythos und zur Geschichte des Orfeo-Stoffes*, in: *Berichte des Mozarteums* Jg. 1947/48, S.3-12

Tibor Andrasovan (1917-2001), *Orfeus a Eurydika (Vecny Orfeus)*. Ballett – 1948

Georges Migot, *Mystère orphique. Polyphonie choréographique* (Migot) – 1948

Igor Strawinsky, *Orpheus*. Ballet in Three Scenes; Choreogr. Balanchine) – New York 1948

Owen Barfield, *Orpheus. A Poetic Drama* – UA 20.9.1948 Sheffield, Little Theatre; Ausgabe ed. with an Afterword by John C. Ulreich jr., West Stockbridge (The Lindisfarne Press) 1983

P. Cabañas, *El mito de Orfeo en la literatura española* – Madrid 1948

M. O. Kistler, *Orphism and the Legend of Orpheus in German Literature of the 18th century* – Diss. Univ. of Illinois 1948

John Lehmann/Edith Sitwell (ed.s), *Orpheus. A Symposium of the Arts* – London 1948

Wilhelm Lehmann, *Orpheus* (in: *Der grüne Gott*) – 1948

Walter Muschg (1898-1965), Die Zauberer („Es ist das Außerordentliche an Orpheus, daß er ganz tragisch gesehen ist. Sein größtes Zauberwerk, die Wiedererweckung der toten Eurydike, mißlingt ihm“ ...) in: *Tragische Literaturgeschichte* – Bern 1948

Hans Erich Nossack, *Orpheus und ...* (Prosa) – 1948

Alberto Savinio, Warum Orpheus den Frauen gefiel – 24./25. Dezember 1948

Léopold Sédar Senghor (Hsg.), *Anthologie de la nouvelle poésie et magache* (Vorwort von Jean-Paul Sartre “Orphée Noir”; aus einem Artikel über das Journal *Black Orpheus*, Books abroad 1968: “Sartre compared the Negro poet’s return to his native land and search within himself for his Negro soul, to the descent of Orpheus into Hades to reclaim Eurydice from Pluto”) – 1948

Alfred Koerppen (1926), *Orpheus in Thrazien*. 12 Klavierstücke – 1949 (Breitkopf)

Richard Maux, *Orpheus · Euridike · Hermes*. Melodram für eine Sprechstimme, Klarinette, Cello und Klavier op.749 – 1949; ED Wien (Adolf Robitschek) 1963

Hans Pfitzner (1869-1949), *Urworte Orphisch* (Kantate nach Goethe, unvollendet. Fertiggestellt von Robert Rehan) – 1949

(Produktion des *Orfeo* von Monteverdi; Bearbeitung von Vito Frazzi – Maggio Musicale Fiorentino 1949, Dir. Guarnieri)

(Gian Francesco Malipiero, dritte Edition des *Orfeo* von Monteverdi – Mailand 1949)

(Produktion von Monteverdis *Orfeo*, Dir.? Hans Striehl) – Berlin 1949

Elisabeth Langgässer, *Der Laubmann und die Rose* (Gedichtzyklus. Verschmelzung des O. mit Christus) – 1949

Jean Cocteau, *Orphée* (Musik: Georges Auric, 1899-1983) – F 1949. Kritikerpreis Venedig 1950; Auric, Suite aus “Orphée”; (Suite?:) *Complainte d’Eurydice*

Hermann Kasack, *Die Stadt hinter dem Strom*. Roman – 1949 (geschr. 1942-44, 1946; durchgesehen 1956)

Karl Kerényi, Die orphische Kosmogonie und der Ursprung der Orphik – in: *Eranos Jahrbuch* 1949, Zürich 1950, S.53-78; weitere Ausgaben

Salvatore Quasimodo, *Dialog* – 1949

Muriel Rukeyser, *Das Gedicht als Maske. Orpheus* – 1949

Valentino Bucchi, *L’Orfeo di Claudio Monteverdi* – Firenze 1949

Fritz Büchtger, *Orpheus* (Rilke) f. Gesang u. Klavier op. 41 – 1950

Ernst Alexander „Sas“ Bunge (1924-1980), Orpheus with his lute, in: *Four XVIIth century poems*, no. 1 – 1950

Marius Flothuis (1914-2001), *Pour le tombeau d’Orphée. Danse élégiaque pour harpe* – 1950

John Davisson-Nepomuk (d.i. Hans-Werner Henze), *Le Tombeau d'Orphée* „op.99“ Bild nach Werner Gilles (Tänzer: Michael Piel. Choreographie: Alexander Camaro? Instrumentalbesetzung: Klarinette in B, Kontrabass, Gitarre und Schlagwerk) – Berlin, Malerkabarett „Das Atelier“ (Künstlergruppe um Katja Meirowsky) in den Räumen des „Opernkellers“ 15.7.1950 - 30.9.1950

J. Frederick Keel (1871-1954), *Orpheus with his lute* (partsong for 2-part chorus) – 1950

Giselher Klebe, *Das Grab des Orpheus* – nach dem gleichnamigen Gemälde von Werner Gilles, für Ob., Vl., Va., Vc. – 1950 (unveröffentlicht)

Roberto Lupi (28.11.1908 Mailand – 17.4.1971 Dornach), *Orpheus*. Kantate für S, Bar, Chor u. Orch. (lateinische Texte) – 1950; UA (als Ballett?) Rom 1951

Günther Mittergradnegger, *Dies ist das Land* (aus *Schwarzer Orpheus*) f. gem. Chor – 1950

Gerhart Muench, *Labyrinthus Orphei* f. Ob., Baßklar., Viola u. Hf. – 1950 (siehe auch 1965)

Alberto Savinio d.i. Andrea Francesco Alberto de Chirico (1891-1952), *Orfeo vedovo*. Opera in 1 Atto (Savinio) – UA Rom, Eliseo 24.10.1950 (Bühnenbild: Savinio)

W. Rehm, *Orpheus* – 1950

G. Darlington?, *Irish Orpheus. The Life of Patrick S. Gilmore (Bandmaster Extraordinary)* – Philadelphia 1950

K. Ziegler, *Orpheus in Renaissance und Neuzeit*, in: *Form und Inhalt. FS f. O. Schmitt* – 1950

Hans Werner Henze, *Boulevard Solitude*. Oper in 7 Bildern (Grete Weil nach Manon Lescaut des Abbé Prévost; in Bild 5 hält sich Armand im Kokainrausch für Orpheus – darauf wird im letzten Bild noch einmal Bezug genommen) – 1950/51; UA Hannover 1952

Gerhart Muench, *Thesaurus Orphei* f. Ensemble – 1951

Pierre Schaeffer, *Tout la lyre. Spectacle experimental* (Introit - Imploration d'Orphée - Condoleances - Predication - Comptine - Air d'Euridyce - A tâtons - Breve rencontre - Les echos de l'hebre) – Erstsending 1951; DE Darmstadt 1951 (Maria Férès u. Musique concrète)

Igor Strawinsky, *The Rake's Progress* (Wystan Hugh Auden, Chester Kallman; III/3 (Schlußszene im Irrenhaus: im Chorus of Madmen ... a blind man with a broken fiddle und die Schlußworte Rakewells) – Venedig 1951

Wilhelm Kempff, *Unter dem Zimbelstern. Jugenderinnerungen eines Pianisten* (darin Kapitel “Orpheus und die Schatten der Unterwelt”: Ende des I. Weltkrieges, Beethovens 4. Klavierkonzert, insbes. der 2. Satz, sh. unter 1806) – Stuttgart 1951, ²Laaber 1978

Friederike Mayröcker, *Orpheus und Eurydike* (Prosa) – ED in: *Neue Wege* Nr.64, April 1951, S.275; auch in: Rudolf Fellmayer (Hsg.), *Ernstes kleines Lesebuch*, Wien 1955, S.114; auch in: F.M., *Larifari. Ein konfuse Buch*, Wien 1956 (Neue Dichtung aus Österreich, hsgg. v. Rudolf Mellmayer, Bd.18)

A. Modena, (*Orpheus-Drama*) – 1951

William Jay Smith, *The Descent of Orpheus* – 1951; in: *Collected Poems 1939-1989*, New York (Scribners) 1990

Roman Palester, *Drei Sonette an Orpheus* (Rilke) f. Sopr. u. Orch. – 1951/52

Mikis Theodorakis (1925), *Orpheus und Eurydike* (Ballett) – UA Mykene Mai 1952, Dir. Manos Hadjidakis

Ingeborg Bachmann, *Dunkles zu sagen* (Gedicht. „Wie Orpheus spiel ich / auf den Saiten des Lebens den Tod / ...“ – 1952, publ. 1953, in: *Werke I*, München-Zürich 1978, S.32

Felix Braun (Hsg.), *Die Lyra des Orpheus* (Anthologie) – (Österreich?) 1952

John Raynor, *Orpheus With His Lute* (Shakespeare/Fletcher) op.398 – 1953

Pierre Henry (1927-1958), *La voile d'Orphée*. Cantate dramatique (Musique concrète mit Männerstimme, die einen Orphischen Hymnus auf Griechisch rezitiert) – 1953

Andor Kovách, *Eurydice. Ouverture* f. Orch. – 1953

Pierre Schaeffer, *Orphée 53*. Spectacle lyrique nach einer Musique concrète von Pierre Henry und Pierre Schaeffer (sh. unter 1951; I. Teil: Prologue. Air d'Orphée et Récitatif. Les monstres. Parade d'Eurydice. Débat d'Orphée - La lyre. Eurydice aux Grillons. II. Teil: L'amour aveugle. Duo d'amour - Liturgie. Dialogue des Amoureux. Le Bandeau. Adieux d'Eurydice. Le Voile d'Orphée) – Donaueschingen 1953

Henri Sauguet (1901-1989), *Concerto d'Orphée* f. Vl. u. Orch. – 1953, UA 26.7.53 Aix-en-Provence (Ludwig Bus, SWF-Orch., Hans Rosbaud)

Ingeborg Bachmann (1926-1973), *Dunkles zu sagen* („Wie Orpheus spiel ich / auf den Saiten des Lebens den Tod [...] Aber wie Orpheus weiß ich / auf der Seite des Todes das Leben [...]“), in: *Die gestundete Zeit I* – München 1953

Maurice Blanchot, *Le regard d'Orphée* – 1953 (in: *Cahiers d'Art* 25); dt. in Maurice Blanchot Schriften 1/2: *Der Blick des Orpheus (Le regard d'Orphée)*, hsg. v. Hinrich Weidemann, potlachbooks 2007

Cesare Pavese (1908-1950), *Der Untröstliche*. (Es sprechen Orpheus und Bacchantin), in: *Dialoghi con Leuko* – Torino 1953

Erwin Böhme, *Orpheus. Das Alter des Kitharoden* – Berlin (Weidmann) 1953

Erwin Stein, *Orpheus in New Guises* (gesammelte Aufsätze) – London 1953

D. P. Walker, *Orpheus the Theologian and Renaissance Platonists*, in: *Journal of the Warburg and Courtauld Institutes*, vol.16 – 1953

(Wieland Wagner, Neuproduktion von Glucks *Orpheus* – München 1953)

(Ausschnitte von Monteverdis *Orfeo* auf Schallplatten unter Jack A. Westrup - sh. unter 1925 - HMV HLPS 10 [History of Music in Sound] – 1953)

Daniel Pickering Walker, *Orpheus the Theologian and Renaissance Platonists* – in: *Journal of the Warburg and Courtauld Institutes* 16 (1953) 100-20; rev. in: Walker, *The Ancient Theology*, London 1972, S. 63ff.

Hans Vogt, *Die Stadt hinter dem Strom*. Oratorische Oper (als Bühnenstück und als Funkoper - Hermann Kasack nach seinem gleichnamigen Roman) – 1953/54

Alfred Koerppen (1926), *Orpheus mit der Töne Reine für Männerchor* (aus *Zwei Sangessprüche*) – 1954

Eli Mandel (1922-92), *The Minotaur Poems*, in: *Trio* (Anthologie mit Dichtungen von Gael Turnbull, Phyllis Webb und Eli Mandel) – 1954 Contact Press

Hans Haug, *Orphée*. Ballett-Oper (4 Akte - Anet nach Ovid u. Poliziano) – konzertant Paris 1954; szenisch Lausanne 1955

?Salvador Novo, *Orfeo en los infiernos* (Theaterstück für Sängerschauspieler und Tänzer; Neudeutung des Orpheus-Stoffes; in einer Rezension auch Offenbach und Cocteau erwähnt) – Argentinien? 1954

(konzertante Auff. von Monteverdis *Orfeo* unter Paul Hindemith – Wien 3.6.1954, Rom Okt. 1963)

Vinicius de Moraes, *Orfeu da Conceição*. Tragédia Carioca – ED Revista Anhembi 1954, separat Rio de Janeiro 1956

Marie Bonaparte, *The fault of Orpheus in reverse* – in: Intern. Journ. Psychoanal. 35 (1954) 109-12

C. Bremer, (Orpheus-Gedicht) – 1954

Janheinz Jahn (Hsg.), *Schwarzer Orpheus. Moderne Dichtung afrikanischer Völker beider Hemisphären* – München 1954, ³1959, Fischer Bücherei 1960

Einojuhani Rautavaara (1928), *Fünf Sonette an Orpheus* (Rilke) für Singstimme und Klavier – 1954/55 (UA Tanglewood 1955); orchestriert 1960 (UA Helsinki 14.4.1961: Maria Heidi, Helsinki PO, Lavard Friisholm)

(Produktion von Monteverdis *Orfeo*; Freie Neufassung von Erich Kraak – Wuppertal 1955 (hs.), München 1955?)

(Schallplattenproduktion von Monteverdis *Orfeo*; Dir. August Wenzinger – Hitzacker 1955; August Wenzinger, Ed. Bärenreiter, Kassel 1955)

Laurence Durrell, *Orpheus* (Gedicht) – 1955

Herbert Marcuse, *Eros and Civilisation* (darin Kap. VIII: Orpheus und Narziß: zwei Urbilder) – Boston 1955; dt. (als *Eros und Kultur*) 1957, (als *Triebstruktur und Gesellschaft*) 1967

Wilhelm Quandt (Hrsg.), *Orphei hymni*. Weidmann, Berlin 1955. Nachdruck 1962 (kritische Edition)

Klaus Simon, *Traum und Orpheus. Eine Studie zu Georgs Trakls Dichtungen* – Salzburg, Otto Müller Verlag, 1955

Rafaello de Banfield (*1922), *La Discesa di Orfeo*. Oper – 1956

Waldemar Bloch, *Orpheus*. *Szenische Kantate* für Sprecher, Alt, Tenor, Chor u. Orchester – 1955; UA Graz 1956

Alfred Koerppen (1926), *Orpheus* (Orpheus mit der Töne Reine) für Männerchor, aus: Sieben Männerchöre. I. Zwei Sangesprüche. 1. Orpheus – 1956 (Breitkopf)

Toru Takemitsu (1930), *Yuridis* (Euridice) für Tonband – 1956

Thomas Blackburn, *Orpheus and Eurydice*, in: *Into the Fire* – London (Putnam) 1956

Walter Graf, Musikethnologische Notizen zum Orpheus von Enns-Lorch – in: *Anthropos* 51 (1956) 735-41; auch in: W. G., *Vergleichende Musikwissenschaft. Ausgewählte Aufsätze* (Acta ethnologica et linguistica 50/Series Musicologica 3), Wien/Föhrenau 1980, S.44-51

Joseph Kerman, *Opera as Drama* (darin 2, Orpheus: The Neoclassic Vision) – New York 1956; New an Revised Edition Berkeley/Los Angeles 1988

E. Kushner, *Le mythe d'Orphée dans la littérature française contemporaine* – Diss. McGill Univ. 1956

Vinícius Mello de Moraes, *Orfeu da Conceição*. Tragödie – Rio de Janeiro 1956

D. Wyss, Totenklage (Gedicht) – 1956

Josef Friedrich Doppelbauer, Urworte, orphisch (Goethe) f. gem. Chor (Dämon - Das Zufällige - Liebe - Nötigung - Hoffnung – 1957

Alan Hovhaness (1911-2000), *Meditations on Orpheus* f. Orchester op.155 – 1957 (Ending revised ca. 1970); UA 20.10.1958 Houston Symphony Orchestra, Leopold Stokowsky

Roberto Lupi (28.11.1908 Mailand – 17.4.1971 Dornach), *La nuova Euridice*. Mistero melodrammatico (M. Della Quercia) – Bergamo 1957, Rom 1957

Carl Orff, Lamenti. *Trittico teatrale liberamente tratto da opere di Claudio Monteverdi* (Klage der Ariadne - Orpheus - Tanz der Spröden) – Zusammenfassung älterer Bearbeitungen 1957

(Jacques Offenbach 20.6.1819 Köln – 5.10.1880 Paris), *Orpheus in America*. Offenbach's diary of his journey to the New World. Transl. By Lander MacClintock (nach der französischen Originalausgabe: Offenbach in Amérique. Notes d'un musicien en voyage, Paris 1877) – Bloomington 1957; auch in deutscher Sprache

(Alceo Toni (1884-1969), Bearbeitung von Monteverdis *Orfeo* (Begleitung nur für Streicher und Orgel) – 1.4.1957 Piccola Scala Milano, Dir. Alceo Toni)

Felix Braun, *Orpheus*. Tragödie in 3 Akten. Neue Fassung – UA 1957

Hermann Pfrogner, *Der zerrissene Orpheus* (Vortrag) – Kassel 1957, auch sep. gedruckt

Tennessee Williams, *Orpheus Descending*. Schauspiel (hervorgegangen aus "Battle of Angels", NY 1940) – veröff. 1957; UA 1958?

Black Orpheus. A Journal of African and Afro-American Literature, hsg. v. Ulli Beier und Janheinz Jahn – General Publications Sections, Ministry of Education, Ibadan/Nigeria – 1957-1968; Reprint

Jean-Michel Damase, *Eurydice* (Oper) – 1958

Pierre Henry, *Le Voile d'Orphée pour Orphée '53*, opéra concrète de P. Schaeffer. Ballett (Maurice Béjart) – 1958

G. Freden, *Orpheus and the Goddess of Nature* – *Acta Universitatis Gothoburgensis* LXIV 1958

Ernst Meister, *Nicht Orpheus* (Gedicht), in: *Zahlen und Figuren* – 1958

Heiner Müller (1929-95), *Orpheus gepflügt* (Prosagedicht) – 1958; erschienen 1975

Fred Armbruester (1930), *Die Bilder des Orpheus*. Orchester-Rhapsodie – 1958/59; UA Köln 1993

Marcel Camus, *Orfeu Negro* (Film nach Vinicius de Moraes 1942/1947; Lyrics: François Llenas, M: Luis Bonfá (1922), Antônio Carlos Jobim (1927)) – F 1959
– Luiz Bonfá, Samba de Orfeo aus dem Soundtrack wurde der erste international bekannte Bonfá-Song
– Luiz Bonfá, Manhã Do Carnaval (La chanson d'Orphée) in zahlreichen Coverversionen verbreitet, u.a. in verschiedenen frz. Übs. Dalida (1959), André Dassary

Jean Cocteau, *Le testament d'Orphée ou Ne me demandez pas pourquoi* (M: George Auric) s/w F 1959; EA 1960

Sidney Lumet, *The Fugitive Kind* (Der Mann in der Schlangenhaut, Film, basierend auf Tennessee Williams – der auch am Drehbuch mitschrieb –, *Orpheus Descending*. D: Anna Magnani, Marlon Brando) – USA 1959

Michael Guttenbrunner (1919-2006), *Eurydike* (Gedicht), in: *Ungereimte Gedichte* – (Claasen Verlag) 1959; vom Autor revidierte Ausgabe Aachen 2002 (=Lyrik-Taschenbuch 28), S.70

Louis Simpson, *Orpheus in the Underworld; Orpheus in America* – 1959; in: *Collected Poems*, New York (Paragon) 1988

Heiner Müller (1929-1995), *Fahrt nach Plovdiv* (Gedicht. “[...] Hier wurde Orpheus zerrissen / Von den thrakischen Weibern mit dem Pflug . / Flußab trieb sein singender Schädel [...] (Wer war Orpheus. In seinem Land kein Platz für einen Pflug.) [...]” – (1959 ...), in: H.M., *Gedichte*, Berlin 1992, S. 65

Cvetan Cvetanov, *Orpheus und Rodopa*. Ballett (Genov) – 1960; daraus Orchestersuite

Paul-Heinz Dittrich, *Sonette an Orpheus* f. KaChor u. KaOrch. auf Sonette v. Rainer Maria Rilke – 1960 (verlorengegangen)

Heinz Kratochwil, *Orpheus*, Kantate op.10 – 1960

G. Ramous, *Orfeo A.D. MCMXLVII* (Oper) – 1960

Wilhelm Rettich, *Eurydike* f. Gesang u. kl. Orch. op. 88 – 1960/1963

(Produktion von Monteverdis *Orfeo* – Schloß Nymphenburg, Münchener Festspiele 1960)

(Produktion von Monteverdis *Orfeo*, Dir. Leopold Stokowsky; Orfeo: Gérard Souzay – New York City Center Opera 1960)

E. Sewell, *The Orphic Voice* – Yale 1960

Konrat Ziegler, Orpheus in Renaissance und Neuzeit, in: Form und Inhalt. Kunstgeschichtliche Studien. Festschrift für Otto Schmitt zum 60. Geburtstag – Stuttgart 1960, S.239ff.

M. O. Lee, Orpheus and Eurydike: Some Modern Versions – *Classical Journal* 56, 1960/61

Henri Pousseur, *Votre Faust* (Michel Butor; Zitat: Unterweltszene aus Glucks Orpheus – 1960-68; Publikation des Librettos 1962; UA konzertant 17.3.1968 Buffalo, NY, szenisch 15.1.1969 Piccola Scala Milano; Revidiert 1981

Helmut Eder, Schauspielmusik zu Felix Braun, *Orpheus* – UA Bregenzer Festspiele 1961

Wilhelm Killmayer (1927), *La tragedia di Orfeo* (Ballett nach Poliziano) – UA 9.6.1961 München Prinzregententheater

William Schuman (1910), *A Song of Orpheus*. Fantasy for Cello and Orchestra („This work was commissioned by the Ford Foundation for the American cellist Leonard Rose and is dedicated to my wife on the occasion of our twenty-fifth wedding anniversary. / The composer’s song, „Orpheus With His Lute“ [sh. unter 1944], upon which the Fantasy is based, is used by permission of the copyright owner, G. Schirmer, Inc. It is requested that the text of the song, from William Shakespeare’s *Henry VIII*, be printed in concert program books or recited before the piece is performed, since the words should enhance listening pleasure.“) – 1961; UA Indianapolis 17.2.1962 (L. Rose, I. Solomon cond.); © 1963 Merion Music, Inc. (Theodore Presser Company), Bryn Mawr, Pennsylvania

Adonis, Orpheus – 1961 (Adonis, *Ausgewählte Gedichte*. A. d. Arabischen v. Stefan Weidner, Zürich 1997)

Johannes Bobrowski, Die alte Heerstraße (Gedicht. „... Einst, / vor Zeiten ist Orpheus / hier gegangen am Hang / dunkel. Es tönt herüber / der Wald seine Klagen ewig. // Ach, den Singenden narrete / die Erde, die zahllose Stimme / Eurydikes, aus Schluchten / her, von Gewässern. ...“) – 1961, in: *Gesammelte Werke I*, Berlin 1987, S.16f.

Felix Braun, *Orpheus* (Schauspiel) – UA 21.7.1961 Theater am Kornmarkt Wiener Burgtheater

Griseldis Fleming, Orpheus Tod, in: *Lyrische Hefte. Zeitschrift für Gedichte*, hrsg. v. Arndfrid Astel – Nr. 10 (November 1961), S. 14

Horace Gregory, Orpheus, in: *Medusa in Gramercy Park* – New York (Macmillan) 1961

K. Otten, *Orphische Wanderung* – 1961

August Buck, *Der Orpheus-Mythos in der italienischen Renaissance* (= Schriften und Vorträge des Petrarca-Instituts Köln 15) – Krefeld 1961

E. Kushner, *Le mythe d’Orphée dans la littérature française contemporaine* – Paris 1961

Martin Vogel, *Die Intonation der Blechbläser* (erschieden als Band 1 der Orpheus-Schriftenreihe zu Grundfragen der Musik) – Düsseldorf 1961

Harald Zusanek (1922-1989), *Schloß in Europa*. Drama (Orfeo/Orpheus, der Dichter, der jedes Ding und jedes Wesen zum Schwingen bringen kann, da er die richtigen Töne weiß, Virginie/Eurydike) – 1961

Hanns Eisler, *Orpheus und Eurydike*. Opern- oder Ballett-Projekt (Bert Brecht); Handlungsschilderung, Ensemble "Diskussion der Eumeniden" verbal skizziert (Grabs S.133; sh. auch Höllenangst-Ausst.Katalog

203) – ca. 1961

William Schuman (1910-1992), *A Song of Orpheus*. Fantasy for Cello and Orchestra (basierend auf dem Song "Orpheus and His Lute" von 1944; Solo-Harfe als Vertretung der "Lute") – 1961/62

Adriano Lualdi (1885-1971), *Euridikes diatheké* (Il testamento di Euridice) (Tragische Oper in 4 Akten; A. Lualdi) – RAI Rom 1962

Walter Buchebner, mein gedicht (Gedicht; Schluß: "... / mein gedicht: / ein gesang der stumm bleibt für eurydike / für immer") – 1962

Peter Dronke, The Return of Eurydice – in: *Classica et Mediaevalia* 23 (1962)

Arno Schmidt, Caliban über Setebos. Die Wasserstraße. Der Sonn' entgegen ... Kundisches Geschirr. Die Abenteuer der Sylvesternacht (Orpheus-Erzählungen) – 1962/63, erschienen in: *Kühe in Halbtrauer*, Karlsruhe 1964, gesondert als *ORPHEUS. Fünf Erzählungen*, Fischer-Taschenbuch Nr.9120, Frankfurt/M. 1970

Max Wegner/Emanuel Winternitz/Hellmuth Christian Wolff, Artikel "Orpheus" – in: *Die Musik in Geschichte und Gegenwart* Bd. 10, Kassel pp. 1962, Sp.410ff.

Paul Hindemith, *Sterbende Gewässer* (Rede auf einer Kapitalsitzung des Ordens pour le mérite in Bonn, 28.Juli; darin: „Wie beruhigend ist es da, sich Komponisten vorzustellen, die sich hüten, in die Nähe jener Roboter zu gehen, die auch an deren tonkombinatorischer Produktion nicht teilhaben wollen; die sich lieber einige Lagen Notenpapier kaufen und mit freundlichstem Gedenken an alle, die von der Musik Beglückung statt Sensationen erwarten, das niederschreiben, was ihnen der Geist des ewig-jungen Orpheus eingibt.“) – Orden Pour le mérite für Wissenschaften und Künste. Reden und Gedenkworte. VI. Band 1963/64, Heidelberg o.J., S.47ff.; als Sonderdruck vorab erschienen: Paul Hindemith, *Sterbende Gewässer*, Heidelberg 1963. Abdruck in: P.H., *Aufsätze Vorträge Reden*, hsg. v. Giselher Schubert, Zürich 1994, S.314ff.

Bruce Mather (1939), *Orphée* (P. Valéry) f. Sopran, Klavier und Schlagzeug – 1963

Pierre Wissmer (1915), *Alerte, puits 21!* Ballet sur un argument de Janine Charrat et Milko Sparemblek (Le mythe antique se trouve ici transposé à notre époque: L'Enfer est devenu la mine, Eurydice l'infirmière Maria, Orphée le fiancé de celle-ci, Jean, tandis que le Destin est personnifié par Michel, l'ami de Jean). daraus: Suite Symphonique – 1963; UA Genève 10.5.1964. Aufnahme der Suite unter Ltg. d. Komponisten (CD)

Bruno Aulich, *Orpheus und Euryanthe. Musikanekdoten*. Erzählt von B.A. – München 1963

Klaus Heitmann, Orpheus im Mittelalter – in: *Archiv für Kulturgeschichte* 45 (1963) 253-94

Klaus Herrmann, *Orpheus im Frack. Roman eines Kriminalfalls* – Berlin (Der Morgen) 1963, ²1964

Felix Pollak, Orpheus and Eurydice: The other Version / Orpheus und Eurydike: Die andere Fassung (Gedicht) – engl. ED 1963; dt. in: F. P., *Vom Nutzen des Zweifels*. Gedichte

Joachim Schondorff (Hsg.), *Orpheus und Eurydike. Vollständige Dramentexte*. Vorwort von Karl Kerényi – München 1963

Józef Wittlin, *Orfeusz w piekle XX wieku*/Orpheus in der Hölle des 20. Jahrhunderts – 1963. Neudruck

Krakau 2000

(G. Cesare Brero, Bearbeitung von Monteverdis *Orfeo* – Milano 1964? mit Breros „Opera da Camera di Milano“ Versailles 1964, Aix-en-Provence 1965)

John Linton Gardner (1917), *Orpheus with his lute* (Shakespeare), in: *A Shakespearean Sequence for women's voices, piano duet and optional percussion op. 66,7* – 1964

Gwendolyn Bays, *The orphic vision. Seer poets from Novalis to Rimbaud* – Lincoln (University of Nebraska Press) 1964

Joseph Brodsky, *Orpheus und Artemis* (Gedicht) – 1964

Denis Devlin, *A Dream of Orpheus*, in: *Collected Poems* – Dublin (Dolmen) 1964

Hilde Domin, *Brief auf den anderen Kontinent* (Gedicht. „Sieh dich nicht um / nach mir // Eurydike / immer mit dir // die Hand / deine Schulter berührend // unter den fernen Bäumen.“) – 1964, in: H. D., *Gesammelte Gedichte*, Frankfurt/M. 1987, S.287

Robert (Ranke-)Graves, *Eurydice* (Gedicht) – 1964

Rainer Kabel, *Orpheus in der deutschen Dichtung der Gegenwart* – Diss. Kiel 1964

Jan Otcenášek (1924-1979), *Kulhavy Orfeus* (Roman über eine Widerstandsgruppe „Orpheus“ 1944 in Prag) – 1964; dt. „Der hinkende Orpheus“ (geringfügig gekürzt, Übs. Ilse Seehase) Berlin/DDR 1968

Rainer Kunad, *Ich: Orpheus*. Spiel f. Schauspieler, Tänzer und Sänger – 1964/65

Ruy Coelho (1892-1986), *Orfeu em Lisboa* (Oper in 2 Akten, Coelho) – 1964-66, UA Lisboa, Teatro de S. Carlos 1966?

Gerhart Muench, *Labyrinthus Orphei* f. Orch. – 1965 (siehe auch 1950)

Bent Lorentzen (1935), *Euridice* (Oper/Radiooper) – 1965

Charles Turner, *The Marriage of Orpheus* f. Orch. – 1965

David Ward-Steinmann, *Western Orpheus* (Ballettmusik) – 1965

(Raymond Leppard, Edition von Monteverdis *Orfeo* – Klavierauszug Faber, London 1965)

Hermann Nitsch, *7. aktion: aktion für dr. wolfgang tunner* (ausgeteilter Text: „... mythisches leitmotiv des o.m. theaters / (mythische ausprägung des kollektiven abreaktionsbedürfnisses). Die wandlung. / kommunion ... / die kreuzigung von jesus christus / die zerreißung des dionysos / die blendung des oedipus / die rituelle kastration / die tötung des orpheus / die tötung des adonis / die entmannung des attis / der rituelle königsmord / totemtiertötung und totemtiermahlzeit / der sadomasochistische urexzess / zu sich nehmen von speisen: ...“) – Wien 16.1.1965

Klaus Hashagen, *Rezitationen des schwarzen Orpheus* für Sprecher, drei Bläser, Schlagzeug und Kontrabaß – 1966

Thomas Kessler (1937 Zürich -), *Countdown for Orpheus* für Tonband – 1966

Hans-Jörg Scherr, *Schwarzer Orpheus*. Liederzyklus für Bariton und Klavier – 1966

Roland Klick, *Jimmy Orpheus* (halblanger Spielfilm über die Beatkeller der Reeperbahn, Arbeitstitel: „Eine Nacht“; R: Roland Klick; K: Robert van Ackeren; M: Roland Klick, gespielt von den Rocking Stars; Sologitarre: Roland Klick; Song „Always and Ever“ gespielt von Ritchie Satan & the Devils; D: Klaus Schichan (Kristoff, genannt Jimmy), Ortrud Beginnen (das Mädchen) – BRD 1966

Franz Blei: *Zwischen Orpheus und Don Juan*. Eingeleitet und ausgewählt von Ernst Schönwiese (= Stiasny Bücherei 154) – Graz und Wien (Stiasny-Verlag) 1965

Peter Davison, *Orpheus in Darkness* – 1966; in: *Praying Wrong: New and Selected Poems 1957-1984*, London (Seeker) 1985

R. Ekstein, The Orpheus and Euridice theme in psychotherapy – in: *Bulletin Menninger Clinic* 130 (1966) 207-24

Eva Kushner, *Le personnage d'Orphée chez Ronsard* – Paris 1966

Jane J. Phillips, *Mojo Hand - An Orphic Tale* – ©1966; vollst. Fassg. Berkeley 1985; dt.: *Mojo Hand. Eine orphische Erzählung*, Frankfurt/M. 1989

John B. Friedman? K. R. R. Groslois?, Robert Henryson's Orpheus and Euridice and the Orpheus Tradition in the Middle Ages – in: *Speculum* 41 (1966) 643-55

William K. C. Guthrie, *Orpheus and Greek Religion. A Study of the Orphic Movement* (rev. ed.?) – New York, Norton 1966; repr. Princeton University Press 1993

Rolfe Humphrey, The Thracian Women, in: *Collected Poems*, Bloomington (Indiana University Press) 1966

Edward Stewart, *Orpheus on top* (Novel) – London (Andre Deutsch) 1967; (Sphere Books) 1970

Christoph Meckel, Der alte Orpheus (Gedicht) – in: C. M., *Bei Lebzeiten zu singen. Gedichte*, Berlin 1967, S.60

Wilhelm Dieter Siebert, *Orpheus' Dream* f. Sopran, Violonc. u. Tonband – 1967 (später als: Orpheus-Meditationen f. Sopran, Flöte, Violonc. u. Tonbänder - spätestens 1996?)

Yasushi Akutagawa 1925, *Hiroshima no Orfe* (Orpheus in Hiroshima). Oper – Tokyo 1967 (Fernsehen), Salzburger Opernfestspiele 1968

John Austin (1934), *Orpheus* (laktige Oper. *Opera News*: the first rock and roll opera) – 1966

Dubravko Detoni, *Orpheus' Eskorte* f. Klavier – 1967

The Herd (brit. Rockband; Ken Howard, Alan Blaikley), *From the Underworld* (song) – 1967

Thomas Kessler (1937 Zürich -), *Beat for Orpheus* für Violoncello und Tonband – 1967

György Kósa (1897 -), *Orpheus, Eurydike, Hermes* (Kantate nach Rilke) – 1967

Wilhelm Dieter Siebert, *Orpheus' Dream* für Sopran, Violoncello und Tonband – 1967

The Walker Brothers, Orpheus (Song aus dem Album *Images*) – 1967

(Bruno Maderna, Bearbeitung von Monteverdis *Orfeo* – Produktion Amsterdam 17.6.1967 (Holland-Festival); hs. Part. in 6 Bd. Suvini Zerboni, Milano 1967)

(Denis Stevens, Bearbeitung und Edition von Monteverdis *Orfeo* – Auff. Lisboa 14.5.1967 (11. Gulbenkian-Festival); Klavierauszug Novello, London 1967, rev. ²1968)

(Produktion von Monteverdis *Orfeo* im Rahmen des Monteverdi-Kongresses) – Palazzo Ducale, Venezia 3.5.1967

(konzertante Aufführung von Monteverdis *Orfeo* durch das Konservatorium unter seinem Direktor Harold Badger und in dessen Bearbeitung) – Victoria, Australien 2.10.1967

(konzertante Aufführung von Monteverdis *Orfeo* unter Herbert Handt in dessen offenbar sehr asketischer Version) – Oxford 1967

(konzertante Aufführung von Monteverdis *Orfeo* durch den Kammerchor Jakob Kobelt) – Tonhalle Zürich 29.10.1967

Gründung der Gruppe „Orpheus“ in Botton, MA (Members: Bruce Arnold, Eric Gulliksen, Jack McKenes, Harry Sandler; „Although some of the members had roots in the folk scene, and although they were lumped in with the heavier and more psychedelic bands that comprised the short-lived "Bosstown sound," Orpheus were in fact much closer to the "sunshine pop" of the late '60s heard on AM radio.“) – 1967 (-1971?)

Samuel R. Delany, *The Einstein Intersection. A Novel* – 1967

Armin Schibler (1920), *Orpheus*. Musiktheater (Orpheus – Die Unwiederbringlichkeit des Verlorenen. Hörwerk nach Alfred Goldmann für zwei Sprechstimmen, Solosopran, Frauenchor und Orchester op. 87) – 1967/68; UA Lausanne 1970

Ib Nørholm (1931), *Tavole per Orfeo* op.42 für Mezzosopran und Gitarre – 1967-69

Hans Holewa (1905-1991), *Apollo's förvandling*. Opera I ett Förspel och två akter (Text tonsätteren) (Besetzung: Apollo, Artemis, Leto, Orpheus, 6 Musen) – 1967-71; UA (halbszenisch) 16.2.1975 Cirkus Stockholm (Dir. Stig Westerberg)

A. Eliasson (1947), *När Orpheus skrek till under jorden* (When Orpheus cried under the world; tape music, privat produziert) – 1968

Walerij Kikta (1941), *Orpheus. Suite Nr. 2* für Orgel op. 21 (Orpheus in the Realm of Death; The restless Harpy; Orpheus and the Melancholy Shadow of Euridice; The Lamentation of Vanishing Euridice and the Despair of Orpheus; Mourning Orpheus Imploring the Gods) – 1968

Reinhard Mey (1942), *Ich wollte wie Orpheus singen* (Chansons) – Bad Godesberg 1968, Bonn 1972 (LP unter demselben Titel wann? Titelsong „Ich wollte wie Orpheus singen“); Coverversion u.a. von Söhne Mannheims

Krzysztof Meyer, *Symphonie No.3 „Symphonie d'Orphée“* f. Chor u. Orch. (Valéry) op. 20 – 1968

Jorge Peixinho, *Euridice reamada* f. Soli, Chor, Orchester – 1968

Wolfgang Steffen (1923-1993), *Vier Sonette an Orpheus* für mittlere Stimme und Klavier (Rilke: Da stieg ein Baum; Heil dem Geist; Nur wer die Leier schon hob; Ein Gott vermag's) – 1968

(Luciano Berio, Arbeit an einer praktischen Ausgabe von Monteverdis *Orfeo*; offenbar nicht beendet) – 1968)

(Valentino Bucchi, Bearbeitung von Monteverdis *Orfeo* – Klavierauszug von Franco Pacioselli: Carisch, Milano 1968)

(Bruno Maderna, Bearbeitung von D. Bellis *Orfeo dolente* – Produktion zus. mit Madernas *Hyperion* Bologna 1968)

(Edward H. Tarr, Bearbeitung von Monteverdis *Orfeo* – Produktion Paris 1968 (Dir. Edward H. Tarr?); Einspielung (Dir. M. Corboz) 1968, Publikation Paris (Costallat) 1974)

(Fernsehproduktion von Glucks *Orpheus und Eurydike*, dt. Einrichtung der Pariser Fassung - nach der neuen Gluck-GA - mit Wiederholung des Eingangschors anstatt *lieto fine* auf Veranlassung des Dirigenten Hans Swarowsky – ORF/BR 1.11.1968)

Adonis, *Spiegel für Orpheus* – 1968

Theodor W. Adorno, Orpheus in der Unterwelt. Über die Schallplatten-Bestseller und den deutschen Schallplatten-Konsumenten – in: *Der Spiegel* 22 (1968) Nr.46, 11.11.1968, S.200-206; GS 19 (Musikalische Schriften VI), S.545-554

Maurice Blanchot, *L'Espace Littéraire* (darin Kap. "Le regard d'Orphée") – 1968

W. Burkert, Orpheus und die Vorsokratiker – in: *Antike und Abendland* 14 (1968) 93-114

Edwin Honig, *Eurydice* – *Spring Journal*, Middletown, CT (Wesleyan University Press) 1968

Ludwig Kusche, Musik. *Orpheus und kein Ende* (=Buntes Bruckmann Buch 4; darin: Ludwig Kusche, Orpheus in allen Spielarten S. 5-12; 3 Schwarz-weiß-Vignetten, 57 Farbtafeln) – München 1968

Jan Otcenášek, *Der hinkende Orpheus* (Kriminalroman? spielend in Prag 1944) – Verlag der Nation 1968 (Übersetzung? Originalausgabe wann?)

Orphica critica (Buchreihe, hsg. v. Karl Breh, Verlag G. Braun Karlsruhe – erschienen: Wolf Rosenberg, *Die Krise der Gesangskunst* 1968; Gotthold Frotscher, *Orgeln* 1968; Herbert Brün, *Über Musik und zum Computer* 1971; angekündigt, aber nicht erschienen: Nikolaus Harnoncourt, *Alte Musik – Originales Klangbild*)

Adrienne Rich (1929-2012), *I Dream I'm the Death of Orpheus* (Gedicht) – 1968, in: *The Will to Change*, New York 1971; auch in: *Adrienne Rich's Poetry*, New York (Norton) 1975

Felix M. Schoeller, *Darstellungen des Orpheus in der Antike*. Diss. Freiburg 1968 – Freiburg i. Br. 1969

Dino Buzzati, *Orphi und Eura. Poema a fumetti* (Comic) – 1968/69

Gabriel Charpentier (1925), *Orphée I* (Liturgie in 7 Teilen für Stimmen, Chöre, Publikum, Ensemble, Tonband; G. Charpentier) – UA beim Eröffnungsfest im National Arts Center, Ottawa 10.6.1969; revidiert

als Orpheus II, Stratford, Juli 1972

Silvio Foretić (1940), *Quandoque bonus dormitat Orpheus* (Foretic). Verbale Variationen für 2 Sprecher (Schauspieler), 1 Sprecherin, Stimme des Autors und Stimme der Stille (mit Musik von Christoph Willibald Gluck) – Zagreb 1969; dt. Bearbeitung WDR Köln 1997, kroatische Endfassung Hrvatski radio 2000

Lou Harrison, *Orpheus -- for the Singer to the Dance*. Ballet for tenor, chorus and percussion orchestra (15 players)(Duncan) – 1969

Heinz Kratochwil, *Orpheus*. Ballett op.60 – 1969 (daraus Adagio für Streichorchester 1978)

Bent Lorentzen, *Euridice* (Oper) – 1969 (1965?)

Yuji Takahashi (1938), *Orphika* für Orchester – 1969; UA Buffalo 1969 (Dir. Lukas Foss?)

Margaret Attwood, D. G. Jones: Phrases from Orpheus – in: *Poetry Magazine* vol.114 (June 1969) 202

Ulrich Dibelius (Hsg.), *Musik auf der Flucht vor sich selbst*. Darin: Vorwort; Die zerschlagene Leier des Orpheus – München 1969

Jannis Ritsos, *An Orpheus* (Gedicht) – 27.6.1969

Nino Pirrotta, *Li due Orfei: da Poliziano a Monteverdi* (Collana di monografie per servire alla storia della musica italiana) – Turin 1969, ²1970 (= Saggi 556)

Jan Wallace (1912-98), *Dr. Orpheus*, in: Croyd Series (SF) – 1969

Luciano Berio, *Opera* (re-using a song text from Monteverdi's *Orfeo*; contains numerous references to other music) – 1969/70, UA 1970

Harrison Birtwistle (1924), *Nenia: The Death of Orpheus* (Peter Zinovieff) for S, 3 Bclar, Crotales, Pno. – 1970

Reiner Bredemeyer (1929-1995), *Orpheus*. Operette für Schauspieler (Kurt Bartsch), Lieder nach Offenbach – 1970

Robert Edler (1912-1986), *Sonette an Orpheus* f. Tenor, Sprecher, Chor und Orchester op. 59 (Rilke) – 1970

Ingolf Gabold, *Seven Visions to Orpheus* (Oper in 1 Akt) – 1970

Manos Hadjidakis (1925-94), *Orpheus* (Song Nr. 1 in dem Album: *New York Rock&Roll Ensemble, Reflections*) – 1970

Włodzimierz Kotowski (1925), *Euridice* für Tonband – 1970 realisiert im Studio der GRM im Französischen Rundfunk (ORTF)

John Lambert (1926-95), *Orpheus Cycle I* f. Chor u. Schlagzg. – 1970; *Orpheus Cycle* f. Oboe u. Cembalo

Martin Marek (1956), *Il labirinto d'Orfeo*. Konzert f. Klar., Gitarre u. Kammerorch. Hommage à Claudio Monteverdi – UA Praha 1.1.1970 (Gareth Davis - cl, Elena Casoli - guit, Pražská komorní filharmonie, dir. Kaspar Zehnder)

Jan Novák, *Orpheus et Eurydice* per soprano solo, viola d'amore e pianoforte (Vergil, Georgica IV 458-527) – 1970

Tito Schipa jr. (Lisbona 18. 4. 1946), *Orfeo 9* („la prima Opera Rock italiana“) – 23 gennaio 1970 Teatro Sistina, Roma; 1973 Doppelalbum und Film, 2015 auf dvd

Die Fremden (Günter Kahowez, Gerhard Schmidinger), Multimediashow (durchgehend gespielte Revue unter Einbeziehung von Roman Haubenstock-Ramati, *Alone*. Schmidinger als Orpheus, Kahowez als Eurydike; diverse Aktionen unter Einbeziehung des Publikums) – *Arena 1970* im Nachtclub „Casanova“, Wiener Festwochen November 1970

John B. Friedman, *Orpheus in the Middle Ages* – (Harvard University Press) Cambridge/Mass. 1970

Günter Kunert (1929 Berlin), *Orpheus* (I – VI, Gedichtzyklus. I: „Nicht umdrehen. / Der Sänger drehe sich besser nicht um. / ...“ – in: G. K., *Warnung vor den Spiegeln. Gedichte*, München 1970, S.31-36

Otto Schneidereit, *Der Orpheus von Paris. Roman um Jacques Offenbach* – Leipzig 1970, ²1971

Vladimír Holan (16.9.1905 Prag-31.3.1980 ebd.), *Orpheus* (Gedicht) – 70er Jahre

Jean-Michel Damase (1928-2013), *Eurydice*. comédie lyrique (3 Akte. Libretto: Jean Anouilh) – 1971. Premiere: Bordeaux, Grand, 26 May 1972. Editions Henry Lemoine

Egberto Gismonti (1947), LP *Orfeo Novo* (Jazz: E. Gismonti, git; Jean-François Jenny-Clark, cb; Bernard Wystack, fl; Dulces Nunes, v. Tracks: Indi – O Sonho – Parque Laje – Salvador – Three Portraits for Guitar And Flute – Consolacao, Berimbau – Lendas) – LP MPS Records; CRM 752 MPS 2120752 Crystal 066 CRY 45800 – 1971 (aufgenommen D 1970)

Wlodzimierz Kotonski (1925), *Eurydice* für Tonband – realisiert 1971 in den Studios des Groupe de Recherches Musicales (Paris)

Jan Novák, *Concert per Eurydike* f. Git. u. Orch. – 1971

Yannis A. Papaioannou (1910), *4 Orphische Hymnen* f. Sprecher u. instrumentales Ensemble – 1971

Bernard Parmegiani (1927), *Pour en finir avec le pouvoir d'Orphée* () – Bernard Parmegiani (27.10.1927 - 21.11.2013), *Pour en finir avec le pouvoir d'Orphée* (Faire – Défaire – Kaléidoscope I – Kaléidoscope II – Unisson Des Voix. Akusmatische Komposition) – 1971, Révision 1979. UA 3.8.1972 Avignon, Cloître des Célestins; LP 1972; Réédition Sammel-CD Parmegiani (*Violostries / Pour En Finir Avec Le Pouvoir D'Orphée / Dedans-Dehors / Rouge-Mort / Exercisme 3 / Le Présent Composé*) 1992, 2003

Wayne Shorter, *Eurydice* (Song in dem Album *Weather Report*) – 1971

Charles M. Wilson (1931), *Phrases from Orpheus* for chorus and dancers – 1971

(Aufführung von Monteverdis *Orfeo* in einer Einrichtung für das historische Instrumentarium, sh. die Program Notes in: Gunther Schuller, *Musings The Musical Worlds of Gunther Schuller. A Collection of His Writings*, New York/Oxford 1986, p.208-213 – New England Conservatory, Boston/Mass. 1971)

H. C. Artmann (1921-), *Grunzbojar im musenhain* (Der weltberühmte Sänger erprobt die Macht seiner Kunst drunten am Küchenpersonal, der auf die Stimme seines Gastes eifersüchtige Graf sabotiert vom

Turmzimmer aus die Kunstübung mithilfe seines dressierten Hausschweins und einer verborgenen Lautsprecheranlage – „... Die sau ist frei, uns gnad jetzt orpheus!“), in: *How much, schatzi?* – Frankfurt/M. 1971

M. Detienne, Orphée au miel – in: *Quaderni Urbinati di Cultura Classica* 12 (1971) 7-23

Ihab Hassan, *The Dismemberment of Orpheus: Toward a Post Modern Literature* – New York/Oxford 1971

Rae D. Jones, *Orpheus with a tuba* (Gargoyle poets 6) – St. Lucia (Makar) 1971

Walter A. Strauss, *Descent and Return: The Orphic Theme in Modern Literature* – Cambridge/Mass. 1971

Stravinsky au futur, ou L'Apothéose d'Orphée. In kollektiver Bearbeitung des Ensembles "Musiques Nouvelles" (u.a. Kuijken, Pousseur) – 1971 zum ersten Mal zur Besprechung zusammengetroffen; LP-Produktion

Gabriel Charpentier, *Orphée II* (sh. I, 1969) – 1972

Martin Dalby (1942), *Orpheus* f. 16 Stimmen u. 11 Instrumente – 1972

Lukas Foss, *Orpheus* (incorporating elements of pantomime) – 1972 (erweitert 1983; sh. u.)

Jose Limon (Musik? Choreographie?), *Orfeo*. Ballett – Première 1972 American Dance Marathon of the American National Theater Association

Juliusz Luciuk, *Der Tod der Eurydike* (Ballett – Swirszczynská) – 1972

Bruno Maderna, *Hyperion* (Aufführung mit den fünf Akten von Domenico Bellis *Orfeo dolente* (1616) in Madernas Bearbeitung als Intermedien) – Bologna, Hof des Palazzo Bentivoglio 13.7.1972

Sulchan Iwanowitsch Nassidse (1927), *Orpheus und Eurydike*. Ballett in zwei Akten über Themen von Gluck (Libr.: Surab Kikalejschwili) – 1972

Jan Novák, *Orpheus et Eurydike* (Vergil) f. Sopran, Viola d'amore u. Klav. – 1972

Terje Rypdal, *Orfeus vender seg og ser på Eurydike* (Oper) – 1972

Johannes Paul Thilman (1906 Dresden), *Orpheus*. Konzert für Englisch Horn und kleines Orchester – Ed. Peters Nr.9281, 1972

(Denis Stevens, Faksimile-Ausgabe von Monteverdis *Orfeo*) – Farnborough 1972

W. D. Snodgrass, *Orpheus*, in: *Heart's Needle* – New York (Knopf) 1972

Juliusz Luciuk, *Die Liebe des Orpheus*. Opern-Ballett (Swirszczynaksá) – 1972/73

A. Hodell (1919), *Orfic Revelations* (Intermedia, produced at The Swedish Broadcasting Corporation/Fylkingen) – 1973

Sulkhan I. Ivanovic Nasidze (1927-96), *Orpheus und Eurydike*. Ballett (Kikaleschwili) nach Gluck – 1973

Orpheus. Informationsmagazin rund um die Oper; später mit Beilagetitel *Orpheus International*, nach Relaunch *Orpheus – das MusikTheatermagazin* – 1973-2013, 2015ff.

Philip Hart, *Orpheus in the New World: The Symphony Orchestra as an American Cultural Institution* – New York 1973

Ted Hughes, *Orpheus* – Chicago (Dramatic Publ. Co.) 1973

Hans Kayser, *Orphikon. Eine harmonikale Symbolik*, hsg. v. J. Schwabe – Basel 1973

Thomas Pynchon, *Gravity's Rainbow* (Roman; im Vierten Teil „Die Gegenmacht“ eines der letzten Kapitel „Orpheus läßt Harfe fallen“, S.1185ff. d. dt. Ausg.) – New York 1973; dt. *Die Enden der Parabel* von Elfriede Jelinek und Thomas Piltz, Reinbek 1989

Rachel Blau Du Plessis, *Eurydice* – 1973-74; in: *Wells* – New York (Montenora Foundation) 1980

Lukas Foss, *Orpheus* f. Git, Str.trio u. kl. Orch./f. Va., Vc. or guitar and orch. – 1974 (= 1972?)

Zoltán Jeney (1943), *Orfeusz kertje* (Garden of Orpheus) f. 8 instr. – 1974

George Perle, *Songs of Praise and Lamentation* for chorus and orchestra (I Ps. 18, v. 4-15 for large chorus and orchestra. II Sonnets to Orpheus (Rilke) for chorus a cappella: Sonnett #1 - Sonnet #9 - Sonnet #5 - Sonnet #19. III In eius memoriam (John Hollander)) written in memory of Noah Greenberg, founder of the New York Pro Musica, commissioned by the Desoff Choirs – 1974; UA des Gesamtzyklus Desoff Choirs, Concordia College Choir, National Orchestral Association, Michael Hammond 18.2.1975

Orpheus in der Unterwelt (Filmoperette nach Offenbach), R: Horst Bonnet; B: Horst Bonnet nach Hector Cremieux; D: Wolfgang Greese, Dorit Gäbler, Rolf Hoppe, Lisa Macheiner, Fred Düren – DDR 1974

Gruppe Arnold Hau, *Wenn Orpheus singt* (sekundenkurzer Farbfilm: Regenwürmer, die auf flackernd ausgeleuchtetem, schmutziggelbem Grund mit ihren Leibern das Wort "Liebe" bilden. Dazu gregorianischer Gesang?) – (entstanden in den frühen 70er Jahren), Erstsending ZDF 1974

(Monteverdi, *L'Orfeo*. Nouvelle Edition et Restitution Edward H. Tarr – Ed. Costallat, Paris 1974)

(Produktion von Monteverdis Orfeo, Dir. Jürgen Jürgens – Hamburg 1974)

Fritz Graf, *Eleusis und die orphische Dichtung Athens in vorhellenistischer Zeit* – Berlin/New York 1974

Stephan Hermlin, *Die Argonauten* (Kinderbuch, Illustrationen Fritz Cremer - darin dreimaliges Auftreten des Orpheus) – Berlin 1974

Arnold Provoost/M. Pinnoy, *Orpheusteksten* (Band 1 von *Syrinx reeks; Syrinx bloemlezingen*) – Leuven 1974

Jan Crichton Smith, *Orpheus* – 1974, in: *Collected Poems*, Manchester (Carcenet) 1992

Frederick W. Sternfeld, *The Lament in Poliziano's "Orfeo" and some Musical Settings of the Early 16th Century* – in: *Arts du spectacle et histoire des idées: Recueil offert en hommage à Jean Jacquot*, Tours 1984, S.201-04

Michael Finnisy, *Orfeo*. music-theatre – 1974/75

Thea Musgrave (1929), *Orfeo*. Ballett für Tänzer, Flöte und Tonband – 1975; *Orfeo I*. An Improvisation on a theme for flute and tape. *Orfeo II* (concert version)... for solo flute and fifteen strings („*Orfeo II* was written shortly after, and here all the music on the tape was distributed amongst 15 strings ... Though ... intended as a concert piece, it was also projected as a ballet for solo male dancer. The flute (and dancer) represent Orfeo; all the other elements and characters of the story are represented by the music on the tape or on the strings.“). Commissioned by the BBC Transcription Series (=ballet „*Orfeo*“?) – 1975; UA *Orfeo I* 4.7.1976 Chichester Festival; James Galway (Fl.) / UA *Orfeo II* 28.3.1976 Los Angeles; David Shostac (Fl.), LA Chamber Orch., Thea Musgrave. Ed. Novello & Co Ltd. – *Orfeo III* for flute, violin, viola, cello and double bass (1975/1993) [after Gluck 1993? arr. from "Orfeo I" and "Orfeo II" 1995?]

Alexander Zhurbin (Shurbin), *Orpheus and Eurydice*. A rock opera in 2 acts (Yuri Dimitrin) – Leningrad 1975, sensationeller Erfolg; 1977 LP-Aufnahme der Musiktheatergruppe Poyushchie Gitarry über 1 000 000x verkauft, 1976 Star of the Year-Prize in GB

Ruth Zechlin, *Orpheus* f. Orgel – 1975

Pina Bausch, *Orpheus und Euridike*. Ballett nach Gluck (Dir. Peter Gülke) – Wuppertal 1975; Mitschnitt einer Aufführung in Paris 2008 (Dir. Thomas Hengelbrock) auf DVD BelAir classiques

(Produktion von Monteverdis *Orfeo*, Dir. N. Harnoncourt – Zürich 1975)

(Aufführung von Monteverdis *Orfeo*, Dir. – u. Hsg.? – Jane Glover – Oxford 1975)

André Dupont-Sommer (ed.), *Le Mythe d'Orphée aux Animaux et ses Prolongements dans le Judaïsme, le Christianisme et l'Islam* – Rome, Accademia nazionale dei lincei 1975

Jane Glover, The Metamorphoses of „Orfeo“, in: *The Musical Times* 116 – London 1975

Colin Matthews, *To Orpheus* (Rilke) f. Tenor u. Hfe. – 1975/76

Henning Brauel, Musik (für Blasorchester) zu Polizianos *Orfeo* – Montepulciano 1976

Paul Dessau, *Orpheus und der Bürgermeister* (Kurzoper nach dem Hörspiel *Orpheus 1930/31* von 1930) – 1976; UA Montepulciano 1977

Peter Graham (eigtl. Jaroslav St'asny, 1952), *Zahrada Orfeova* (Garten des Orpheus, graphische Partitur für Klavier) – 1976/1992

Peter Michael Hamel, *Orphikon* f. Orgel – 1976

Volker David Kirchner, *Orphischer Gesang* f. Streichsextett (nach Rilkes Orpheus-Sonetten) – 1976

Giselher Klebe, *Orpheus*. Dramatische Szenen für Orchester op.73 (Orpheus vor dem Hades - Orpheus und Euridice - Orpheus und die Furien) – 1976; UA 22.10.1976 Zagreb, Landesjugendorchester Nordrhein-Westfalen, Dir. Martin Stephani

Siegfried Köhler, *Der gefesselte Orpheus*. Essay f. Orch. op. 60 – 1976

Franz Nono Schreiner (1948), *Orpheus. Eurydike. Hermes*. Solokantate für Bariton, Fl., Ob., EH, Fg., Hf.,

Cel., Kb. (Rilke) – 1976; UA 1976 Musikhochschule Graz

Jean Guillou, Transkription von Liszts *Orpheus* für Orgel – 1976; Druck Ed. Schott ED 9806 2005

Bruno Barreto, *Dona Flor e seus dois maridos* (Filmkomödie nach Jorge Amado: Der unglücklich zum zweitenmal verheirateten Dona Flor erscheint als Verkörperung ihrer Sehnsüchte das Phantom des verstorbenen Gatten. Der langweilige, aber gebildete Ehemann Nr.2 erzählt ihr unterm Fagottspiel von Orpheus) – BRA 1976

Lucino Visconti, *L'Innocente* (Sängerin singt bei einer Soiree Glucks „Che farò senza Euridice“, die vernachlässigte Ehefrau summt es zu Hause nach) – F 1976

(Produktion? von Monteverdis *Orfeo*; Dir., vielleicht auch Bearbeiter, Ernst Märzendorfer, Mitwirkende Capella Academica u. Les Ménestrels – Hellbrunn/Salzburg 1976)

T. J. Kline, Orpheus transcending: Bertolucci's Last Tango in Paris – in: *Intern. Rev. Psycho-Anal.* 3 (1976) 85-95

Karl R. Mandelkow, *Orpheus und Maschine. 8 literaturgeschichtliche Arbeiten* (= Poesie und Wissenschaft 9) – Heidelberg 1976

Bertrand Mathieu, *Orpheus in Brooklyn: Orphism, Rimbaud, and Henry Miller* (Studies in American Literature 31) – The Hague 1976

Robert A. Skeris, *Chroma theou. On the Origins and Theological Interpretations of the Musical Imagery used by the Ecclesiastical Writers of the First Three Centuries, with Special Reference to the Image of Orpheus* – Altötting 1976

Riyoko Ikeda, *Orpheus no mado* (La finestra die Orfeo/The widow of Orpheus). Manga („In una intervista, l'autrice ha dichiarato „*Se Versailles no bara è un'opera giovanile, Orpheus no Mado è l'opera di una vita*“, e infatti molti critici sono concordi nel dire che è la sua opera più importante e ben riuscita.“ – 1976-81 (18 Bände)

Louis Andriessen (1939), *Orpheus*. Musiktheaterwerk in 3 Akten (Lodewijk de Boer) für 8 gemischte Stimmen, Lyricon, Elektrische Gitarre, Bass-Gitarre, Synthesizer, Perkussion – Shaffy 19.10.1977; Ouvertüre daraus für Cembalo als *Ouverture to Orpheus* 1982

John Austin, *Orpheus and the Maenads* (für das Orpheus Trio: Paula Robison, flute; Scott Nickrenz, viola; Heidi Lehwalder, harp) – 1977

Francesco Caruccio, *Suite d'Orfeo* f. Orch. – IGNM 1977

Michael Denhoff (1955), *O Orpheus singt*. Fünf lyrische Stücke für Oktett (Klarinette, Horn, Fagott, 2 Violinen, Viola, Violoncello, Kontrabaß) op. 15 – 1977; UA Montepulciano 1977. Verlag Breitkopf & Härtel

Hans Werner Henze, *Sonate per violino solo - Tirsi, Mopso, Aristeo* (unter Bezugnahme auf Ambroginis Favola d'Orfeo von 1480; Zitate aus Monteverdis Orfeo) – 1977

Friedrich Schenker, *Frammenti di Orfeo – dramma per musica* für Flöte, Oboe und Fagott – 1977

Zweiter Cantiere Internazionale d'Arte (Ltg.: H.W.Henze) unter dem Motto Orpheus:

Michael Denhoff (1955), *O Orpheus singt*. Fünf lyrische Stücke für Oktett (Klar, Hr, Fag, 2 Vl, Va, Vc, Kb; mit Mottos nach Rilkes Orpheus-Sonetten) op.15 – 1977

Paul Dessau, *Orpheus und der Bürgermeister*

Lorenzo Ferrero, *Trio f. Blechbläser "Plutone"* aus einem Zyklus alter und neuer Instrumentalstücke über verschiedene Charaktere u. Szenen im *Orfeo* von Poliziano)

Horst Lohse (sh. u.)

Darius Milhaud, *Les malheurs d'Orphée*

– Montepulciano 1977

Horst Lohse (1943), *La morte d'Orfeo* f. Vlc. Solo, Schlgz., Klav. – UA 1977 Montepulciano. Fassung f. Vc solo, 2 Schlgz. u. Orch. 1979 UA Nürnberg 1988. Verlag Ed. Gravis, Bad Schwaobach. CD Ambitus

Mogens Winkel Holm, *Euridike zögert*. Ballett f. Englisch Horn, Cembalo u. Orch. – 1977

Heinz R. Unger, *Orfeus und Eurydike und die Glasperlenindustrie*. Dramatisches Gedicht – UA Wien 1977 (erste Vertonung eines Liedes daraus durch die Gruppe "Milestones" 1973)

(Wolf Siegfried Wagner, Neuproduktion von Glucks *Orfeo* – Wexford Festival 1977)

Apostolos N. Athanassakis, *The Orphic hymns*. text, translation and notes – Missoula (Montana) 1977, ²(John Hopkins) 2004

Donald Davie, *Orpheus* – 1977; in: *Collected Poems*, Manchester (Carcenet) 1990

Hans Knoch, *Orpheus und Eurydike. Der antike Sagenstoff in den Opern von Darius Milhaud und Ernst Krenek* (= Kölner Beiträge zur Musikforschung 91) – Regensburg 1977

Rudolf Kelterborn, *Erinnerungen an Orpheus* f. Orch. – 1977/78

Friedrich Schenker, *Hades di Orfeo – dramma per musica* für Oboe, Englisch Horn, Posaune, Schlagzeug, Viola, Violoncello und Kontrabaß – 1977/78

Peter Greiner (1939), *Orfeus. Biografie eines Halbstarcken* (Schauspiel) – UA Saison 1977/78 Freiburg/Br., Textbuch im Suhrkamp-Verlag, auch in: *Spectaculum* 29. Vier moderne Theaterstücke Fft./M. 1978

Bruno Bjelinski (1909), *Orfej XX stoljeca* (Orpheus des 20. Jahrhunderts. Oper in 2 Akten, Bjelinski) – 1978; UA Belgrad 10.10.1981

Colin Brumby, *Orpheus beach*. Szen. Kantate (Shapcott) – 1978

Elliott Carter, *Syringa*. Cantata (John Ashbery) for mezzo-soprano and bass accompanied by guitar, alto flute, English horn, bass clarinet, bass trombone, piano, violin, viola, 'cello, contrabass, and percussion. Dedicated to Sir William and Lady Glock ("I studied various texts he wrote for this project and chose his poem Syringa. This attracted me because of its fascinating, distant, quiet treatment of a familiar, many-sided, affecting subject: Orpheus and the power of music [...] The well-known story of Orpheus as referred to in the Ashbery poem ends in a kind of apotheosis, so the entire work is set in the frame of the Orphic cult that grew up around the musician when, after his dismemberment, his head, still singing, floated across the Aegean Sea from Greece to Asia Minor, and its burial place became a shrine.^[1] In this score, the mezzo-soprano sings the Ashbery text while the bass sings fragments of Greek texts chosen by me, starting with the Orphic creation story, including a few lines attributed by Plato to the actual poet, Orpheus. Then, breaking down on the word 'immortal', the bass sings a lament for Eurydice. After the intervention of Apollo in the Ashbery poem, the bass presents settings of various lyric fragments from the sixth and fifth centuries

B.C. by Mimnermus, Archilochus, Sappho, and Ibycus reflecting aspects of the modern poem. Later, while the mezzo is singing: ‚But how late to be regretting‘, the bass presents Plato's version of the story: The gods, when Orpheus came to Hades to rescue Eurydice, allowed him to be followed only by her ghost, not by the real person, ‚because, being a musician, he would not have the courage to die for love‘. The remaining Greek draws on Heraclitus about constant change, on the Homeric hymn about music, on a diatribe against Apollo [from Cassandra's madness in the Agamemnon, that puns on the god's name which also means ‚destroying‘ in Greek], and ends with a reference to the Orphic cult words soma, sema- body, sign [of the soul].“ – UA Tully Hall New York 1978 (Jan de Gaetani, Thomas Paul, Speculum Musicae, Harvey Sollberger – Konzert zu Carters 70. Geburtstag)

Xavier Darasse, *A propos d'Orphée I sur un fragment du Chant IV des Géorgiques de Virgile* pour Mezzo-Soprano (cél) et violon jouant aussi des perc (gong, trgl, cel, métallophones) – Paris 1978

Ivan Eröd, *Orpheus ex machina*. Oper in zwei Akten op.25 (Peter Daniel Wolfkind) – Graz 1978
Friedrich Goldmann, *Pezzi concertati di Orfeo – dramma per musica* für Orchester – 1978

Hans Werner Henze, *Orpheus*. Eine Geschichte in sechs Szenen (zwei Akten) von Edward Bond. Ballett – 1978 UA 17. März 1979 Stuttgart, Chor. William Forsythe, Dir. Woldemar Nelsson, Bühnenbild Axel Manthey. Schott (Klavierausz.) ED 6819

Konzertfassung für einen Sprecher und Orchester (Dichtung von Edward Bond. Dt. Fassg. Hans-Ulrich Treichel – EA 4. März 1983 Köln; Thomas Holtzmann, Dir. Hans-Werner Henze

daraus: Hans Werner Henze, *Euridice*. Frammenti per il clavicembalo – Mainz 1979

daraus: Hans Werner Henze, *Dramatische Szenen aus Orpheus* für großes Orchester, 1. Teil – 1979; UA 12. Sept. 1982 Frankfurt, Dir. Michael Gielen; 2. Teil – UA 6. Jan. 1981 Zürich, Dir. Hans Werner Henze
Apollo trionfante. Musik für Bläser, Tasteninstrumente, Schlagzeug und Kontrabaß. Suite aus *Orpheus* – 1979; UA 1. Sept. 1980 Gelsenkirchen, Dir. Uwe Mund

Arien des Orpheus f. Gitarre, Harfe, Cembalo und Streicher – 1979; UA 16. Nov. 1980 Gelsenkirchen, Dir. Uwe Mund

Dito, Fassung f. große Str.besetzung – 1981; UA 25. Nov. 1981 Chicago, Dir. Hans Werner Henze

Edward Bond, *Orpheus. A story in six scenes (two acts)* – 1978

Edward Bond, *Orpheus / A Story in six Scenes/Orpheus / Eine Geschichte in sechs Bildern*, sowie: Edward Bond, *Canzoni to Orpheus / Canzoni für Orpheus* (deutsch von H.W.Henze), in: *Orpheus Materialien* (Programmheft zur Uraufführung von *Henzes Orpheus*) – Stuttgart 1979; ED Mainz 1979

Orpheus für Orchester. Neufassung – UA 2004

Friedrich Schenker, *Pezzi concertati di Orfeo – dramma per musica* für Orchester – 1978

William Schuman (1910-1992), *In sweet Music* (Reworking of the 1944 Song from Shakespeare's *Henry VIII* for soprano, flute, viola, and harp) – 1978

Thorkell Sigurjörnsson (1938), *Euridice* for flute and orchestra – 1978

Leclair, *Der Tod des Orpheus*. Ballett (Musik: Schönberg) – Antwerpen 1978

David Epstein, *Beyond Orpheus: Studies in Musical Structure* – Cambridge, Mass. 1978

R. A. Yoder, *Emerson and the Orphic Poet in America* – Berkeley pp. 1978

Arthur Dangel, *Orpheus*. Konz. f. Vl. u. Stimmen op.41 (Rilke, Sonett I) – 1978/79

C. Gallavotti, *Il documento orfico di Hipponion e altri testi affini* – in: *Museum Criticum XIII/XIV* (1978/79)

Richard Rodney Bennett, *Sonnets to Orpheus* for cello and orchestra – 1979

Rose Ausländer (1901-1988), Orpheus und Eurydike (Gedicht. „Schwarzer Sang / schläft in deiner Leier / Orpheus / Auf dem Fensterkreuz hängt sie / von Spinnen bewacht // Rühr die Saiten / dein Lied ist ein Rabe / über Eurydikens Grab // ...“ – 1979, in: R. A., *Ich höre das Herz des Oleanders. Gedichte 1977-1979*, Frankfurt/M. 1984, S.229f.

Edward Bond, *Orpheus Behind the Wire* – 1979

Hélène Cixous, Qui chant? Qui fait chanter? Qui est chanté? Qui (s')appelle (Orphée)? – Exposé, vorgetragen innerhalb der "Etudes Féminines" an der Universität Paris-Vincennes in einem Seminar über "Schrift und Weiblichkeit" am 15.12.1979, publ. dt. in Ausz. (Wer singt? Wer veranlaßt zu singen? Wer wird besungen? Wer ruft - wer nennt sich selbst "Orpheus"? in: H. C., *Weiblichkeit in der Schrift*, Berlin 1980, S.58ff.

V. Spate, *Orphism. The Evolution of Non-Figurative Painting in Paris 1910-1914* – Oxford 1979

Hannelore Thiemer, *Der Einfluß der Phryger auf die altgriechische Musik* (= Orpheus Schriftenreihe zu Grundfragen der Musik 29; darin S.85ff. Unterkapitel „Das Eindringen der phrygischen Musik in Griechenland/Die thrakischen Sänger“) – Bonn-Bad Godesberg 1979

Hans Zender (1936), *Stephen Climax*. Oper in drei Akten (Text vom Komponisten unter Verwendung von Texten und Motiven aus dem Leben des heiligen Simeon des Säulenstehers (Acta Sanctorum) und „Ulysses“ von James Joyce. 2. Akt, 2. Szene (Partitur S.211) bei der Erscheinung des Kardinals Borgia als „Stimme...“ bzw. „Bocksfüßiger aus der Unterwelt“: „Orgel (wenn möglich Regal)“, „Material: Monteverdi, Orfeo“ (d.h. die Caronte-Szene)) – 1979-84; UA Frankfurt/M., Dir. Peter Hirsch

Nikolai Badinski, *Berührung mit der Orpheus-Sage für Tuba; Lob an das freie Denken (Orpheus-Gesänge Nr. 5)* f. Violine u. Tuba (imaginäres Orchester) – 1980; 1988/89

Donald Betts, *Orpheus* f. präp. Klav. – 1980

Harrison Birtwistle, *On the Sheer Threshold of the Night* for soprano, counter-tenor, tenor, bass and chorus of 12 voices (Boethius, De Consolatione Philosophiae, Orpheus-Gedicht) – 1980

Juliusz Łuciuk, *Miłość Orfeusza* (Die Liebe des Orpheus). opera-balet – UA Wroclav 1980

Friedrich Schenker, *Orfeo: gioco – grido – canto. Recità* per Oboe, e Trombone – 1980

(Produktion von Monteverdis *Orfeo*, Dir. Siegfried Heinrich) – Bad Hersfeld 1980

(Niksa Bareza, Bearbeitung von Monteverdis *Orfeo* – Split 1980; auch Graz 1984)

(John Eliot Gardiner, Edition von Monteverdis *Orfeo* – Chester Music, Ed. Wilhelm Hansen, London 1980)

Alta, Euridice, in: *I am not a practicing Angel* – Trumansburg, NY (Crossing) 1980

Robert Böhme, *Der Sänger der Vorzeit. Drei Kapitel zur Orpheusfrage* – Bern/München 1980

Michael C. Popkin, *The Orpheus Story and the films of Jean Cocteau* (Diss. Columbia Univ.) – 1980

Elisabeth Sewell, *The Orphic Voice. Poetry and Natural History* (das Dichterbild nach dem Modell des Orpheus) – Yale University Press 1980

Luigi Nono, *Das atmende Klarsein* nach Texten aus den Duineser Elegien von Rainer Maria Rilke und antiken orphischen Blättern, zusammengestellt von Massimo Cacciari, für kleinen Chor, Baßflöte, Live-Elektronik und Tonband – 1980/81; UA 30.5.1981 Florenz, Maggio Musicale Fiorentino

Ernst Krenek, *Opus sine Nomine* op. 238 (Krenek; Rollen: Ich (T), Der Widersacher (Spr), Stimme Gottes (Spr), Lilith (MezzoS), Adam (Bar), Serpens (S), Eva (MezzoS), **Orpheus (T)**, Eurydike (MezzoS), Zeus (Bar), Prometheus (Bar), Epimetheus (T), Pandora (MezzoS), Hoffnung (KoS) – 1980-88

Claudio Ambrosini, *Oh, mia Euridice ...* a fragment f. singende Klarinetistin u. Viola – 1981; Version f. Klarinette, Violoncello u. Klavier 1991

Elliott Carter (1908-2012), *In Sleep, in Thunder* for Tenor & 14 Instruments (Robert Lowell – the last song “In Genesis” dealing with the same theme as Carter’s *Syringa* [1978]) - 1981

Erich Eder de Lastra (1933), *La morte di Orfeo*. Opera semiseria per tre strumenti (Vl, Klar, Pf) da Claudio Monteverdi ed Erich Eder de Lastra (Intrada - Rezitativ und Arie des Cupido - Die junge Euridice - Notturmo - Orpheus sichtlich gealtert - Letzte Auflehnung - Vision „Addio terra“) – 1981, UA Wiener Neustadt 22.10.1982

Hans Werner Henze, *Euridice. Frammenti* per il clavicembalo – 1981 (Schott ED 6906)

Rafael Kubelik, *Orphikon. Music in Three Movements* for Orchestra (Symphony No. 3) – UA New York (NY Philharmonic) 2.4.1981

Martin Lichtfuß, *An Eurydike*. Musik f. StrQuart („Die einzelnen Sätze sind trotz ihrer programmatischen Titel primär als Stimmungsmusik anzusehen; der zweite Satz wurde als Kern des Werkes unmittelbar durch den Stoff der Orpheussage angeregt. / Ausgangspunkt der Gestaltung war die Deutung des mythologischen Geschehens als ‚Traum‘: Ein erster Abschnitt schildert die Unterwelt als Symbol des Schlafes, als Sphäre des Unterbewußtseins, in der uns vertraute Personen schattenhaft, aber nicht körperlich präsent erscheinen. Die Begegnung Orpheus' mit der Toten und der Wunsch, Eurydike wiederzusehen, also auch physisch wahrzunehmen, führen zur Erkenntnis der Realität, dem Erwachen aus der Phantasievorstellung. Nach einer kurzen Klage versinkt die Traumgestalt wieder ins Reich der ‚Nacht‘. Orpheus bleibt die ‚Erinnerung‘.“) – 1981. Fassung f. Streichorch. 1984

Elzbieta Sikora, *La tête d'Orphée* f. Tonband (Experimentalstudio Warschau) – 1981

(Kritische Edition von Peris *Euridice*; Hsg. Howard Mayer Brown – Madison 1981)

Bruno Bjelinski, *Orfej XX. stoljeca* (Orpheus des 20. Jahrhunderts) – Belgrad 1981

Jan Carstens, *Orpheus en het lam: Jan Engelman en H. Marsman, 1925-1940* – 's-Gravenhage 1981

Ulla Hahn (1946 Brachthausen/Sauerland), Verbesserte Auflage (Gedicht. „Nur noch wenige Schritte dann / wird sie ihm wieder gehören ...“) – in: U. H., *Herz über Kopf. Gedichte*, Stuttgart 1981, S.56

Klaus Heinrich, *Zivilisation und Mythologie III. Ovid, Metamorphosen* (Vorlesung über Orpheus) – Freie Universität Berlin Sommersemester 1981; Vorlesungsnachschrift, hsg. v. Ursula Panhans-Bühler und Cary Brandt, als Typoskript vervielfältigt 1983

Manfred Jendryschik, Orpheus / Eurydike, in: *Der feurige Gaukler auf dem Eis. Miniaturen* - Frankfurt/M. 1981, S.74

Hans Werner Henze, (*Orpheus*) *Behind the Wire*/Orpheus hinter Stacheldraht (Edward Bond, dt. Henze) f. 8-12st. Chor a cappella (What was Hell Like? - The Point to be Noted - You Who Survived - It has Changed - Orpheus) – 1981-83; UA 10.9.1985 Southampton BBC Singers, Dir. John Alldis. Schott SKR 2007

Claudio Ambrosini, *Orfeo, l'ennesimo*. Kammeroper – 1981-84

La Monte Young, *The Well-Tuned Piano* (1964ff.) – The September - October 1981 series was especially significant in that these concerts introduced the world premiere of two new pitches in the tuning of *The Well-Tuned Piano* ... A new chordal area, "The Elysian Fields" was inspired by the introduction of these two new pitches. The themes in this new section are "The Elysian Fields," 'Recalling The Theme of The Dawn of Eternal Time in The Elysian Fields,' and 'The Lyre of Orpheus.' This concert series also marked the development of four new themes in "The Magic Harmonic Rainforest Chord." These themes are 'The Goddess of The Caverns under The Pool,' 'The Premonition of The Lyre of Orpheus,' 'The Fountain,' and 'The Interlude of The Wind and The Waves' – 1981ff.

Louis Andriessen, *Ouverture to Orpheus* for Solo Harpsichord – 1982

Vyacheslav Artyomov, *Präludien zu Sonetten* (Rilke) – 1982; Schott ED 1994

Geoffrey Burgon, *Orpheus*. Kammeroper in 1 Akt (Porter) – 1982

Meyer Kupfermann (1926), *Dark Orpheus* for cello and guitar – 1982

Noel Lee (1924-2013), Orpheus (T, cl, vc., vib), in: *Three Songs from Shakespeare*, No.2 – 1982

Tera De Marez-Oyens, *Charon's Gift* for piano and tape – 1982

Elzbieta Sikora, *La tête d'Orphée II* f. Flöte und Tonband – 1982

Michael Tippett, The Severed Head for soloists and chorus (about Orpheus' return from Hades and his dismemberment by the Maenads, part of the ninth movement from *The Mask of Time*, on lines of John Dowland and Rainer Maria Rilke) – 1982

R. Heinz, Klang-Kallistik. Notizen zu Orpheus und der Schönheit der Musik – in: *Pathognostische Studien* 2 (1982) 172-87

Silke Leopold, Haydn und die Tradition der Orpheus-Opern – in: *Musica* 36 (1982) 131-135

Susan Lynn Schwartz, *Orpheus Remembered: Images of Death in Life* (PhD-Diss. Syracuse University) – 1982

John Warden (ed.), *Orpheus: The Metamorphosis of a Myth* – Toronto, University of Toronto Press 1982

Franz Eugen Dostal (1935), *Drei Gesänge um Orpheus*. Zyklus n. Texten v. Karl Wawra f. S od. T u. Klav. op.22 (Orpheus an Eurydike - Orpheus unterwegs in den Hades - Orpheus unter Efeu) – 1983, UA Ballettzentrum Wolfsegg 19.8.1984

Reinhard Febel (1952), *Euridice*. Kammeroper (Helmut Danninger nach Peri u. Rinuccini) – UA München (Experimentierbühne der Bayer. Staatsoper) 10.11.1983

Lukas Foss, *Orpheus and Euridice* f. 2 Solo-Violen und Kammerorchester (um zwei Soloviolen erweiterte Fassung von Orpheus (1972, sh. o.) – 1983; Ed. Schott (?); UA Gstaad und Luzern 1985, Yehudi Menuhin, Edna Mitchell, Soloviolen

Franz Eugen Dostal, *Drei Gesänge um Orpheus*. Zyklus nach Texten von Karl Wawra f. S od. T u. Klav. op. 23 – 1983

F. Duparc, Orphée et Euridice – De la passion et de l'amour – in: *Rev. Franc. Psychanal.* 4 (1983) 1044-60

Franz Hummel, *Orpheus*. Tanztheater – 1983

Andreas Pflüger (1941), *Orfeo* f. Vcello u. Klav. – 1983, rev. 2002

Heinrich Poos, *Sphragis. Orphei commemoratio* (Ovid) f. Chor – 1983; Schott Music SKR 20009 1984

Harry Bekkering, *Orpheus en Euridice in Vlaanderen: een beschouwing over Klaaglied om Agnes van Marnix Gijsen* – Amsterdam 1983

Friedrich Dieckmann, *Orpheus, eingeweiht* (Erzählung: Mozart und sein Logenbruder Giesecke unterhalten sich im Jahr 1791, am Ende weiß Mozart, wie die Handlung der *Zauberflöte* zu Ende geht) – Buchverlag Der Morgen 1983, ²1990, Insel Bücherei 2005

Lionel Gossman, *Orpheus philologus. Bachofen versus Mommsen on the study of antiquity* (Transactions of the American Philosophical Society) – Philadelphia 1983

Stefan Jarociński, *Orfeusz na rozdrożu* (Orpheus am Scheideweg. Essays über die Musik und Musiker des 20. Jahrhunderts) – Kraków 1983

Silke Leopold, Orpheus in Mantua – und anderswo – in: *Concerto I* (1983) 35-42

Manfred Pieske, *Orpheus in Bärnau. 3 Künstlergeschichten* – Rostock 1983

O. Varga, *Quo vadis Musica? Cei trei vienezi si nostalgia lui Orfeu. Tripla monografie polemica* (m. - u.a. dt. - Nachwort) – Bucuresti 1983

Mauro Alice, *Euridyce* (Dokumentarfilm; Musik: Egberto Gismonti) – Brasilien 1983

Martin L. West, *The Orphic Poems* – Oxford 1983, it. I poemi orfici, Napoli 1993

William Bolcom, *Orphée-Serenade* f. Kammerorch. (f. d. Orpheus Chamber Orchestra) – 1984

Gérard Brophy, *Orfeo* f. 13 Streicher – 1984

Marc-Antonio Consoli, *Orpheus' meditation* for guitar – NY 1984

Xavier Darasse, *A propos d'Orphée II* pour 3 chanteurs (3S), chœur à 16 voix mistes et 6 percussionnistes [u. Tuba?] (Vergil) – UA Bremen 1984

Charles Fussell, *Euridice* (Sitwell) f. Sopran u. 9 Spieler – 1984

Eric Gaudibert (1936), *Un jardin pour Orphée* (nach der Federzeichnung Paul Klees von 1926) für Horn und Streicher (Auftrag des Schweizerischen Tonkünstlervereins für die Festival Strings Lucerne) – 1984; UA 11.5.1985 Burgdorf (Jakob Hefti, Festival Strings Lucerne, Rudolf Baumgartner)

Geoffrey Hanson (1939), *Orpheus* for chorus and piano (Osbert Sitwell) – 1984

Elizabeth Raum (1945), *The Orphic Thread*. Liederzyklus (John V. Hicks) f. MezzoS u. Bl.quintett – 1984

Eric Mitchell, *The way it is/Eurydice in the avenues* (Film) – USA? 1984

Michael Tippett, *The Mask of Time*. Oratorium (darin u.a. *The Severed Head* nach Rilkes Orpheus-Sonett) – UA Boston 1984

Harrison Birtwistle, *The Mask of Orpheus*. A lyric tragedy in three acts (Peter Zinovieff) - comp. 1973-75 (I/II), 1981-84 (III) Electronic material by Barry Anderson – London 1986 (*The Field of Sorrow* (1971/72) und *Nenia: The Death of O.* (1970) im Zus.hg. m. d. Oper zu sehen)

Margaret Atwood, *Orpheus* (1) (Gedicht) – 1984

Paul Breslin, *Orpheus*, in: *Poetry* 143 – 1984

Peter Davison, *Remembering Eurydice* – 1984; in: *Praying Wrong: New and Selected Poems 1957-1984*, London (Seeker) 1985

Antonio Enrique, *Orphica – Rota* (Fundación Alcalde Zoilo Ruiz-Mateos) 1984

Elisabeth Hammerling, *Orpheus' Wiederkehr. Der Weg des heilenden Klanges. Alte Mysterien als lebendige Erfahrung* – Interlaken (Ansata-Verlag) 1984

Szentkuthy Miklos, *Szent Orpheus Breviariuma* – 1984

Wolfgang Osthoff, *Contro le legge de'fati: Polizianos und Monteverdis Orfeo als Sinnbild künstlerischen Wettkampfs mit der Natur* – in: *Analecta musicologica* 22 (1984) 11-68

ORPHEUS und HADES. 2 Computersysteme für die kardiologische Diagnostik (= Biomedizinische Technik 9) – Giessen 1984

Gerd Domhardt (1945-97), *Orpheus-Fragmente I* für 2 Gitarren; *Orpheus-Fragmente II* in memoriam Victor Jara f. Sprecher u. 7 Instr.; *Orpheus-Fragmente III*. Musik f. Englisch Horn, Fagott, Viola und Gitarre – 1985; UA III 1985 Händel-Haus Halle, Ensemble Sortisatio; II: Dt. Verl. f. Mk. Leipzig 1988

Claude Goretta, *Orfeo* (Film nach Monteverdi. Darsteller: Gino Quilco, Orpheus; Carolyn Watkinson, Messenger) – F/I 1985

Heinz Friedrich, *Orpheus*. Dietrich Fischer-Dieskau (Gedicht) – 1985; <http://www.mwolf.de/news2004.htm>

Owen Jander, *Beethoven's 'Orpheus in Hades': The Andante con moto of the Fourth Piano Concerto* – in: *Nineteenth-Century Music* VIII/3 (1985) 195-212

Hansjörg Schneider, *Orpheus. Szenen aus dem Hades*. Sprechtheater für Jugendliche ab 14 („Eurydike, ein Mädchen von heute, stirbt in einem Parkhaus an den Folgen einer Vergewaltigung durch einen biederen

Wächter, der nicht ertrug, dass sie Rosen streute und Gedichte vortrug. In 37 szenischen Variationen beleuchtet Hansjörg Schneider das Geschehen. Er holt den Mythos von Orpheus und Eurydike in die Gegenwart, variiert und arrangiert das Verhältnis zwischen den Geschlechtern immer wieder neu, mal ernst und getragen, mal heiter und verspielt.“) – UA Schauspiel-Akademie Zürich 2.5.1985; Verlag der Autoren Frankfurt/M.

Volker David Kirchner, *Lamento d'Orfeo* f. Hr u. Kl. – 1986; UA New York 1987

Mannheim Steamroller (Louis “Chip” Davis Jr., 1947), Orpheus Suite: Descent Into the Underworld – Dialog With the Devil – Ascent from Hell (alles in dem Album *Fresh Aire VI*) – 1986

(Ruth Berghaus, Orpheus (Ballett. Assistenz: Arila Siegert; M: Hans Werner Henze) – Wien 1986)

Wolfgang Hilbig (1941 Meusselwitz/Sachsen), evokation (Gedicht. „manchmal erwacht ich: musik meiner zähne / ... // schöne schattin der ich folgte – / ...“ – in: W. H., *die versprengung. Gedichte*, Frankfurt/M. 1986

Ruth-Gisela Klausmeier, Der Mythos von Orpheus – in: *Jahrbuch der Psychoanalyse* 18 (1986), S.177-94

Reiner Kunze (1933 Oelsnitz/Erzgebirge), Literaturarchiv in M. (Gedicht. „Unterkellert bis zum Styx // An die wand gelehnt / ein ruder: Charon / liest // ...// Die lieder liest er / des Orpheus // ...“ – in: R. K., *Eines jeden einziges leben. Gedichte*, Frankfurt/M. 1986, S.58f.

Ludwig Finscher (Hsg.), *Claudio Monteverdi. Festschrift Reinhold Hammerstein zum 70. Geburtstag* (darin: Wulf Arlt, Der Polog des *Orfeo* als Lehrstück der Aufführungspraxis; Walther Dürr, Sprachliche und musikalische Determinanten in der Monodie. Beobachtungen an Monteverdis *Orfeo*; Silke Leopold, Lyra Orphei u.a. – Laaber 1986

John Hollander, *In Time and Place* (darin: Orpheus alone) – Baltimore (John Hopkins University Press) 1986

Hans-Ulrich Treichel (1952 Vermold/Westfalen), Orpheus' Abgesang (Gedicht. „Warum sollte ich stören / meine schlafende Zunge; warum // ...“ – in: H.-U. T., *Liebe Not. Gedichte*, Frankfurt/M. 1986

(Peter Skorpik, Orfeo y Euridice. Bearbeitung des Intermediums von Leopold I (Übs. Richard Bletschacher; Besetzung: Vokalsextett, Orchester, Elektronik) – 1986; UA Knappenhof Perchtoldsdorf 7.6.1986)

R.-G. Klausmeier, Der Mythos von Orpheus – Versuch einer psychoanalytischen Interpretation – in: *Jb. d. Psychoanalyse* 18 (1986) 177-94

Kim H. Kowalke (Hsg.), *A New Orpheus. Essays on Kurt Weill* – New Haven 1986

Ch. Neumeister, Orpheus und Eurydike. Eine Vergil-Parodie Ovids – *Würzburger Jahrbuch* 12 (1986) 169-81

Renate Reichhart, *Claudio Monteverdis „L'Orfeo“ und seine Bearbeitungen. Die Entwicklung der Monteverdi-Rezeption des letzten Jahrhunderts, demonstriert an ausgewählten Beispielen der Interpretation seiner Oper „L'Orfeo“* – Diss. Wien 1986

Volker David Kirchner (1942), *Orfeo* f. Bar., Hr. u. Klav. (Text: Sonette an Orpheus von Rilke) – 1986/87. UA 24.3.1987 New York, Town Hall; Marie-Luise Neuneckker (Hr.)?. Schott ED 7615

Udo Agnesens, *ORFÉE* cinq chansons for voice and piano (poems by Ulrike Migdal) - LP mit Kompositionen von Schülern Dieter Schnebels *Various – Anklänge* 1987 (Vielklang Musikproduktion Sunny Afternoon Production LC 8711)

Gerold Amann (1937), *Dr. med. Orpheus*. Tanzspiel mit Gesang (G. Amann) – 1987

Ross Bolleter (1946), *Euridice in Hades* for solo decaying accordion – 1987

Xavier Darasse, *A propos d'Orphée III* sur un extrait du IV^e livre des Géorgiques de Virgile pour Mezzo-Soprano et 4 instrumentistes: cor, perc, piano à 4 mains – UA Paris 1987

Alexander Rabinowitsch-Barakowski, *Cantique pour Orfeo* (Rilke) f. Bar., Klav., Vibr. – 1987

Rafael d'Haene, *Sonette an Orpheus* (Rilke) f. Sopran u. Orch. – 1987

David Sylvian (1958), Orpheus (Popsong) – 1987 im Album *Secrets of the Beehive*

(John Eliot Gardiner, Einrichtung von Monteverdis *Orfeo* – Einspielung 1987; Edition damals in Vorbereitung)

Song of Orpheus (Folge 45 der Serie *Spenser: For Hire*: „a prison inmate with a grudge against Hawk hires outside muscle to rub him out“) – 9.5.1987

L. Brisson, Proclus et l'Orphisme, in: *Proclus, lecteur et interprète des Anciens* – Paris 1987, S.43-104

D.M. Cosi, L'orfico fulminato, in: *I doni di Mnemosyne* – Museum Patavinum 5/2 (1987) 117-31

F. Graf, Orpheus: a poet among men, in: J. Bremmer (Hsg.), *Interpretations of Greek mythology* – London 1987

Peter Maiwald, Orpheus (Gedicht und Kapitel aus *Guter Dinge*) – 1987

Elizabeth A. Newby, *A Portrait of the Artist: The Legends of Orpheus and Their Use in Medieval and Renaissance Aesthetics*. Harvard Dissertations in Comparative Literature – New York, Garland 1987

Keiki Okasaka, *Orpheus or tuning of love* for solo flute or shino-bue – Tonkassette 1987

Francis Vian (Hrsg.), *Les Argonautiques orphiques*. Les Belles Lettres – Paris (Les Belles Lettres) 1987 (kritische Edition mit französischer Übersetzung)

John Maxwell Anderson (1948), *Sonnets to Orpheus* for mezzo-soprano, Violin, and piano (Rilke transl. Stephen Mitchell) – 1988

Frank Michael Beyer (Franz Schreker, Igor Strawinsky), *Orpheus-Stationen: Das unendliche Spiel oder die vergebliche Rückkehr*. Choreographische Essays über einen Mythos (Libretto Hermann Neef, Choreographie Tom Schilling) – UA Berlin 27.3.1988

Steven R. Gerber (1948), Orpheus with his lute, in: *Six Songs of William Shakespeare* No. 4 – 1988

Friedrich Goldmann, *Orpheus* (Bühnenmusik zum gleichnamigen Stück von Heiner Müller, geplant für Staatsoper Dresden) – 1988

Pierre Henry, *Echo d'Orphée*, d'après *Orphée 51* et *53* de P. Schaeffer et P. Henry (D'un sillon l'autre. Clavecin sarcastique. Eurydice. Harpe et violon. Jazz et plaintes. Le biguinaige. Premier air, éléments. Divinités du Styx. Débat. Les tâtons. L'amour aveugle. Voix intérieures. Grand air) – Paris 1988

Bob James (1939), Orpheus (Nr. 5 auf dem Jazz-Album *Ivory Coast*) – 1988

Let's Active (Indie Rock; Komposition: Mich Easter), Orpheus in Hades Lounge – LP-Album *Every Dog Has His Day*, I.R.S. Records (Spain) ersch. 22.8.1988

H. Lohse, *La morte d'Orfé* f. Violoncello solo, Schlagzeug u. Orch. – UA? Nürnberg 21.10.1988

Klaus Miehling, *Orphée*. Cantate Française f. Bariton, Altblockflöte u. Basso continuo op. 25 – 1988

Bojidar Spassov (*1949), *De profundis* f. Ensemble („Die Anfangsworte des 130. Psalms entsprechen in meiner Vorstellung dem thrakischen Klang des Dudelsacks. Dieser indes hat seinen Ursprung viel früher als der Psalm 130 – und zwar in der Orpheus-Sage. Wenn man Ovid glauben kann [...], waren die Bachantinnen nicht an Orpheus Musik interessiert, mehr noch – sie haben seine Musik gehaßt. Sie entreißen seine Maske, zerstückeln und enthaupten Orpheus. Allein sein Kopf erreicht die Insel Lesbos, die Reste seiner Leiche aber bleiben in seiner Heimat – in den Rodopen. Bevor seine Mutter, die Muse Calliope, und ihre acht Schwestern diese Reste zum Zwecke einer Beerdigung zusammensuchen, bemerken sie: Ein besonderer, nie gehörter Klang schwebt im Raum“ ... Almanach wien modern 2003, S.201) – 1988

The Battle of Olympus (side-scrolling, action-adventure game. “This game is about a Greek named Orpheus, in Ancient Greece. His love, Helene, was poisoned by a snake and died. Later Orpheus learns that Helene was actually taken by Hades, god of the underworld, to become his bride. Upon hearing this, Orpheus begins his journey to save Helene”) – Japan 1988; USA/Europa 1990/91; Game Boy port of the same game 1993

Annette Berr, *Orpheus und Sibirien*. Roman – Hamburg (Galgenberg) 1988

Monika Pühr, *Orpheus in der mittelalterlichen Literatur* (Dipl.arbeit Universität Wien) – 1988

Johanna Rachinger (Hsg.), *Orpheus würgt daran. Geschichten von Frauen* – Wien (Wiener Frauenverlag) 1988

Wolfgang Roscher, Werkstatt improvisatorischen Musiktheaters. „Orpheus“ und „Die Vögel“ als Klangszenenmodelle – in: *Polyaisthesis* (Mozarteum Salzburg) 1988, S. 86-103

Zwischen Bach und Mozart. Vorträge des Europäischen Musikfestes Stuttgart 1988 (I. Orpheus: Hellmut Flashar, Der O.-Mythos und die Gestalt des O. in der Antike; Klaus-Dietrich Koch, Die Libretti des Orfeo bei Monteverdi, Gluck und Haydn; Sabine Ehrmann, Claudio Monteverdi: L'Orfeo. Favola in Musica; Gerhard Croll, Christoph Willibald Gluck: Orfeo ed Euridice; Silke Leopold, Joseph Haydn: L'Anima des Filosofo ossia Orfeo ed Euridice; Christian von Holst, Der O.-Mythos in kunsthistorischer Sicht. Nachweis der betrachteten Kunstwerke) – (1988), Bd. 4 d. Schriftenreihe der Intern. Bachakademie Stuttgart, hsg. v. Ulrich Prinz, Kassel pp. 1994

Jeff Rider, Receiving Orpheus in the Middle Ages. Allegorization, Remythification and *Sir Orfeo* – in: *Papers on Literature & Language* 24 (1988) 356

Frederick W. Sternfeld, Orpheus, Ovid and Opera – in: *Journal of the Royal Musical Association* 113 (1988) 2, 172-202

Jan Erik Petters (1947), *Sogno de Orfeo* for lute, percussion, and acoustic guitar based on a series of paintings by Kjell Nupen – 1988-89

Wolfgang-Andreas Schultz (*1948), *Eurydike. Zwei Landschaftsbilder* für Streichquartett (2. Streichquartett) – 1988/89; UA Hamburg 1995

Thomas Fuchs (1962), *Orphée – le café viennois*. Konzertwalzer f. Orch. – 1988-92, UA München 1992

Renaud Gagneux (1947), *Orphée*. Opéra (Livret plurilingue du compositeur sur des textes de Virgile, Ovide, Euripide, des hymnes homériques ...) – UA Strasbourg 14.4.1989

Erhard Karkoschka, *Orpheus-Chöre* (Ovid) f. Chor u. Schlagzeug – 1989

Friedrich Keil, *Music for a while* f. Vl. solo („Beginn des Liedes ‚music for a while‘ aus der Masque *Orpheus* von Henry [Daniel?][Purcell fragmentarisch hineingearbeitet]) – 1989

Helmut Lachenmann, *Streichquartett Nr. 2 'Reigen seliger Geister'* – 1989

David Lang (1957), *Orpheus Over and Under* for 2 Pianos (“a piece about the experience of loss, dedicated to Lang's mother. It is in two sections, an *Aria* and subsequent *Chorale*. [...] The entire piece is a layering of repeated notes between two pianos“) – 1989; sh. auch 1994

Siegfried Matthus (*1934), *Graf Mirabeau* (Oper; auf dem Cembalo etwas aus der neuesten Oper „Orpheus und Eurydike“ vorgespielt) – UA Berlin (Deutsche Staatsoper) 14.7.1989 gleichzeitig mit Karlsruhe und Essen, Fernsehübertragung in Ost und West

Henri Pousseur, *L'École d'Orphée* f. Sprechst., große Orgel u. Live-Elektronik (od. Tonband) ad lib. (in Zusammenarbeit mit Michel Butor); die Orgelpartie kann auch allein gespielt werden. 9' – 1989 Edizioni Suvini Zerboni, UA Brüssel 1989

Marta Ptaszynska, *Die Sonette an Orpheus* f. mittl. Stimme u. Kammerorch. (Rilke) – UA Warschau 1989

Robert Xavier Rodriguez, *Invocation of Orpheus* f. Trp., Hf., Str. – 1989

Anton Ruppert (1936), *Der letzte Orpheus*. Kurzoper – UA München (Marstall) 1989

Lars Johan Werle (1926-2001), *Orpheus* f. gem. Chor a cappella (William Shakespeare, Henry VIII, 3. Akt, 1. Szene) – 1989

Wolfgang Bauer, *Ach, armer Orpheus!* (Schauspiel) – 1989; UA Schauspielhaus Wien 1991

Werner Heiduczek, *Orpheus und Eurydike* – Berliner Kinderbuchverlag 1969

Dorothy M. Kosinsky, *Orpheus in nineteenth-century symbolism* (Studies in the fine art: The Avant-Garde 61) – Ann Arbor (U.M.I. Research Press) 1989

Robertson Davies (1913-95), *The Lyre of Orpheus* (Novel with fantasy elements, the third of a series of novels which explore the life and influence of Francis Cornish. It was preceded by *The Rebel Angels* 1981 and *What' Bred in the Bone* 1985) – Macmillan Canada 1989; in: *The Cornish Trilogy*, Macmillan Canada 1991(92?)

M. Detienne, *L'écriture d'Orphée* – Paris 1989

Jean-Rémy Julien/Jean-Claude Klein (ed.), *Orphée phrygien. Les musiques de la Révolution* – Paris 1989

Friedrich Kabermann, *Orpheus' Traum* (Roman) – Gernsbach 1989

D. M. Kosinski, *Orpheus in Nineteenth-Century Symbolism* – Ann Arbor/London 1989

Charles Segal (1936), *Orpheus. The Myth of the Poet* – Baltimore/London 1989

Ray Brown Trio (Ray Brown 1927-2002), *Black Orpheus* (darin: 3. Black Orpheus: Manha de Carnaval) – 1989/1991

Klaus Theweleit, *Buch der Könige. Bd.1: Orpheus und eurydike* - Basel u. Frankfurt/M. 1989. Bd.2x: Orpheus am Machtpol – Basel und Frankfurt/M. 1994. Bd.2y: Recording angels' mysteries – Basel u. Frankfurt/M. 1994. Angekündigt sind Band 3: FREUD. Prof. Orpheus' Ohr; Bd.4: CÉLINE

Alexander Blechinger, *Orpheus jetzt*. Rock-Ballett für 7 Tänzer und Ensemble op. 53 (Libretto Roman Rocek [Dauer 4 min.]) – UA Wien 1990

Karsten Fundal, *Sonet til Orfeus* (Rilke) f. Bariton u. Klav. – 1990

David Lumsdaine, *A Tree Telling of Orpheus* (Levetov) f. Sopran u. Ens. – 1990

Gian Carlo Menotti, *For the Death of Orpheus*. Cantata for tenor, chorus and orchestra (Menotti) – 1990

Rolf Riehm (1937), *Toccata Orpheus* für Gitarre (Auftragswerk der Stadt Witten. „Daß Orpheus eine anrührende Musik macht, versteht sich von selbst. Seine Kunst erweicht Steine und läßt Bäume sich von ihrem Platz bewegen. Nicht das verstört die Götter der Unterwelt. Man sollte vielmehr auf den Aspekt hinweisen, daß diese Kunst in der Lage war, die Ordnung der Natur aus den Angeln zu heben. Denn nach einer Phase der Einschüchterung und Anpassung findet Orpheus im Musizieren zu sich selbst zurück und zwar in einer derart radikalen Verantwortungslosigkeit, daß er in den Seelen der im Bewußtlosen Dahindämmernden Kräfte des Wünschens wiedererweckt. Das ist Rebellion. Für den lächerlichen Preis einer dem Leben Zurückgegebenen schafft ihn Hades schleunigst wieder ans Tageslicht. ... fremder, ferner Orpheus: Schamane, Zauberer, außerdem kam er aus Thrakien, dem Aus-Land schlechthin. Mänaden töteten ihn. Tot singt er das LIED DER STEINE UND BÄUME: Wie ihm die Arme abgerissen wurden... die Beine abgehackt wurden... der Kopf wird vom Rumpf getrennt... und die Leber aus dem Leib geschnitten. Das alles sang Orpheus.“) – 1990, UA Witten (Tage für neue Kammermusik) 26.4.1991, Magnus Andersson. Verlag Ricordi, München

Walter) (1934, *An Orpheus. Zwölf Concertini* für Soli und Orchester in unterschiedlicher Besetzung (work in progress) – 1990ff.

Nr. 1 Kalliope und Oiaeros für Kontrabaß und Streichorchester – 1990, UA Burgsteinfurt 1990 (Detmolder Kammerorchester

Nr. 2 Die Geburt des Orpheus für kleines Orchester – 1995, UA Stralsund 1995 (Philharmonisches Orchester Vorpommern

Nr. 3 Der Tod des Aktäon (nach Peter Paul Rubens, Auftrag der Südwestfälischen Philharmonie anlässlich der Rubenspreisverleihung der Stadt Siegen an Rupprecht Geiger) – 1992, UA Siegen 1992

Nr. 4 Bacchanal (nach Bildmotiven von Peter Paul Rubens, Auftrag anlässlich der 50-Jahrfeier der Musikhochschule Detmold) für 12 Bläser und Kontrabass – 1996, UA Detmold 1996

Nr. 5 Apollon

Nr. 6 Orpheus für Tenorposaune und Orchester

Nr. 7 Venus

Nr. 8 Eurydike

Anthony Minghella, *The Storyteller* (TV Series, 1990ff.) Season 2 *Greek Myths* (in a labyrinth The Storyteller – Michael Gambon – and his dog tell the stories of Perseus and Medusa, Icarus and Daedalus, Theseus and the Minotaur, and (Episode 2:) Orpheus and Euridyce) – 1990

Peter Csobádi/Gernot Gruber/Jürgen Kühnel/Ulrich Müller/Oswald Panagl (Hsg.), *Antike Mythen im Musiktheater des 20. Jahrhundert* (Wort und Musik Nr.7); darin: Rainer Schönhaar, Auf der Spur des Orpheus in Dichtung, Drama und Film, Musik- und Tanztheater des 20. Jahrhunderts; Edith Jachimowicz, "Eine archaische Welt erfinden". Zu Harrison Birtwistles Oper *The Mask of Orpheus*; Oswald Panagl, Iphigenie geht – Ödipus kommt – Orpheus bleibt. Ein mythologisches Szenario des modernen Musiktheaters - Salzburg 1990

Rooley, Performance „Revealing the Orpheus within“ – Longmead 1990

Wolfgang Frühwald, *Orpheus in der Fernsehwelt. Zur Funktion mythologischer Motive und Figuren in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur* – Stuttgart 1990

E. Haas, Orpheus und Eurydike. Vom Ursprungsmythos des Trauerprozesses – in: *Jb. d. Psychoanalyse* 26 (1990) 230-52

Laurie Sheck, Eurydice; Eurydice in the Underworld, in: *Io at Night* – New York (Knopf) 1990

Robert Wangermee (ed.), *Les Malheurs d'Orphée. Culture et profit dans l'économie de la musique* (Création & communication) – Bruxelles/Liège 1990

Jana Wilkinson, *Orpheus in Africa. Fragmentation and renewal in the work of four African writers* – Roma (Studi e ricerche 30, Università di Roma "La Sapienza", Facoltà di Lettere e Filosofia, Dipartimento di Anglistica) 1990

Richard Danielpour (1956), *Sonnets to Orpheus* (R. M. Rilke in translation by Stephen Mitchell; commission from the Chamber Music Society of Lincoln Center for a work to be performed with soprano Dawn Upshaw) f. Sopran und Ensemble (Prologue – „Dance the Orange“ – Elegy – Tarantella – Anthem – Epilogue; held together by the figures of O. and a young dancer) – 1991; CD Sony Classical SK 60850 (2001)

Thomas Dészy (*1967), *Orpheus-Sonette* f. 3 Ob., 3 Hr., 2 Perc., 3 Va. (Musiker rezitieren auch Textstellen aus Rilkes *Sonnetten an Orpheus*) – 1991, UA 21.6.1992 Wien, Künstlerhaus

Ulrich Gasser, *Gesang machtloser Sirenen* f. Tenorblockflöte, Baßflöte und Baßklarinetten (3 Solostücke gleichzeitig gespielt: Ikarus' Gesang über den Wassern f. Tenorblockflöte; Orpheus' Gesang nach mißlungener Flucht f. Baßflöte; Prometheus' Gesang zu den Felsen f. Baßklarinetten) – Jecklin & Co., Zürich 1991

Vuk Kulenovic, *Der mechanische Orpheus* f. Streicher – 1991

Robert Linke (*1958), *Tannhäuser-Requiem* (Musiktheater; zitiert u.a. Gluck, Orpheus) – UA Dresden (Kleine Szene der Semperoper) 7.6.1991

Paul-Baudouin Michel, *Orphée abymé*. Opéra bouffe de chambre vidéo – 1991

Ivo Papisov and His Bulgarian Wedding Band, *Orpheus Ascending* (Audio CD) – Hannibal 1991 (ersch.)

1.7.1991)

Bernd Hannes Sollfelner, *Il canto dell'Orfeo* f. EH solo – 1991

P. Borgeaud (ed.), *Orphisme et Orphée* – Genève 1991

Hans Cousto/Matthias Pauschel, *Orpheus-Handbuch. Die Wirkung der Rhythmen unserer Erde auf Körper, Seele und Geist* (u.a.: Orpheus, eine stets lebendige mythische Gestalt; Orphische Töne; Orphische Maße im alten Ägypten. Im letzten Teil ist die Mindmaschine ‚Orpheus‘ beschrieben, die mittlerweile nicht mehr erhältlich ist) – Berlin 1991 (die Klänge der Orpheus-Mindmaschine auf Soundcloud: http://www.planetware.de/tune_in/Buch/orpheus.html [19.4.2016])

Neil Gaiman, *Fables and Reflections* (6. Sammlung der Comicserie *The Sandman*, mit Orpheus als zentraler Figur) – 1991-93 in Heftform; 1993 als Sammlung Paperback und Hardcover

Hamvas Béla, Orpheusz; Kántor Zsolt, Orpheusz; Keresztury Dezső, Orfikus töredékek (Gedichte) – in: *Orfeusz* (1991) 2-3, S.39-54; 224; 3-5

Thomas Kielinger, *Orpheus im Intercity. Gedichte und Essay* – Pfullingen 1991

Gigliola Maggiulli, *La lira di Orfeo: Dall'epillio al melodramma* (= Università degli Studi Genova / Dipartimento di Archeologia, Filologia Classica e Loro Tradizioni: Pubblicazioni del DARFICLET / Nuova Serie 136) – Genova 1991

Bernd Hannes Sollfelner, *Il canto dell'Orfeo* f. Englischhorn solo - 1991/92; UA 1992

Orpheus and Eurydike. An experimental feminist opera. Created by Johannes Birringer (scenography, video production). Orchestration, Arrangements, and Musical Production by Gwynne Winsberg, Tim Tobias, and Patricia Morehead. With Bonita Hyman, Isabelle Ganz, Elise Kermani (vocalists), Gwynne Winsberg (Proteus II, sequences, voice), Dancers, Instrumentalists – UA 22.5.1992 Hosophine Louis Theatre, Northwestern University Theatre Center, Evanston (USA)

Richard Danielpour, *Sonnets to Orpheus* (Rilke) f. Sopran u. Kammerens. – 1992

Peter Hoch (1937), *Grüße an Orpheus für Instrumente und Stimmen* – UA Kleintheater Luzern 1992

Erhard Karkoschka, *Orpheus? – oder Hadeshöhe*. (Kammer-)Oper in 2 Akten (Hans Peter Jahn; Chortext nach Ovid) – 1992; rev. 1994; UA Weißenhorner Kammeroper

Noel Koutlis, *Space Orpheus* (New Age Music) – ©1992; Album *Introducing* ersch. 25.7.2009

Svete Tomaš, *Die Klage des Orpheus* f. S, Fl, Klar, Git, Mand, VI – 1992

Ray Aldridge (1948), *The Orpheus Machine*. A novel (The third book in the Emancipator series) (SF) – 1992 Otto Dörner, *Klänge silbern die laute von Orpheus* (Gedicht) – in: *Jahrbücher Oldenburger Münsterland* 1992, S.201

Mauro Guindani, *Efeu und die Dicke*. Ein Clownstück – 1992 Verlag für Kindertheater Hamburg (als Ms. vervielfältigt); 1994 Deutscher Theaterverlag Weinheim

(Gerhard Fischer,) Der Tod des Orpheus. Das Modell und die Body Poses (Video; P: daedalus, K: Gerhard Fischer; M: I. Strawinsky, Orpheus. 21 min. ungeschnittenes Video-8-Material) – A 1992

Daniel H. Gower, The Orpheus Process (Horror novel; a retelling of Frankenstein set at a small suburban college: Dr. Helmond discovers a method of reanimating the dead / Er wendet sie an seiner ermordeten Tochter an, die zum Leben erwacht, aber verändert ...) – New York 1992

Peter Hoch, Grüße an Orpheus f. Stimmen u. Instrumente – 1992

Wolfram Högerebe, Metaphysik und Mantik. Die Deutungsnatur des Menschen (Système orphique de Iéna) – Frankfurt/M. 1992

Timo-Huhani Kyllönen, Orfeus f. Männerchor – 1992

Bent Lorentzen, Orfeo (Neufassung der Oper Monteverdis) – 1992

Elisabeth Henry, Orpheus with his Lute. Poetry and the renewal of life – Bristol 1992

Giuseppe Mazzotta, Orpheus: rhetoric and music in Petrarch, in: Forma e parola – Roma 1992, S.137ff.

Wolfgang Niessner, Fiesta. Epilog zu Orpheus f. 8 Frauenstimmen op. 23 – 1992; Überarbeitung 1993

Alois Pillichshammer (Hsg.), Orpheus in der Unterstufe (Anthologie; Texte von Schülern und Schülerinnen) (=Edition Pangloss 4) – Wels 1992

Konrad Boehmer, *Orfeo demagico*. nicht realisiertes Musiktheaterprojekt in zwei Akten (Paal Helge Haugen) – 1992ff.

Yannis Makropoulos, *The Liturgy of Orpheus* f. 2 Solostimmen, Sprecher, Chor, Harfe, Flöte, Orchester – 1992/93

Phil Glass (1937), *Orphée* (Kammeroper; Glass nach Cocteau) – 1992/93; UA Boston 19.5.1993; DEA Weikersheim August 1993

Harrison Birtwistle, *The second Mrs. Kong*. Oper in 2 Akten (u.a. Orpheus und Eurydike i.d. Unterwelt) – 1992/94 UA Glyndebourne 1994

Harrison Birtwistle (1934), *Antiphonies* for Piano and Orchestra (nach Musik aus *The Mask of Orpheus* von 1986) – 1993

Ferenc Farkas, *Orpheus respiciens*. 8 Lieder (Csoóri, Petrarca, Baudelaire, de Camoes, Rilke, Machado, Wilde, de Nerval) f. Gesang u. Klav. – 1993

Michael Floredo (1967), *Orpheus' Rückkehr oder Zwischen Realität, Wahn und Illusion* f. Klav. – 1993; UA 5.10.1994 Dornbirn, Kulturhaus; Überarbeitung 1995

Philip Glass, *Orphée*. Opera in two acts (french libretto Ph. Glass based on the film by Jean Cocteau – 1993. *Orphée. The Making of an Opera. Eine Collage: Ein Gespräch mit Philip Glass usw.* (n.n.edition Bd.2) Düsseldorf 1993

Walter Hus, *Orfeo*. Oper (Walter Hus zus. m. Marie Bronchat, Jan Lauwers) – Antwerpen 1993; Wiener Festwochen 1993; Hebbel-Theater Berlin 1984

Heinz Kratochwil, *Orpheus*. Kurzoper op. 178 (Kratochwil) – 1993; UA Odeon Wien 4.12.1994

Thea Musgrave → sh. 1975

Georg Nussbaumer, O' OR/Orpheus horcht f. 2 Eierharfen (1 Spieler) (benotiertes Buch *Eingelegte Kalkeier* von Walter Pilar) – 1993; UA 19.5.1993 Wels

Georg Nussbaumer (1964), *Orhlauf/Orpheus lauscht* (haptisches Partiturobjekt aus gekerbtem Stab, Saugerohr und -lauf – 1993, UA 19.5.1993 Wels; Eigenverlag

Georg Nussbaumer, *Orpheus horcht (linkes Ohr/rechtes Ohr)* 2 Klaviere (aus Der Hebel des Lichts) f. Harfe u. Eierharfe (1 Spieler) – 1993, UA 19.5.1993 Wels (Georg Nussbaumer)

Jens-Peter Ostendorf, *Chant d'Orphée* (Heine) f. Tenor, 20 Streicher u. Schlagzlg. – 1993

Jürgen Schmitt (1954), *Orpheus. Eurydike. Hermes* f. S, A, Ensemble (Rilke) – UA Nürnberg 1993

Hans Stadlmair, *Orpheus. Legende in fünf Bildern für Bratsche und Hammerflügel* (Rezit. "Orpheus Klage" - Tanz der Furien - Styx - Intermezzo - Hades - Rasende Bacchantinnen) – 1993. CD Cavalli Records CCD215

Susanne Müller-Hanpft/Martin Bosboom, *Orpheus singt noch. Bulgarische Stimmen – ein Erbe aus mythischer Zeit* (Fernsehfilm) – Dt. 1993 (auch als Videokassette erschienen?)

Janina David (1930), *Eurydikes Augen*, in: *Eurydikes Augen. Erzählungen* – München-Wien 1993; TB Berlin 2004, S.165-181 :*Englische Originalausgabe wann?*

Neil Gaiman et al., *Orpheus*, in: *The Sandman. Fables and Reflections* – New York (DC Comics) 1993

Sarah Dreher, *Otherworld* (Roman. Bei einem Urlaub in Disney World wird Stoner McTavischs Kollegin Marylou in einen stillgelegten Kellertrakt unter dem Gelände entführt. Bei dem Versuch, sie zu befreien, wird Stoners Geliebte Gwen lebensgefährlich verletzt. Bis in der Realität Hilfe kommt, muß unter Anleitung von Stoners jenseitskundiger Tante Hermione die Grenze zwischen der äußeren Scheinwelt, die nicht ohne Risse ist, und jener anderen, die dann doch gewisse Ähnlichkeiten mit der bekannten aufweist, überschritten und die Zeit auf einer traumartigen Reise zwischen Leben und Tod überbrückt werden. Eine böse und eine gute Psychotherapeutin, letztere jedenfalls nicht-freudianischer Richtung, dürfen auch nicht fehlen. R.K.) – Norwich, Vermont 1993. dt.: *Jenseits. Ein Stoner-McTavish-Roman*, Berlin 1994

Joan M. Erikson, *Legacies: Prometheus, Orpheus, and Socrates* – New York, Norton 1993

Helmut Krausser, *Melodien oder Nachträge zum quecksilbernen Zeitalter*. Roman – München? 1993; TB 1994

A. Limentani, *Ödipale Ambivalenz- und Reparationsprobleme im Lichte des Orpheus-Mythos*, in: *Zwischen Anna Freud und Melanie Klein: Für eine Integration zweier kontroverser Ansätze* – Stuttgart (Klett-Cotta) 1993

Jean-Jacques Nattiez, *Le combat de chronos et d'orphée. Essais* – o.O. 1993

John Orange, *Orpheus in Winter: Morley Callaghan's The loved and the lost* (Canadian fiction studies 22) – Toronto 1993

Patrick Roth (1953), *Johnny Shines oder Die Wiedererweckung der Toten. Seelenrede* (Prosa. Johnny Shines, der, vom Christuswort "Steh auf" besessen, immer wieder versucht, Tote im Augenblick der Bestattung wieder zum Leben zu erwecken, wird in einem anamnesticen Gespräch mit der Schuld an der Ermordung einer geliebten Frau (Totschlag? Unfall?) konfrontiert. Bei Bergungsarbeiten nach einem Erdbeben stellt sich der Sarg als leer heraus, und so wird Johnny Shines zur Legende) – Frankfurt/M. 1993

Alexander Stankovski, *Mêle Moments* für Singstimme und Ensemble (Text u.a. Alessandro Striggio) Libretto zu Monteverdis Orfeo) – 1993/95

Virko Baley (1938), *Orpheus Singing* for oboe and string quartet or string orchestra. To the memory of W. Lutoslawski (1. Recitative; 2. Aria; 3. Cabaletta: Kolomyikas [n. ukrainisch. Motiv]) – 1994. UA New York 21.11.1994

Ivan Fedele, *Orfeo al cinema Orfeo*. Rundfunkmusik (Corti) – 1994

Adriano Guarneri (1947), *Orfeo cantando ... tolse ...* 10 azioni liriche su testo liberamente tratto dall'Orfeo del Poliziano – 1994

David Lang (1957), *Under Orpheus* f. 2 Pianos & Band (Reworking of Orpheus Over and Under f. 2 Pianos, 1989. 1. Aria. Disembodied, Singing; 2. Chorale) – 1994

Wolfgang Liebhart (1958), *Orpheus-Paraphrasen* (Julian Schutting) f. Mezzosopran und Kammerensemble – 1994

Robert Lombardo (1932), *Orpheus & the Maenads*. Concerto for mandolin and string orchestra – 1994

Almeida Prado, 2 Sonetos a Orfeu f. Sopr. u. Ens. – 1994

Trio Struz (Ensemble für Improvisation, gegr. 1993: Marianne Steffen-Wittek, Percussion; Klaus Runze, Klangskulpturen; Markus Zaja, Saxophone), *Der schnarchende Orpheus*. Hommage à Jiri Kolár (Tutti Initiale; Duetto dolce; Il russo di Orfeo; Solo percussivo; Intermezzo – Finale) – UA und Aufnahme Galerie Schüppenhauer Köln 4.11.1994

Reinhild Hoffmann, *Denn ein für alle Mal ist's Orpheus wenn es singt*. Tanztheater – Bochum 1994

Theatergruppe "Hotel Pro Forma" (Dänemark), *Operation: Orfeo* – 1994

Doris Dörrie, *Keiner liebt mich* (Spielfilm. "Fanny ist ein einsamer Single ... besucht ... einen Kurs zum ,selbstbestimmten Sterben", der mit dem Basteln eines eigenen Sarges abgeschlossen werden soll... sie ... lernt ... durch Zufall den exzentrischen, farbigen Lebenskünstler Orfeo [de Altamar] kennen: Er trägt bei ihrer Begegnung ein Skelett-Kostüm, ist homosexuell und gibt sich als Mediziner und Medium aus. Die beiden freunden sich an ... mit allerhand Brimborium prophezeit Orfeo ihr, dass sie ... einen Traumprinzen treffen werde. Fanny verliebt sich ... prompt in ... Lothar, ... die Romanze ... will sich aber nicht ... entwickeln. Als Fanny ... erfährt, dass Orfeo unheilbar krank ist, stellt sie ... fest, dass sie die Liebe ausgerechnet bei ihm gefunden hat ... Orfeo hat währenddessen auch anderen Hausbewohnern Flöhe ins Ohr gesetzt und bereitet mit ihrer Hilfe die Ankunft von ,Außerirdischen' vor ... Am Ende verschwindet Orfeo auf eine eher magische Weise ... Fanny blickt hoffnungsvoller ... in die Zukunft." M: Niki Reiser; D: Maria Schrader, Pierre Sanoussi-Bliss, Elisabeth Trissenaar, Peggy Parnass u.a.) – BRD 1994

Brian Craig (Ps. Für Brian M. Stableford), *The Orfeo Trilogy: Zaragoz – Plague Daemon – Storm Warrior* (Fantasy) – (Warhammer) 1994

Hellmut Flashar, Der Orpheus-Mythos und die Gestalt des Orpheus in der Antike, in: *Zwischen Bach und Mozart*. Vorträge des Europäischen Musikfestes Stuttgart 1988, hsg. v. U. Prinz (=Schriftenreihe d. Intern. Bachakademie Stuttgart 4) – Stuttgart 1994, S.10-32

L. Haesler, *Psychoanalyse – therapeutische Methode und Wissenschaft vom Menschen* (darin: Der Mythos des Orpheus und seine Beziehung zur Mythologie der Musik in der griechischen Antike) – Stuttgart 1994

Seamus Heaney, Orpheus and Eurydice / Death of Orpheus; Peter Redgrove, Orpheus Dies, and the God Seeks Out Silenus, in: *After Ovid: New Metamorphoses* ed. Michael Hofmann/James Lasdun – London (Faber) 1994

F. Lissarrague, Orphée mis à mort, in: *Musica e Storia II*, S.269-307 – 1994

Ibolya Tar, Orpheus in der Antike und bei Poliziano, in: *Celebrating Comparativism* – Szeged 1994, S.229ff.

Zwischen Bach und Mozart. Vorträge des Europäischen Musikfestes Stuttgart 1988 – Stuttgart/Kassel 1994
>> sh. unter 1988

Georg Ringsgwandl, *Die Tankstelle der Verdammten. Eine lausige Operette* (Modell: Offenbachs Orpheus?) – Köln Sylvester 1994/95

Gerd Domhardt, *Eurydike*. Sonate 2 f. Violine u. Klavier – 1994-96

Michael Alcorn (music), *Orfeo*. Opera Theatre Company Dublin, Kathy Prendergast, sculptor, Simon Corder, lighting designer, James Conway, director – 1995 Huddersfield Contemporary Music Festival

Gerd Domhardt, *Lamento d'Orfeo* f. Englisch Horn – 1995

Dinu Ghezzo, *In Search of Euridice* f. 1-3 Instr. u. Tonband – 1995

Suzanne Giraud, *Orphée* f. Flöte, Oboe u. Violoncello – 1995

Gordon Kerry, *No Orphean Lutes* f. Ens. – 1995

Petros Korelis, *Orfica* f. Schlagzeugens. – 1995

Ernst Ludwig Leitner, *An Orpheus* für Violoncello und Klavier – 1995; UA Gunskirchen 2.6.1995

Wolfgang Liebhart, *Orpheus-Paraphrasen* f. MezzoS u. Oktett (Julian Schutting) – UA Wien 1995

Phallus Dei, *Orpheus & Eurydice. A Tragedy in nine parts* (Audio-CD. Style: Wave/Ambient/Experimental/Industrial; 1. Eurydice dead, 2. The forest, 3. Acheron, 4. Queen-Bee [Hides amongst the dead], 5. Abraxas, Apollo's daughter speaks, 7. Ascent/Loss, 8. My vanity, 9. Orpheus' head [auch andere Reihenfolge: 1. Abraxas, 2. Acheron, 3. Apollo's daughter speaks, 4. Ascent/Loss, 5. Eurydice dead, 6. My vanity, 7. Orpheus's head, 8. Queen-Bee, 9. The forest]) – Paragoric/Intercord PA 17, D 1995

Peter Richter, *Orpheus und Euridike. Diptychon* für Oboe (Flöte) und Harfe – UA Wien 1995

Alessandro Sbordoni, *Il profumo di Euridice*. Tre canti per mezzosoprano o soprano viola e pianoforte (Rilke) – 1995; UA L'Aquila 1.1.1996

George Walker (1922), *Orpheus* for narrator, vocalist (Euridice), and chamber orchestra – 1995

George Mackay Brown (1921-1996), *Orfeo. A Masque* – Celtic Cross Press 1995

Catherine Camboulives/Michèle Lavallée (Hsg.), *Les métamorphoses d'Orphée* (Ausstellungskatalog Musée Communal d'Ixelles. Darin: Marcel Detienne, L'Orphée de la Mer Noire; François Lissarrague, Images grecques d'Orphée; Clara Portas, A propos de quelques mosaïques d'Orphée; Isabelle Fessaguet, Les images d'Orphée en Italie à la Renaissance; Céline Richard, La légende d'Orphée et d'Eurydice au XVI^{ième} et au XVII^{ième} siècle; Robert Fohr, Le paysage avec Orphée et Eurydice; Catherine Camboulives, L'âme et le sang du poète; Claire Barbillon, Quelques occurrences d'Orphée dans les arts de la deuxième moitié du XIX^{ième} siècle; Pierre Brunel, Trois figures poétiques d'Orphée au tournant du siècle: Mallarmé, Valéry, Rilke; Pierre Caizergues, Visages d'Orphée chez Jean Cocteau; Philippe Beaussant, Orphée et la naissance de l'opéra; Florence Gétreau, Orphée et les instruments de musique dans l'Occident moderne; Eva Kushner, Orphée et Eurydice sur la scène contemporaine) – Bruxelles 1995

Seamus Heaney, Orpheus in Ireland. On Brian Merriman's The Midnight Court, in: *The redress of poetry* – London 1995, S.38ff.

John Krich, *Orpheus' Kinder. Im Samba-Rhythmus durch Brasilien* (Deutsche Erstausgabe eines 1993 in New York unter dem Titel "Why Is This Country Dancing" erschienenen Buchs) – Reinbek 1995

Silke Leopold, „Al modo d'Orfeo“. *Dichtung und Musik im italienischen Sologesang des frühen 17. Jahrhunderts* (= *Analecta Musicologica* 29). 2 Teile – Laaber 1995

Walter Pass/Gerhard Scheit/Wilhelm Svoboda, *Orpheus im Exil. Die Vertreibung der österreichischen Musik von 1938 bis 1945* – Wien 1995

Robert Wangermée, *André Souris et le complexe d'Orphée. Entre surréalisme et musique sérielle* – Liège 1995

Robin Witting, *Orpheus revisited: A celebration of Highway 61 revisited* – Scunthorpe (Exploding Rooster Books) 1995

Friedrich Schenker, *(N(A)CHT)*. Theater für zehn Instrumentalisten (Vorspiel. Einleitung (Fanfaren) / Nr.1. Nacht-Atem / Nr.2. Wo / Nr.3. Dialog / Nr.3a. Monolog / Nr.4. Dialog mit Gespenst / Nr.4a. Veitstanz / Nr.5 Sonata viola violata / Nr.6. ... in nächtliche Tiefen ... Flugversuch ... / Nr.7. Tango / Nr.7a. Katastrophe / Nr.8. Kondukt / Nr.9. Finnegan's Night / Nr.10. REIGEN SELIGER GEISTER – 1995/96. UA 1996 Witten

Michael Daugherty, *Jackie O*. Opera in two acts (Wayne Koestenbaum. "Das Happening, Jackies Rückkehr unter die Leute, ist wie Eurydikes Reise in die Unterwelt. Der Photograph ist ihr – unerbetener – Orpheus, der sie mit seinem Apparat im Hades festhält. [...] "Jede Oper erweckt Orpheus wieder zum Leben, der die Genesis dieser Kunstform ist. Das Wesentliche an *Jackie O* ist der nach rückwärts gewandte Blick (auf 1963, auf JFK) der Protagonistin – auch sie ist wie Orpheus. Die zwanghafte Erinnerung hemmt sie. „Blicke zurück“ und „Blicke nicht zurück“ – zwei gegensätzliche Befehle, zwischen denen Jackie unschlüssig ist. Blickt sie zurück, wird sie in der tragischen Wiederholung der vergangenen Ereignisse blockiert. Blickt sie nicht zurück, verbleibt sie ohne Erinnerung, kalt und stumm.") – 1995-97; UA Houston Grand Opera 1997

Kiyoshi Furukawa (1959), *Den ungeborenen Göttern*. (Multimedia-)Musiktheaterszene für Sängerin, Thereminvox, vier Instrumentalisten und interaktive Computersysteme (b. Embryo im Mutterleib –

Zwischenreich, Text: u.a. R.M.Rilke, Sonette an Orpheus I,2; f. Prinz aus dem Märchen *Dornröschen* im Schloß – Welt der Lebenden, Text: dito I,9) – 1995-97; UA ZKM Karlsruhe im Rahmen der Multimediale 5, 31.10.1997

Zbigniew Bargielski, *Orpheus* f. Bar., Crotales u. Vl. (Christine Aigner) – 1996

Jean Daetwyler (1907-94), *Orphée et Eurydice*. poème pour trombone & harpe – 1996

Jean-Luc Darbellay (1946), *Ein Garten für Orpheus* (nach der gleichnamigen Federzeichnung Paul Klees von 1926) für Streichorchester, Horn und Bassetthorn (Auftragswerk des MDR) – 1996; UA 1996 anlässlich der Jubiläumswoche im Bauhaus Dessau

Gerd Domhardt (1945-97), *Orpheus*. Musik für Englisch Horn und Kammerorchester – 1996; UA Bayreuth Ende Nov./Anf. Dez. 1996, Walter Klingner, Hallesche Philharmonie, Dir. Oliver Pohl

Lorenzo Ferrero (1951), *La Nascita di Orfeo*. Azione in un atto (Soggetto di Lorenzo Ferrero con frammenti di Euripide e di Simonide) – UA Teatro Filarmonico Verona 19.4.1996, ED Ricordi (Part. u. Klav.ausz.)

Walter Steffens (1934), *Orpheus, Eurydike, Hermes* für Mezzosopran und Klavier auf Dichtung von Rainer Maria Rilke aus *Neue Gedichte* (Auftragswerk des WDR), 1996, UA 1997 Siegen (Katharina Kammerloher, Mezzosopran; Cecilia Nagy, Klavier)

Michel Déon, *Orphée aimait-il Eurydice?* (Carr' d'Art 17) – Paris 1996

Jürg Döring, *Ovids Orpheus* (=nexus 35) – Basel-Frankfurt/M. 1996

fila sonantia. Fragmente orphischer Entomologie (Der Prokurist - Wien - Nr.18, hsgg. v. Thomas Schestag. Mit Beiträgen von Thomas Schestag und Jesper Svenbro) – Juli 1996

Nora Fischer/Gerhard Fischer, *Museum vom Menschen: Ausstellungen – Bücher – Filme 1984-1996* (darin Bilder und Texte zu der Rauminstallation „Der Tod des Orpheus“, Steirischer Herbst, Graz 1992) – Wien (daedalus) 1996

Roberta Gellis, *Enchanted Fire*. A Romance Novel – 1996

Carl R. Holladay (Hrsg.), *Fragments from Hellenistic Jewish Authors*. Band 4: *Orphica* – Scholars Press, Atlanta/Georgia (Scholars Press) 1996 (kritische Ausgabe mit englischer Übersetzung und Kommentar)

Eva-Maria Knittel, *Orpheus im Horizont moderner Dichtungskonzeptionen* – Diss. Freiburg 1996; Münster 1998

Etty Mulder, Schönbergs „Ein Überlebender aus Warschau“ als Vollendung der Orphischen Klage. Zeit und Gestalt des Schrecklichen in der Musik, in: Otto Kolleritsch (Hsg.), *Das aufgesprengte Kontinuum. Über die Geschichtsfähigkeit der Musik* (Studien zur Wertungsforschung 31) – Wien-Graz 1996, S.129-146

Hannes Renger, *Die Fackel des Orpheus* [Gedichte], aus dem Nachlaß bearbeitet von Wilhelm Kuehs – Wolfsberg 1996

Mauricio Sotelo, *Utopia. El secreto de las sirenas*. Kammeroper (Juan Carlos Marset. Besetzung u.a.: Demeter; Persephone; Orpheus, Bariton pp.) – 1996; gepl. UA Biennale München 1999?

Antje Vollmer/Fred Hechelmann, *Orpheus und Eurydike* (Nacherzählungen III.) –

Kilian Schwoon, *Orpheus und Demokrit*. Eine Klaviermusik mit Tonband – 1996/97; UA Essen 23.5.1997. CD ex machina 3 „ex machina: trans“, CYBELE 960.103

Alexis Chaliar, *Le Mythe d'Orphée* f. Chor u. Orch. – UA 1997

Kiyoshi Furukawa, *Den ungeborenen Göttern*. Operneinakter für Mezzosopran, Thereminvox, vier Instrumentalisten (Viola, Gitarre, Klarinette, Keyboards) und interaktive Computersysteme (Texte u.a. Rilke, Sonette an Orpheus) – Karlsruhe (Zentrum für Kunst und Medientechnologie, 5. Multimedia) 1997

Darrell Handel (1933), *Orpheus Left His Heart* for harp and orchestra – 1997

Eric Moe, *Sonnets to Orpheus* f. Sopr., Ob., Str.quart., Klav. (Rilke) – 1997

Sándor Olasz, *Orpheus panasza. pályaképek Balassitól Nagy Lászóig* – Budapest 1997

Gerard Samuel (1924), *Remembering Orpheus* for tenor, saxophone, string quartet and orchestra – 1997

Umbah, *Solaris* (CD-Album, darin Song Nr. 8 „Orpheus“) – 1997

Wolfgang Hogrebe, *Orphische Bezüge*. Abschiedsvorlesung an der Friedrich-Schiller-Universität zu Jena – Palm & Enke 1997

Julia Logothetis, *Orpheus, oder das Lachen der Götter*. Eine multimediale Ausstellung: Musik (Anestis Logothetis), Architektur, Licht, Masken, Malerei (Konzept: 1992) – Wien 1997

Jochen Missfeldt, Deckname Orpheus, in: *Deckname Orpheus* – Langewiesche-Brandt Verlag 1997

Gerhard Samuel, *Remembering Orpheus* f. Sax. u. Orch. – 1997

George Steiner, *Errata. An Examined Life* (Das sechste, das Kapitel über Musik, handelt auch von Orpheus) – London 1997; dt. *Errata. Bilanz eines Lebens*, München-Wien 1999

Wolfgang Storch (Hsg.), *Mythos Orpheus*. Texte von Vergil bis Ingeborg Bachmann – Verlag Reclam Leipzig 1997

Mechthild Pörmbacher, *Walahfrid Strabo: Zwei Legenden* (darin: Mammes, der christliche Orpheus [fiktiver Titel]) – Sigmaringen, Thorbecke 1997

Wolfgang Rihm, *Styx und Lethe* f. Vc. u. Orch. – 1997/98; UA Donaueschingen 1998

Hans Werner Henze, *Aristaeus. Damma per musica* f. Sprecher u. Orch. – 1997/2003

esthero, *Breath From Another*. 12” single. An additional track “Breath From Another (Orpheus Floating Instrumental)” appears on the white label version of this single. (Im selben Jahr:) Heaven Sent single No 5: *Breath From Another - (Orpheus Floating Mix by Charlie Clouser)* – 1998

Burkhard Glaetzner, Hartwig Ebersbach, Bernd Frank (Idee u. Gestaltung), *Orpheus. Szenische Auflösung von Kompositionen* (Luciano Berio, Sequenza 7 für Oboe; Georg Katzer, Oboenlandschaft mit Ovid und Oboenensemble; Reiner Bredemeyer, (Oboe); Friedrich Schenker, Hörstück mit Oboen; Isang Yun, Piri); Orpheus-Projekt des Oboisten Burkhard Glaetzner) – 12. Dresdner Tage für zeitgenössische Musik 1998

(sh. Prospekt)

Karel Goeyvaerts, *Honneurs funèbres à la tête musicale d'Orphée* pour sextuor d'ondes Martenot – ©1998

Darrell Handel (1933), *Orpheus Oracle* für Klaviertrio (basierend auf *Orpheus Left His Heart* von 1997) - 1998

Peter Hacks, *Orpheus in der Unterwelt. Operette für Schauspieler*; Musik: Jacques Offenbach – UA Bitterfeld 1998

Volker David Kirchner (1942), *Orphischer Gesang II* f. Streichsextett (nach Rilkes Orpheus-Sonetten. Auftragswerk der rheinland-pfälzischen Landesstiftung Villa Musica, Mainz. Dem Cellisten Martin Ostertag gewidmet) – 1998, Schott ED 8968. UA (?) 5.5.2000 Frankfurter Hof, Mainz; CD Darbinghaus und Grimm MDG 304 0871-2 (Ensemble Villa Musica)

Dmitriy Nikolaev, *Orpheus descending* (Real underground music) (Recordings of musicians playing in the Metro, U-Bahn, Underground, Tube, Subway in Moscow, Berlin, Stockholm, London, Paris, New-York and Nantucket. Here in Moscow Mr. Orpheus descends and explores the Underworld of the Metro. Orpheus collects and records pieces played by musicians in the corridors and stations. Human music sounds in the hell of the noisy monster-trains, ads from loudspeakers, sound of a rushing crowds of sinners - the passengers – Kunstradio 26.3.1998

Lazar Nikolov (1922-2005), *From the Music of Orpheus I* for Marimba – 1998; *From the Music of Orpheus II* for Viola – 2001; transcription for violoncello by Geoffrey Dean, authorized by the composer

Hermann Nitsch, *Sechs-Tage-Spiel* (OMTheater). Kreuzigung; Die Blendung des Ödipus; Die Tötung des Orpheus; Der rituelle Königsmord; Die Entmannung des Attis; Die Tötung des Adonis; Isis und Osiris; Die Zerreißung des Dionysos. Musikalische Leitung: Clemens Gadenstätter – Schloß Prinzenndorf (Weinviertel) 1998

Brice Pauset, *Euridice* f. Fl. solo – 1998

Robert W. Smith (1958), *The Spirit of Orpheus*. A Sinfonian Celebration for Concert Band (commissioned by Phi Mu Alpha Foundation) – 1998

Daniel Brandenburg, Pulcinella, der „Orpheus unter den Komikern“. Zu Commedia dell'arte und komischen Einaktern in Neapel im 18. Jahrhundert – in: *Analecta Musicologica* 15 (1998) 501-21

S. Jacquemard/J. Brosse, *Orphée ou l'initiation mystique* – Paris 1998

Alba Maria Orselli, Orfeo e dintorni nel tardoantico cristiano – in: *Musica e Storia* 6/1 (Juni 1998) 211-26

Rainer Schmusch, *Der Tod des Orpheus. Entstehungsgeschichte der Programmmusik* – Freiburg 1998

Burkhard Ziebolz, *Orpheus' Stufen* (Kriminalroman) – Klein & Blechinger, Elsdorf 1998

(Trisha Brown, *L'Orfeo* (Theaterprojekt nach Monteverdi) – Brüssel 1998, New York 1999)

Kent Olofsson, *Il Liuto d'Orfeo* for guitar and tape (5 Sätze: for charango – for 6-stringed guitar – for 10-stringed guitar – for charango – for 10-stringed guitar) – 1998/99; UA März 1999 Stockholm (Stefan Östersjö, Gitarre)

Pierre Favre, *Ciel d'Orphée rendu à la Terre* (Musiktheater) – 1999

Regina Irrmann, *Orfeo* für Tonbänder – UA 1999

Kent Olofsson, *Il Liuto d'Orfeo* f. Laute u. Elektronik – 1999

Olga Elena Ost, *Amourir Fragment Orpheo*. Tanztheater (Mk.: Sebastian Sommer) – UA Februar 1999
Bielefeld, Rudolf-Oetker-Halle

Cacá (Carlos) Diegues, *Orfeu* (Film nach dem Schauspiel von Vinicius de Moraes 1956. D: Toni Garrido, Orfeu. M: Caetano Veloso) – Brasilien 1999

Walter Burkert, *Da Omero ai Magi. La tradizione orientale nella culture greca*/Die Griechen und der Orient. Von Homer bis zu den Magiern (IV. Orpheus und Ägypten) – it. Originalausgabe Venezia 1999, (insbes. in Kap. IV) erweiterte dt. Fassung des Autors, München 2003. Kap. IV S. 79-106

Gunnar Ekelöf, *Der ketzerische Orpheus. Essays, Skizzen, Briefe. Zur Autobiographie und Poetologie* – dt. Münster 1999

Carl Gundolf (1965), *Der Stimmkäfig*. Kurzhörspiel („Frau 2: Ich bin das Radio, das spricht. Im Hörkäfig, im Lautsprecher, die Stimme, die spricht. / Frau 1: Orpheus! / Mann: Auf der Reise in die Unterwelt spiele ich im Radio ein Lied für meine tote Stimme“) – 2. Platz Gessweinpreis 1999 für Kurzhörspiele

Mary Claire Leming, *The mine and the mirror. Orpheus, creativity, and the denial of death*. Diss. State Univ. of New York – Ann Arbor 1999

Salman Rushdie, *The Ground Beneath Her Feet* (Roman; u.a. die Geschichte vom Doppelstern Vina Apsara und Ormus Cama, die mit ihrer Band VTO die Superstars des Pop waren, bis der Boden unter den Füßen von Vina wegbrach und Ormus vergeblich versuchte, die Geliebte aus der Unterwelt zurückzusingen) – London 1999, dt. *Der Boden unter ihren Füßen*, München 1999

Dazu Bernd Blaschke, Orpheus, elektrisch. Gewalt, Medien und Musik bei Salman Rushdie, in: Nicola Gees u.a. (Hsg.), *Hörstürze. Akustik und Gewalt im 20. Jahrhundert*, Würzburg 2005, S. 201ff.

Franco Serpa, Orpheus, der erste Künstler, in: Hans Werner Henze (Hsg.), *Musik und Mythos. Neue Aspekte der musikalischen Ästhetik V* – Frankfurt/M. 1999, S. 17-30

Hans Zender, Wegekarte für Orpheus? Über nichtlineare Codes der Musik beim Abstieg in ihre Unterwelt (Vortrag am Orpheus-Institut Gent) – 1999; EV in: Hans Zender, *Die Sinne denken. Texte zur Musik 1975-2003*, hsg. v. Jörn Peter Hiekel, Wiesbaden-Leipzig-Paris 2004, S.85-94

Konrad Boehmer (1941-2014), *Orpheus unplugged* für Klavier solo und Soundtrack auf CD (Text: Alfred Ostermaier) – 1999/2000

Nigel Butterley, *Orphei Mysteria* f. Sopran u. Ensemble – 2000

Régis Campo, *Orfeo*. Farce musicale (nach A. Striggio) f. Vokalquartett, Cembalo, Viola da gamba – 2000

Carmen Consoli, Orfeo (Song aus dem Album *Stato di Necessità*) – 2000

CreamClub2200, *Orpheus* (Ambient) – 2000

CrüxShadow (Gothic-Wave), Eurydice (Don't Follow) (Song No. 3 aus dem Album *Paradox Addendum*) – 2000

Wolfgang Danzmayr, ... *und mit Ende beginnt* f. Sprecher, Ob/EH u. StrQu (R. M. Rilke; Zum 75. Geburtstag von Bert Hellinger) – 2000; UA Seevilla Altaussee

EtherGun, *Engines of Orpheus* (Trance-Techno-Track) – 2000

Japanic, *Red Book* (darin No. 4: Orpheus Express) – ersch. 14.3.2000 Plethorazine

Jens Josef (1967), *Kammersymphonie „Orpheus“* („Das [...] Bedürfnis nach Klarheit führte schließlich dazu, den reinen Dreiklang – für mich bislang ein abgenutztes Klangmittel – »neu« zu entdecken. Der erste Versuch diesbezüglich ist in einem kleinen Flötentrio, »Orpheus« betitelt, unternommen worden. Es muß [...] als wichtige Studie für die große Kammersinfonie gleichen Namens und den »Tango der Schatten« erwähnt werden. In beiden Werken (wobei der Tango auch Teil der Sinfonie ist, jedoch zuerst als eigenständiges Werk konzipiert wurde) ist die Neuentdeckung des Dreiklanges das zentrale Prinzip.“) – UA 2000 zusammen mit dem hierzu gedrehten gleichnamigen Film von Lilo Mangelsdorff

Eugenia Manolides, (10 Orphische Hymnen aus dem alten Griechenland) – UA? Wien September 2000, Dir. E. Manolides

Anaïs Mitchell, *Hadestown. A Folk Opera* (Konzeptalbum; A. Mitchell, Eurydike; Greg Brown, Hades; Ani DiFranco, Persephone; Ben Knox Miller, Hermes; Justin Vernon, Orpheus. Arr.: Michael Chorney – 2000

György Orbán, *Orpheus with his lute* (Shakespeare), in: *Three madrigal settings* – 2000

Rolf Riehm (1937), *Restoring the Death of Orpheus* für Akkordeon und Orchester (Teodoro Anzellotti gewidmet. Auftrag der Musica Viva München. ca. 25 Min. Kommentar des Komponisten auf dessen Homepage www.rolf-riehm.de) – 2000, UA 22.6.2002 München in einem Musica-Viva-Konzert; Teodoro Anzellotti, Sinfonieorchester des BR, Lothar Zagrosek. Verlag Ricordi, München

Raphael Dominique Thône, *Orpheus* op.21 f. Solistenchor u. Kammerensemble – UA 14.6.2000 Düsseldorf

U2, *All That You Can't Leave Behind* (Rock-Audio-CD: 1. Beautiful Day, 2. Stuck in A Moment You Can't Get Out Of, 3. Elevation, 4. Walk On, 5. Kite, 6. In A Little While, 7. Wild Honey, 8. Peace On Earth, 9. When I Look At The World, 10. New York, 11. Grace. Enthält einen Song auf einen Text von Salman Rushdie aus seinem Roman „The Ground Beneath Her Feet“, sh. 1999. Leadsänger Bono nennt ihn „title track“ des Romans) – Island (Universal) Records 30. Okt. 2000

Augusto Valente, *Orfeu* per oboe e suoni elettronici – 2000

Cesare Lievi, *Wurzeln aus zwei* (drittes Stück einer Trilogie nach „Zwischen den unendlichen Punkten eines Segments“ und „Der Tag der Worte der anderen“, UAen Udine 1995 bzw. 1999. Thema: Liebe, mythisch grundiert und trivialisiert; Orpheus und Eurydike heute. Glucks Arie ...) – UA Bonn 2000

Walter Laufenberg, *So schön war die Insel*. Roman (Möchtegern-Dichter Dr. Orpheus Schmitt in Westberlin) – 2000

Gregory Orr, *Orpheus & Eurydice. A Lyric Sequence* – 2000 Copper Canyon Press

Jean-Michel Roessli: *Orpheus. Orphismus und Orphiker*, in: Michael Erler/Andreas Graeser

(Hrsg.): *Philosophen des Altertums. Von der Frühzeit bis zur Klassik. Eine Einführung* – Darmstadt (Wissenschaftliche Buchgesellschaft) 2000, S. 10–35

Hans Saner, *Der Schatten des Orpheus*; darin: Über Liebe, Tod und Musik im Orpheus-Mythus – Lenos Verlag Basel 2000

Hermann Sauter, Website mit „Studien zum Kimmerieproblem“ dort 7.2.3.2 Die Orphischen Argonautica – 2000ff. (<http://www.kimmerier.de/kap07232.htm> [12.4.2015])

Michael P. Steinberg, *Blinde Oper oder Orpheus kehrt zurück* (Referat im Rahmen eines Kongresses in der Oper Frankfurt/M.) – 2000; in: Josef Früchtl/Jörg Zimmermann (Hsg.), *Ästhetik der Inszenierung. Dimensionen eines künstlerischen, kulturellen und gesellschaftlichen Phänomens*, Frankfurt/M 2001 (es 2196, Reihe Aesthetica), S.222-239

Burkhard Ziebolz, *Orpheus' Stufen*. KBV-Krimi Nr.41 – Hamm 2000?

Mitglieder der beiden psychoanalytischen Institute Heidelberg stellen Filme ihrer Wahl vor: Bertolucci, *Der letzte Tango in Paris* (I/F 1972), kommentiert von S. Rath und R. Ruthmann. Fokus: Orpheus und Eurydike. Trauer, Liebe und Haß in unbewußten Phantasien – Heidelberg 17.1.2000 (nach Almanach: *Orpheus Ewiger Sänger Erster Held*, S.63)

Paul Pfeiffer, *Orpheus Descending*. 1800 hour video footage (Lebenszyklus eines Schlachthuhns. Titel nach Tennessee Williams, außerdem Anspielung auf den Ort der Präsentation: U-Bahn unter dem World Trade Center – 2000/2001

Joan Albert Amargós, *Euridice y los títeres de Caronte* (Euridike und die Puppen Charons). Òpera en un acto para Mezzosoprano, Baritono, Titiritero y orquesta de cámara sobre un libretto de Toni Rumbau – UA 2.7.2001 Convent dels Àngels Barcelona; CD harmonia mundi bèrica HMI 987965 HDE (2003)

Alexander Bakshi (1952), *Orpheus* f. Violine u. Str.orch. – 2001

Alexander Bakshi (1952), *Orpheus and Eurydice* (vocalise) f. tenor, mixed chorus, cello, ensemble (French horn, trumpet, trombone, tuba), 2001

Jonathan Dove, *L'altra Euridice*. Opera in one Act for Baritone Solo and Ensemble (Ob, SSax, Hpsch, Theorbo, Str. 1.1.0.2.1. Libretto by the composer after Italo Calvino) – UA 9.8.2001 Musica Nel Chiostro, Balignano (I) Omar Ebrahim, Bar.

Beat Furrer, *voices-still* f. 4st. gem. Chor und Ensemble (mit Elektronik?) (Textbasis: Vergil, Orpheus) – UA Salzburg 12.4.2001

Beat Furrer, *Begehren*. Musiktheater in 10 Szenen für Sopran, Sprecher, Chor und Instrumente (Texte von Ovid, Vergil, Broch, Pavese und Eich; Thema: Orpheus und Eurydike) – konzertant Graz 5.10.2001; szenische UA Graz 9.1.2003

Beat Furrer, *Orpheus' Bücher I* für Vokalensemble und Orchester (Bearbeitung der 1. Szene aus *Begehren*; Text Ovid, Vergil) – 2001; UA Donaueschingen? 2001; ÖEA wien modern 26.11.2001

Raymond Head, *Touching Eurydice* (originally written for Oxford County Youth Orchestra) – UA 9.12.2001 Royal Spa Centre, Leamington Spa, Warwickshire: Warwickshire Symphony Orchestra, Guy Woolfenden; première of version for wind band 26.6.2004 Birmingham: Birmingham Symphonic Wind Band, Keith Allen

Nicolaus A. Huber (15.12.1939 Passau), *Der entkommene Orpheus* für Gitarrenquartett – 2001, UA Stuttgart (Eclat-Festival) 3.2.2002. Spielpartitur Breitkopf & Härtel KM 2491

Vincent Manac'h (1973), *Orpheus* (Rilke) f. Chor – 2001

Marta Ptaszynska, *Drum of Orfeo*. Konzert f. Schlg.zg. – 2001

Wolfgang Rihm, *Die Stücke des Sängers*. Musik f. Harfe u. Ens. Heiner Müller in memoriam – UA 17.3.2001 Cité de la Musique, Paris. Ensemble Intercontemporain, Dir. Pierre Boulez, Frédérique Cambreling, Hfe

Helmut Rogl, *Der Blick des Orpheus. Zwei Themen Gluck'lich vereint* f. Synthesizer und Naturgeräusche op. 37 – 2001

Anno Schreier, *Sérénade pour l'Orphée* f. Orch. – UA Saarbrücken 24.5.2001 (SO des SR, Ltg. Andrea Pestalozza)

Orpheus Underground. Ein interdisziplinärer Grenzgang. Eine Produktion von Orpheus Underground. Koproduzenten: FITS Figurentheater Stuttgart, Die Schaubude Berlin, Deutsches Forum für Figurentheater Bochum (Schauspiel: Miriam Goldschmidt, Wolfgang Kroke. Musik und Schauspiel: Bénédicte Trouvé. Kung-Fu: Jason Träder. Gesang, Schau- und Figurenspiel: Claudia Olma. Figurenspiel und -bau: Michael Vogel. Regie Hendrik Mannes. Musik: Charlotte Wilde, Johannes Frisch; offenbar auch Monteverdi) – Première 16.3.2001; Berlin-Bochum-Karlsruhe-Stuttgart

Lindenstraße (Fernsehserie): Folge „Orpheus und Eurydike“ – ARD 7.10.2001

Opernstudio der Region Nürnberg: Zweite Europäische Opern Akademie Neumarkt i.d. Oberpfalz „Orpheus Ewiger Sänger Erster Held“ (Künstlerische Leitung: Michael Schmidt; dazu Almanach) – Neumarkt/Opf. 7.-16.9.2001

Kurs „Orphisches Theater“ innerhalb eines Kongresses (?) „Spielräume bei Heilungsprozessen“ – Bonn, Oktober 2001

Carolyn Abbate, *In Search of Opera* (darin Chapter 1: Orpheus. One Last Performance) – Princeton/Oxford 2001

Gaspard de Caro, *L'Euridice o della diversità*, in: *Hortus Musicus* 5 (2001) 32-39

Martin tom Dieck/Jens Balzer, *Neue Abenteuer des unglaublichen Orpheus* (vorher Comics für die Berliner Seiten der FAZ) – Arrache Cœur, Zürich 2001
- evtl. auch: Martin tom Dieck, *Die schweigende Laute* – Reproduct 2000?

Gerhard Fischer, *Leidenschaften der Götter. Erotik und Tod in den Mythen von Dionysos und Orpheus*, in: *Wiener Zeitung* 9.11.2001; auch HYPERLINK

"<http://www.wienerzeitung.at/frameless/lexikon.htm?ID=10361>"

<http://www.wienerzeitung.at/frameless/lexikon.htm?ID=10361>

Giuseppe Gerbino, *Orpheus in Arcadia: The Creation of pastoral mode in the sixteenth-century madrigal* – UMI 2001

Ellen T. Harris, *Handel as Orpheus. Voice and desire in the chamber cantatas* – (Harvard University

Press) Cambridge, Mass./London 2001

Dimiter Inkiow, *Orpheus, Sisyphos & Co: Griechische Sagen* (Ill. Hugo Stadtmüller) – Stuttgart/Wien 2001

Le lamine d'oro orfiche. Istruzioni per il viaggio oltremontano degli iniziati greci. Edizioni e commento a cura di G. Pugliese Caratelli – Biblioteca Adelphi 419, 2001

Hartmut Lange, *Das Streichquartett.* Novelle (3x Traktl-Zitat „Hinwandelnd an den schwarzen Mauern / Des Abends, silbern tönt die Leier / Des Orpheus fort im dunklen Weiher ...“) – Zürich 2001

Sebastian Leikert, *Der Orpheusmythos und die Symbolisierung des primären Verlusts – Genetische und linguistische Aspekte der Musikerfahrung* – in: *Psyche* 55 (2001) 1287-1306, auch in: Leikert 2005

Margriet de Moor, *Kreuzersonate* (letztes Kapitel „Sechzehn Jahre später“: „Ich war eingeladen worden, ... in Amsterdam einen Vortrag mit dem Titel *Orpheus' Blick. Ein Versehen?* zu halten.“), Amsterdam/Antwerpen 2001; dt. *Kreuzersonate. Eine Liebesgeschichte*, München/Wien 2002

Heinrich Schirmbeck. *Orpheus im Laboratorium. Stimmen zum Werk.* Hsg. von Rolf Stolz - Weilerswist 2001

Sybil Gräfin Schönfeldt/Lassen Ghiuselev, *Orpheus and Eurydice für Kinder und Jugendliche* – 2001 Getty Publications

Wolfgang Wiesauer, *Der Orpheusmythos in der Malerei des 19. Jahrhunderts auf Basis seiner Rezeptions- und Wirkungsgeschichte. Recherchen zu einem unsignierten Gemälde* – Diplomarbeit Univ. Salzburg 2001

Wolf Wondratschek, *Orpheus in der Sonne* (Gedichtzyklus) – 2001; gedruckt in: *Orpheus in der Sonne* 2003

Ernst Busch. *Der rote Orpheus* (CD-Wiederveröffentlichungen) – Smd Bar (Sony) 24.4.2002

Patrick Delcroix, *Cherché, trouvé, perdu* (Choreographie nach Musik aus Arvo Pärts *Tabula rasa*, Cisne Negro Company) – 2002; Neuproduktion Essen 2012

Eugenia Manolides, *Tempel im Gehör* f. Sopran, Tenor, Chor und kl. Orchester (1. Teil 10 Gedichte aus Rilkes „Stundenbuch“, 2. Teil 7 Gedichte aus „Sonette an Orpheus“ – UA Wien 2.3.2002 Dir. E. Manolides

Georg Nussbaumer, *Orpheusarchipel.* Musiktheater – UA 2002

Kent Olofsson (SE), *Il liuto d'Orfeo* (f. Elektronik u. Gitarre?); Harri Suilamo (FIN), *Eidola* - weiland Gitarrespieler (f. Elektronik u. Gitarre?) – aufgeführt bei einem Nachtkonzert „Die Laute des Orpheus“ im Rahmen des Festivals „Magma2002Berlin“ 30.11.2002

Heinrich Poos, *Orpheus' Laute* f. 2 gem. Chöre (Shakespeare, King Henry the Eight) – Verlag Schott SKR 20044 Mai 2002; UA München 19.7.2003

Anna Schrefl (Choreographie, künstlerische Leitung)/Klaus Krall (visual-effect Artist)/Hannes Bertolini, Musik), *Slinger* („eine Verschmelzung von Bewegung – Sound – Video. Ein Bühnenwerk, das sich auf den griechischen Mythos von 'Orpheus und Eurydike' bezieht und von Jean Cocteau's Poesie und im besonderen von dessen Film 'Orphée' inspiriert wird. Slinger ... ist Teil vom 'wiener werk' – einer Ideengruppe des künstlerischen research über Wahrnehmung und Gedächtnis im 'virtuellen Zeitalter'“ (im Video und in der

Komposition verwendete Texte: Ovid, Metamorphosen) – UA Wien, 21.10.2002

Manfred Stahnke, *Orpheus Kristall*. Eine Oper in zwei Medien (2. Medium: Internet) (Simone Homem de Mello) – UA München Gasteig-Zentrum 3. Mai 2002

Ian Wilson, *Eat, Sleep, Empire ('Unterwelt' part 1)* f. Fl., Klar., Vl., Vc., Klav. – 2002, UA 8.12.2002 Dublin, Project Arts Center Dublin, Avanti Ensemble

Johannes Wulff-Woesten (1966), *Tango-Oper »Porqué...! Porqué...! Tango Orphée«* – 2002

Kompositionsaufträge der Städt. Oper Bielefeld an 3 Komponisten:

Manos Tsangaris, *Orpheus, Zwischenspiele* (f. 3 Gesangssolisten, kl. Orch., Projektoren, 15 Darsteller, Statisten u. 3 U-Bahn-Züge; letzter Teil der *Buchstabentrilogie*)

Georg Nussbaumer, *orpheusarchipel* (Installation in einem Hochbunker)

Iris ter Schiphorst, *Eurydike*. Musiktheater – UA Bielefeld 2002

Peri, *L'Euridice*. deutsche Übersetzung von Richard Bletschacher. Mus. Einrichtung von Bernhard Klebel. Alkor-Edition Kassel GmbH/Bärenreiter Verlag. ÖEA Wien 14.2.2002

Klaus Heinrich, *Orpheus / Antiorpheus / Prorsa*. Dankrede (für die Verleihung des Sigmund-Freud-Preises) – 2002, in: Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung, *Jahrbuch 2002*, Göttingen 2003, S.167-170; auch in: Klaus Heinrich, *dämonen beschwören katastrophen auslachen* (= Reden und kleine Schriften 3), Frankfurt/M. 2012

Czeslaw Milosz, *Orpheus und Eurydike* (Gedichte) – 2002

Patrick Roth, *Frankfurter Poetikvorlesungen* (in seinem letzten Kurzgeschichtenband [Die Nacht der Zeitlosen, Frankfurt/M. 2001] versetzte Roth Orpheus als den Kronzeugen und Initiator kleiner Abschiedsgeschichten nach Hollywood. Orpheus hat die Rolle eines Reiseleiters ins Unbewußte. SZ 8.2.2002, S.16)

Yoko Tawada (1960), *Till. Orpheus oder Izanagi* (Szenische Dichtungen; *Orpheus oder Izanagi* auch als Hörspiel) – Konkursbuchverlag 2002

Michael Braun, *Der zertrümmerte Orpheus. Über Bücher* – (Wunderhorn) 2002

Orpheus in den Künsten. Ausstellung der Universitätsbibliothek Eichstätt-Ingolstadt in der Staats- und Seminarbibliothek Eichstätt, 17. Juli – 18. Oktober 2002

Jean-Christophe Thomas, *Aspects d'Orphée. Bernard Parmegiani, Portraits Polychromes* – Paris 2002

Manos Tsangaris (8.12.1956 Düsseldorf), *Orpheus, Zwischenspiele*. Stationentheater für Sopran, Mezzosopran, Altus, kleines Orchester, Buchstabenprojektion, 15 Darsteller, mindestens 50 Statisten, Fadenorgel, Aufzug, drei U-Bahnzüge und Licht (Text: M.Ts. Auftragswerk des Theater Bielefeld) – 2002. UA Bielefeld 2002 (Video unter tsangaris.de)

Autorenkollektiv Wu Ming, *54* (Kap. 40, dt. S. 439: Frances Farmer spricht zu Cary Grant auf dem Höhepunkt der MacCarthy-Ära: „Nicht für jede Eurydike gibt es in der Welt einen Orpheus. Du bist Orpheus, du bist der Akrobat, der mit seinen Sprüngen die wilden Tiere verzaubert und Flüsse und Winde aufhält. Du bist der Mensch, der den Plebejern geheimnisvolle Riten enthüllt, daher hassen Dich die Dämonen und die Mänaden wollen dich in Stücke reißen. Du hast die Unterwelt auf der Suche nach meinem

Gespenst durchmessen, auf der Suche nach dir selbst und deinem Doppelgänger, nach deinem Ebenbild und nach deiner Mutter ...“) – 2002, dt. 2015)

Dominick Argento, *Orpheus* (Osbert Sitwell) for three-part treble voices (SSA) a cappella – UA New York 27.4.2003

Frank Michael Beyer, *Was Orpheus sah*. Klangbilder für Streichquartett („Alles, was Orpheus sah, wurde ihm Klang. So – innerlich ergriffen – gab er es singend weiter und bewegte die Umwelt. Die ‚Klangbilder‘ zielen auf diesen geheimnisvollen Vorgang. I Flügelschlag: Das Unerwartete der inneren Sicht. II. Schattenwurf: Worauf deuten die Bilder? III. Gestalten: In der Annäherung sich bildende plastische Formen“) – 2003; UA 2004

ElbtonalSchlagwerk/Claus Bantzer, *Orpheus* f. perc. organ, vocal – auf: CD Blaus Bantzer, Reflections, Oehms Classics OC 001, 2003

Jens Josef (1967), *Headline: Orpheus*. Kammeroper – UA 2003 (Thiasos Musikverlag)

Iván Madarász (1949), *Orfeusz gesztusai* (Orpheus's Gestures) f. clar., cello, synthesizer & electronic deiveces – 2003

Heinrich Poos, *Orpheus' Laute* (Shakespeare) f. 2 Chöre – UA 2003

Robin de Raaf (1968), *Orphic Descent* for chamber orchestra (Commissioned by the Ictus ensemble and the ROSAS Ensemble. Choreography by Anne Teresa De Keersmaeker and cinematography by Thierry DeMey. Dedicated to Thierry DeMey) – 2003

Stefan Wirth, *Inde per immensum* f. Ob. u. Klav. – 2003, UA 7.10.2003 Matthias Arter (Ob.), Stefan Wirth (Klav.)

Nicolas Musin/**abcd**dancecompany, *Subtle Differences* (Ballett nach Musik von Purcell, basierend auf dem griechischen Mythos von Orpheus und Eurydike; ursprünglich für das Nederlands Dans Theater geschaffen) – St. Pölten 2003

Wim Vandekeybus/Tanztruppe Última Vez, *Blush* (Tanztheater über den Orpheus-Mythos, Musik: Eugene Edwards. Die Frauen „wollen in der Unterwelt bleiben und versuchen alles, um die Männer dazu zu verführen, sich umzudrehen und sie anzusehen.“) – 2003

Richard Dove, *Orpheus und die Damen von Karlsbad* – 2003?, in: *zeilenweise. Gedichte über die vielen Seiten des Buches*. Hsg. v. Hiltrud Herbst/Hermann Wallmann, Münster 2003, S. 176

Jasper Fforde (1961), *The Well of Lost Plots* (Roman. Kap. 18: “Hinter einem großen Schreibtisch saß einer der Helden aus der griechischen Mythologie, die ihren sehr anständigen Lebensunterhalt damit verdienten, ihre Geschichten an Psychotherapeuten und Nachwuchsautoren zu lizenzieren. Er hing gerade am Fußnotofon. / ‚Also gut‘, sagte er, ‚ich komme nächsten Freitag runter, um Eurydike abzuholen. Kann ich irgendetwas für Sie tun? [...] Ich soll mich nicht umdrehen? Das ist alles? Okay, kein Problem. Also, bis dann. Tschüs.“) – London 2003; dt. *Im Brunnen der Manuskripte* (Thursday Next 3), München 2005

Werner Fritsch, *Hydra Krieg* (Schauspiel; Personen: Jason, Medea, Herakles, Orpheus u.a.) – UA Linz Oktober 2003

Sarah Ruhl (1974), *Eurydice*. A Play – UA September 2003 Madison, Wisconsin

Angel (SF-TV-Serie) Season 4, Episode 15 „Orpheus“ – 19. 3. 2003

Stargate SG-1 (SF-TV-Serie) Season 7 (2003/04), Episode „Orpheus“. Written & directed by Peter DeLuise – Premiere USA 27.6.2003, D 17.3.2004

Marie-Thérèse Kerschbaumer, *Orfeo. Bilder, Träume. Prosa* (Schlussgedicht „Orfeo“) – Klagenfurt pp. 2003

Frank Mehring, *Sphere Melodies. Die Manifestation transzendentalistischer Gedankengüter in der Musik der Avantgardisten Charles Ives und John Cage* (3.1.1. Der Begriff der *Sphere Melodies* von der Antike bis zum 19. Jahrhundert (Orpheus); 3.1.2.1 Emersons Selbstidentifikation mit Orpheus; 3.1.3. Thoreaus Bezüge zu Orpheus und Pan; 3.1.3.1 Thoreaus bibliophile Auseinandersetzung mit dem Orpheus-Mythos: S.384ff.) – Stuttgart-Weimar 2003

Christine Mundt-Espin (Hsg.), *Blick auf Orpheus. 2500 Jahre europäischer Rezeptionsgeschichte eines antiken Mythos* – Tübingen 2003

Richard Powers, *The Time of Our Singing* (Roman; im 1. Kap.: „Die Stimme meines Bruders ließ sich nicht aufzeichnen. Er hatte etwas gegen alles Dauerhafte, wollte sich nie festlegen lassen, eine Abneigung, die aus jeder Note klingt, die er je aufgenommen hat. Er war ein umgekehrter Orpheus: Blickst du *voraus*, wird alles, was du liebst, vergehen.“ Ein weiteres Kap.: „Mein Bruder als Orpheus“) – New York 2003; dt. *Der Klang der Zeit* Frankfurt/M. 2004

Sarah Ruhl, *Eurydice. A Play* – 2003

Jeff Vandermeer, *Veniss Underground. A Novel* – 2003

Wolf Wondratschek, *Orpheus in der Sonne. Gedichte* (enthält die Zyklen: Die Einsamkeit der Männer. Mexikanische Sonette (Lowry-Lieder); Carmen oder bin ich das Arschloch der achtziger Jahre; Das Mädchen und der Messerwerfer; Orpheus in der Sonne – München/Wien 2003

Harrison Birtwistle, *The Orpheus Elegies* (26teiliger Liederzyklus für Countertenor, Oboe und Harfe nach Rilkes Orpheus-Sonetten) – 2003/04

Matteo Riparbelli, *Le reveil d'Orphée* pour orchestre symphonique et mezzo-soprano – 2003/04

Ash, *Orpheus* (Single aus dem Album *Meltdown*) – 2004

Peter Blegvad/Andy Partridge, *Orpheus – The Lowdown* (CD-Album; Texte: Blegvad) – Veröffentlichungsdatum 29.3.2004

Christoph Bochdansky (Ausstattung, Libretto) / Rose Breuss (Choreographie), *Wie die Musik in diese Welt kam* (Musik: The Unicorn Ensemble; Josef Novotny, Elektronik. „Man muß sich die Welt einmal ohne Musik vorstellen, irgendwann einmal ganz am Anfang. ... Die Erfindung dieser Musikinstrumente schrieb man den Göttern zu. Drei Beispiele aus der griechischen Götterwelt werden wir euch erzählen. ... Orpheus bildet den Abschluß unserer göttlichen Musikgeschichte, denn sein Gesang hatte die größte Wirkung, die man sich vorstellen kann. Er verschaffte sich durch seine Musik Zutritt zur Unterwelt und wurde sozusagen der erste Superstar.“) – UA 7.5.2004 Konzerthaus Wien

Nick Cave & The Bad Seeds, *Abattoir Blues/The Lyre of Orpheus* – Doppel-CD Mute 20.9.2004

Anthony Girard (1959), *Les Noces d'Orphée*. Trio pour clarinet, cello et piano – 2004

Claus Kühnl, *Orpheus Fragment* f. Orch. – UA 2004

Rosi Lampe und Ulrike Richter, *Orpheus und Eurydike*. Puppenkomödie mit Gesang zur Handharfe für zwei Spielerinnen und vier Handfiguren (Puppenspiel: Rosi Lampe; Musik und Gesang: Ulrike Richter; Regie: Horst Günther. Sie „erzählen die Geschichte mit einem Augenzwinkern: Die Götter der Unterwelt triumphieren, solange Kunst und Leben nicht zusammenfinden. / Dem burlesk gereimten Handpuppenspiel werden Lieder zur Handharfe nach antiken Versen gegenüber gestellt. Die Musik ist den wenigen musikalischen Fragmenten nachempfunden, die uns aus der griechischen Antike überliefert sind.“) – UA Leipzig 2004

Barbara Neuwirth, *Eurydike*. Theaterstück („Eurydike – gäben wir ihr eine Stimme, was hätte sie zu erzählen von ihrer Liebe zu Orpheus und über ihre schreckliche Erfahrung im Hades? [...] Wird am Ende Orpheus immer noch der Held sein und Eurydike die Stichwortlieferantin für sein Schicksal, oder wird das Spiel eine neue Gewichtung anregen?“) – UA Brucknerfest Linz 18.9.2004 (Editta Braun, Choreographie; Thierry Zaboitzeff, Komposition; Schauspielhaus Salzburg, editta braun company, junge philharmonie salzburg, Mus. Ltg. Elisabeth Fuchs)

Elke Böhr, *Orpheus. Der Sänger aus Thrakien. Ein archäologisches Kinderbuch* – Mainz (Philipp von Zabern) 2004; als Hörbuch > 2008

Daniel Brandenburg, Orpheus, der Sänger und das Musiktheater, in: Gunhild Oberzaucher-Schüller/Daniel Brandenburg/Monika Woitas (Hsg.), *Prima la danza! Festschrift für Sibylle Dahms*, Würzburg 2004, S.49-61

Jens Malte Fischer, Nobler Orpheus. Zum Tod des Baritons Gérard Souzay, in: *Süddeutsche Zeitung* – 20.8.2004

Carola Hilmes, Orpheus schweigt. Dramatische Bearbeitungen des Mythos im 20. Jahrhundert, in: Monika Schmitz-Emans (Hsg.), *Komparatistik als Arbeit am Mythos* – Heidelberg 2004, S.223ff.

Jennie Kermode, *The Orpheus Industry* – Double Dragon Publishing (eBook) September 2004

Wayne Koestenbaum, *Moira Orfei in Aigues-Mortes*. A Novel [? – Moira Orfei war eine wirkliche Zirkusdirektorin und Schauspielerin] – 2004

Olver Lovesey, Anti-Orpheus: narrating the dream-brother - in: *Popular Music* 23 (2004) 3, 331ff.

Der Orpheus-Mythos von der Antike bis zur Gegenwart. Die Vorträge der Interdisziplinären Ringvorlesung an der Universität Hamburg, Sommersemester 2003 (=Hamburger Jahrbuch für Musikwissenschaft 21, hsg. v. Claudia Maurer Zenck – Frankfurt/M. 2004

Eberhard Roch, Die Lyra des Orpheus. Musikgeschichte im Gewande des Mythos – in: *Archiv f. Musikwiss.* (2004) H.4

Alfred Zimmerlin (1955), *Euridice singt*. Szene für Sopran, Oboe, Cello, Klavier und Zuspield-CD (u.a. mit dem Chor) (Raphael Urweider; “Die Grundidee von EURIDICE SINGT ist, der eigentlich passiven und ‚stummen‘ Euridice eine Stimme zu geben, sie sozusagen aus der Unterwelt heraus die Ereignisse noch einmal erzählen zu lassen über Orpheus’ Dummheit und Selbstverliebtheit. Der Inhalt der als Monologe angelegten Texte geht dahin, dass Euridice Orpheus vorwirft - oder nur feststellt - dass er sie gar nicht wirklich aus der Unterwelt zurückholen wollte. Orpheus erreicht die beinahe-Überwindung des Todes

durch die Kunst, nicht durch die Liebe.“ – 2004/05; UA Lucerne Festival, 13. September 2005, weitere Aufführungen in Basel, Baden und Zürich (November/Dezember 2005); Regie: Peter Schweiger

Alberto Bernabé (Hrsg.), *Poetae epici Graeci. Testimonia et fragmenta. 2. Teil: Orphicorum et Orphicis similibus testimonia et fragmenta.* 3 Bände, Saur, München 2004–2007 (maßgebliche kritische Ausgabe)

Walter Baer (1928-2015), *Orphische Gesänge* f. Streichorch. (einsätzig) – 2005

Harrison Birtwistle, *26 Orpheus Elegies* (nach Rilke, Sonette an Orpheus) for oboe, harp and counter-tenor – UA 1. Teil 22.6.2005 Aldeburgh Festival; 2. Teil 3.7.2005 Cheltenham Festival: Endymion Ensemble, André Watts (counter-tenor); Gesamtwerk 29.8.2005 Festival Luzern: Heinz Holliger (Oboe), Ursula Holliger (Harfe), André Watts (counter-tenor)

Arnaud Boukhtine, *Une divine tragédie* f. 9 Musiker u. Video – UA 2005

Christoph Cech/Claudio Monteverdi, *Orfeo*. JazzOper nach Alessandro Striggio) – UA Jugendstiltheater Wien (Neue Oper Wien) 14.4.2005

Bernhard Gander (1969), *Die Orpheus Akte* f. Viola, Klavier u. Ensemble – UA 11.9.2005 Innsbruck (Werner Dickel, Hermann Kretschmar, Ensemble modern, Dir. Brad Luhman)

Ricky Ian Gordon, *Orpheus and Euridice*. Song-cycle in two acts f. Sopran, Klar. u. Klav. – 2005

Steve Hackett (former Genesis guitarist), *Metamorpheus* (Orchestral Album) – 2005

Werner H. Hagen, *Orpheus-Variationen* f. gemischten Chor u. Klav. (Rilke, Auden, Demmin, Bachmann) – UA München, Prinzregententheater 11.6.2005 (Chor d. Bayr. Rundfunks, Justus Zeyen, Klavier; Dir. Michael Gläser)

Stefan Klaverdal, *The Longing of Euridice* f. Violine, Klavier und Elektronik – 2005; 2007 in dem Album *Dr. Caligari* von Stefan Klaverdal & Björn Kleiman

Ari Benjamin Meyer, *Nico* (Kammeroper nach Werner Fritsch, Nico – Sphinx aus Eis, UA Darmstadt Januar 2002; „Und freilich ist es schlüssig, aus Nico und Morrison quasi die Nachtseite von Orpheus und Eurydike herauszuarbeiten“, SZ v. 31.5.2005, S.15) – UA Mai 2005 Kammerbühne der Semperoper Dresden

Volker Nickel, *Orpheus*. Oper – UA 2005

Jesús Rueda, *Fragmento de Orfeo* f. Chor u. Orchester (?) – UA 3.10.2005 Biennale di Venezia, Teatro alle Tese (Orquesta y Coro de la Comunidad de Madrid, Dir. Beat Furrer)

Dariusz Przybylski, *Orpheus und Euridice* f. Klavier – 1. Preis Int. Kompositionswettbewerb der Stadt Wien 2005

Jesús Rueda, *Frammente da Orfeo*. Kammeroper f. 3 Stimmen, Fl., Schlagz., Tonband – UA 2005

Pina Bausch, *Orpheus und Euridike*. Ballett nach Gluck. Neuinszenierung (vgl.1975; Dir. Thomas Hengelbrock) – Paris 2005

Helmut Dietl, *Vom Suchen und Finden der Liebe*. Filmkomödie („eine romantische, operettenhafte und zugleich ironische Komödie, in der Helmut Dietl und Patrick Süskind die Orpheus-Sage umgekehrt haben:

Nicht der Mann (Orpheus) holt die Frau (Euridike) aus dem Hades zurück, sondern die Frau (Venus Morgenstern) den Mann (Mimi Nachtigal).“ Darsteller: M. Bleibtreu, A. Engelke, A. M. Lara, U. Ochsenknecht, H. Schmidt) – D 2005

Glyn Maxwell, *The Forever Waltz* (Drama „billed as a contemporary rendering of the myth of Orpheus and Eurydice“) – Anfang Dezember 2005, NY, WorkShop Theater Company and Verse Theater Manhattan Theater

Hans Arnfried Astel, Blankverse aus Wiepersdorf: Sand am Meer. Sinn- und Stilübungen: Götterbilder V – HYPERLINK

"<http://www.zikaden.de/ungedruckt/G%F6tterbilder%2005.html>"

www.zikaden.de/ungedruckt/G%F6tterbilder%2005.html (2006)

Luc Brisson: *Orphée, orphisme et littérature orphique*, in: Richard Goulet (Hrsg.): *Dictionnaire des philosophes antiques*. Band 4 – Paris (CNRS Éditions) 2005, S. 843–858

T. F. N. Diniz, O retorno do mito: hipertextualidade no Ciclo Órfico de Orfeu, in: *Encontro Regional da ABRALIC 2005 – Sentidos e Lugares: ABRALIC 2005*, Rio de Janeiro 2005

Gerhard Fischer, *Erotik und Tod in den Mythen von Dionysos und Orpheus* (Lecture mit Videosequenzen) – 30.5.2005 Oratoriumsaal der Österreichischen Nationalbibliothek, danach in weiteren Städten Europas

Reinhard Kapp, Zum Stand der Bearbeitung des Orpheus-Stoffs in den Zwanziger Jahren, in: Jürg Stenzl (Hsg.), *Ernst Krenek, Oskar Kokoschka und die Geschichte von Orpheus und Eurydike* (= Ernst Krenek Studien 1) – Schliengen 2005, S.33-47

Silke Leopold, *Orpheus am Amazonas. Über die Verwendung klassischer Musik im Film*. Vortrag – Audienzsaal der Albertina Wien 10.6.2005 (Veranstaltung des Da-Ponte-Instituts Wien)

Uwe Kolb, *Thrakische Spiele*. Kriminalroman (mit Motiven aus der Orpheus-Sage; der Roman geht auf eine einige Jahre ältere Kurzgeschichte *Der Tote von Belintasch* zurück) – München 2005

Sebastian Leikert, Die Wurzel des musikalischen Symbols – Der Orpheusmythos als Grundparadigma der Oper – in: B. Oberhoff (Hsg.), *Seelische Wurzeln der Musik*, Gießen 2005, auch in: Leikert, *Die vergessene Kunst*, Gießen 2005

Sebastian Leikert, *Die vergessene Kunst. Der Orpheusmythos und die Psychoanalyse der Musik* – Gießen 2005

Jan Lurvink, *Lichtung*. Roman („Als Ich-Erzähler stellt sich [...] ein junger schweizerischer Komponist vor [...] Später sind wir dann Zeugen seiner Genesung, die sich darin äußert, daß er unerschrocken eine Kammeroper über Orpheus in Angriff nimmt, obwohl sein Lehrer ihm ‚Namen von Vorgängern wie Bremsklötze‘ hinwirft. [...] Die treulose Claire, weiß er nun, ist selbst gemütskrank, trotz ihres lichten Namens im Schattenreich gefangen wie Eurydike, und kein noch so inspirierter Gesang hätte sie zurückgeholt.“ Kristina Maidt-Zinke, SZ 17.8.2005, S.14) – DuMont Literaturverlag Köln 2005

Albert von Schirnding, Orpheus im Labor. Zum Tod des Schriftstellers Heinrich Schirneck – *Süddeutsche Zeitung* Nr.154/7.7.2005, S.16

Werner Schubert, Warum dreht sich Orpheus um? Metamorphosen eines Motivs aus dem Geiste des Musiktheaters, in: W. S., *Die Antike in der Musik. Dialog der Epochen, Künste, Sprachen und Gattungen*

(= Quellen und Studien zur Musikgeschichte von der Antike bis in die Gegenwart 42 – Frankfurt/M. pp 2005, S.247-84

Gleb Choutov/Maxim Tyminko/Maja Ilic, *Beguiling Orpheus* („digitale Oper“, beruhend auf Libretto und zeitlicher Struktur von Glucks *Orfeo*. Einzig nichtvirtuelles Element eine Mezzosopranistin) – UA 15.9.2006 Museum für angewandte Kunst Köln

Giuseppe Genna, *Fabula Orphica* – UA? 30.6.2006 Mantua, Palazzo Té

Sofija Gubajdulina, *Die Leier des Orpheus* f. Vl., Schlg.zg. u. Str.orch. – 2006, Verl. Hans Sikorski

Chorpheus in der Unterwelt (Männerschicksale VI, Antike-Programm des Heidelberger HardChor entlang der Geschichte von Orpheus. U.a. Songs von Billy Joel, Peter Gabriel, Freddie Mercury, John Lennon, arrangiert und dirigiert von Bernhard Bentgens – Premiere Stadttheater Heidelberg November 2006

Eberhard Kloke/Markus Winterberger, *Erinnerung durch Wahrnehmung: MEDIUM Orpheus 07* (Internetprojekt anlässlich des 400. Jahrestag der UA von Monteverdis *Orfeo*; HYPERLINK "<http://www.orfeus07.com/>" <http://www.orfeus07.com/> (5/2006)

Felix Kubin (1969), *Orpheus' Psykotron*. Hörstück (angeregt durch Dino Buzzatis Comic von 1968: „Orpheus, Sohn eines Erfinders und einer Sängerin, wird von der versprengten Jugend für seine exzentrischen Konzerte gefeiert. Sein Instrument, das Psykotron, kann Gedankenströme unmittelbar in elektronische Signale aus Musik, Geräuschen und Sprache verwandeln.“) – Bayrischer Rundfunk 2006

Orfeo Tango. Konzert für einen Tänzer (Orfeo, Tänzer; Cecilia Duddeck-Vilela (Euridike), Sängerin; Matthias Trippner (Hades), Schlagzeug; Quinteto Ángel, Tango-Quintett) – UA 6.7.2006 Maribor/Slowenien, LENT-Festival

Anaïs Mitchell, *Hadestown*. Folk Opera (set in Depression era America) – 2006; Album of songs from the folk opera under the same name 2010

Sleepthief featuring Jody Quine, Eurydice (Song. first single from debut album *the DAWNSEEKER*) – 2006

Carlos Villalón (1961), *De Orfeo a la sociedad* f. fl/ob/cl/vn/va/vc/p – 2006

Brett Bailey, *Orpheus*. Schauspiel und Installation – Südafrika 2006, seitdem jahrelang international gezeigt

Wolfgang Augustyn, *Orpheus exemplum intelligentiae* – Vermittlung der Antike im französischen Späthumanismus, in: *Echo 2006* – Regensburg 2006, S.11ff.

Gerhard Fischer, *Erotik und Tod in den Mythen von Dionysos und Orpheus* – Wien (daedalus) 2006 (erschienen zur Filmretrospektive daedalus notes 1984-2006. Polyphonie der Bilder, Töne und Stimmen, Filmarchiv Austria 7.-9.4.2006)

Carl R. Holladay (Hrsg.), *Fragments from Hellenistic Jewish Authors*. Band 4: *Orphica* – Atlanta/Georgia (Scholars Press) 1996 (kritische Ausgabe mit englischer Übersetzung und Kommentar)

Cleveland Johnson (Hrsg.), *Orphei Organi Antiqui. Essays in Honor of Harald Vogel* – Seattle 2006

Sibylle Lewitscharoff, *Consummatus*. Roman („Stuttgart, April 2004. Ralph Zimmermann sitzt im Café Rösler, leert zu viele Gläser Wodka, während Stationen seines Lebens Revue passieren [...] vor allem die

fatale Liebe zu einer Underground-Sängerin, mit der er bis zu ihrem Tod einige Monate lang durch Europa kreuzte. Die Sehnsucht hatte den Mann ins Jenseits geführt. Mit der Pflicht, Bericht zu erstatten, wurde er von dort zurückgeschickt. Seitdem sind die Toten um ihn, seitdem muß er daran herurrätseln, was sich im Jenseits gezeigt hat [...] Selbst im Café halten sich die Toten in seiner Nähe auf. Andy Wahol, Jim Morrison und Edie Sedgwick sind mit von der Partie [...] und natürlich seine Geliebte [...]“ – DVA 2006

Claudio Magris, *Lei dunque capirà* (Monolog-Erzählung, in der Eurydike endlich abrechnet) – 2006. Dt. u. d. T. *Verstehen Sie mich bitte recht* (übers. v. Ragni Maria Gschwend), München 2009

Ferdinand Schmatz, *das gehörte feuer. orphische skizzen* – 2006

Josef Schreier, „Orpheus“ im Kontext: Owen Barfields „poetic drama“ im Zusammenhang der literarischen und musikalischen Gestaltungen des Orpheus-Motivs – in: *Inklings. Jahrbuch für Literatur und Ästhetik* 24 (2006) 79-98

Emilie Sérís, *Ange Politien. Stances, Stnaze et Fable d'Orphée*, Fabula di Orfeo – Paris (Les Belles Lettres) 2006

Pia Tafdrup, *Tarkowskij's heste. Digte* (Gedichte, Erinnerungen an ihren demenzkranken Vater; darin u.a.: „Soll Eurydike ihren / toten Vater holen – / wie Orpheus singen / vom Verlorenen? / Eurydike, die Erinnerung, / die Eruption. / Eh die Schlange in der Sonne / zuschnappte, / hatte Eurydike doch ein Leben.“) – København 2006; dänisch-deutsche Ausgabe *Tarkowskis Pferde* übers. v. Peter Urban-Halle (Lyrik Kabinett), München 2017

Victoria Borisova-Ollas, *The Ground Beneath Her Feet* (musikdramatisches Werk für zwei Sänger, einen Erzähler und Orchester. Libretto von Edward Kemp nach Salman Rushdies Roman von 1999) – UA Manchester 29.6.2007 (Hallé Orchestra, Mark Elder; Regie und Stummfilm: Mike Figgis)

Silvia Colasanti, *"Ahi! vista troppo dolce e troppo amara" (Orfeo nel buio)* f. Orch. – UA 2007

Kaja Draksler, *Orpheus und Eurydike*. Konzert f. Akkordeon u. Orch. – UA 2007

Clementine Gasser, *Dialog (Orpheus und Eurydice)* für Solostimme – 2007

Kubo, Mayako, *Izanagy oder Orpheus*. Szenische Musik f. Tänzerin Harfe, Steinspieler, Licht – 2007

Fernando Lobo, *Orfeo* (Kurzoper - Judice) – UA 2007

Georgis Pelecis, *Un souvenir d'Orphée* f. Ob. u. Streicher – 2007

Nikolaus Schapfl (1963), *Orpheus* f. Klav. – 2007?

Wolfram Wagner, *Orfeus*. Ballade für Sopran oder Tenor und Streichorchester (Kristine Tornquist) – 2007

(Musiker der freien Ensembles „pazzaCaglia“ und „Liquid Penguin“), *Eurydike hinter den Grenzen*. Performance (nach Luigi Rossis *L'Orfeo*; neue Musik für Eurydike von Stefan Scheib; Text Katharina Biehler; Live-Video Elodie Brochier. „*L'Orfeo* [...] erzählt die Geschichte des tragischen Moments, in dem Orpheus sich – entgegen der Abmachung – umdrehte, um zu sehen, ob ihm seine Liebste auch folge und damit ihr Schicksal in der Unterwelt besiegelt. Sie muss dort bleiben, er geht zurück unter die Lebenden und ... faßt seinen Schmerz in Gesang. Daraus entstand dann später die Oper. / Was aber [...] geschah damals eigentlich mit Eurydike? [...] die Geschichte einer Frau, die nicht im Schmerz stecken bleibt, sondern (im Gegensatz zu Orpheus) aus dem Opernhaus hinaus in die Welt geht, um neue Räume zu erkunden.“) – UA

Saarbrücken, Alte Feuerwache 16.09.2007

Kabinettheater Wien, *Gute Götter – so ein Theater! (Zur Hölle mit Orpheus)* (Puppentheater mit Sängern und Instrumentalisten [Akkordeon, Flöte, Violoncello] nach Monteverdi, Gluck, Schubert und Offenbach. Buch: Th. Reichert, J. Reichert, Chr. Widauer; Mus. Ltg. u. Arr.: Georg Schulz; Orpheus: Ulfried Haselsteiner, Tenor. „Alles ist ein bisschen ausrangiert, heruntergekommen, im besten Sinn des Wortes ... im Untergrund sein, das hat ja auch etwas Anarchisches ... [Christopher Widauer]) – Premiere 20.3.2007 in der „Hölle“ (Großer Pausenraum im Untergeschoss) des Theaters an der Wien, Wien

Taschenoper Lübeck, *Orpheus – Reise in die Unterwelt*. Eine Bearbeitung [von Monteverdis *L'Orfeo*] für Kinder ab sechs Jahren – UA NDR Hamburg, Rolf-Liebermann-Studio 17.11.2007

Elisabeth Binder (1951), *Orfeo*. Roman („Der greise Schweizer Fabrikant Hans Bauer fährt mit dem Zug von Zürich nach Venedig. Dort will er nach Stella suchen, der Frau, die er vor langer Zeit begehrt hatte, die seine Ehefrau geworden war und ihn nach kurzer Zeit verlassen hatte. Er möchte herausfinden, was aus ihr in den letzten 40 Jahren geworden ist, denn er hat sie nie vergessen...“ – Klett-Cotta Stuttgart 2007

Orpheus 400 (CD 9 der Deutschen Gesellschaft für Elektroakustische Musik zur Erinnerung an das Jahr der Uraufführung von Monteverdis *Orfeo* und Schaeffer/Henrys *Orphée*; Beiträge: Hans W. Koch, orfeus@home; Kazuya Ishigami, For Kerberos; Harald Muenz, Still Life with Orphean Shepherd; Jens Brand, evros; Haarmann, Herbert Stencil als Orpheus verkleidet in der Unterwelt (für V); Thomas Kessler, Countdown für Orpheus 1966; Wolfgang Liebhart, Oh O.; Johannes Kreidler, Kontinuum mit Melodie; Frank Niehusmann, Wer? (Monster: Mythen: Mutationen); Gerald Eckert, Prisma – du fond d'un naufrage; Johannes S. Siermanns, Orpheus sings the net; Andreas Wagner, Libethra 8.07; Thomas Gerwin, Orpheus 400 > e-scape No: 4 [außerhalb der CD weitere Fassungen für Live-Aufführung oder -installation]; Joachim Heintz, Stimmen; Nook: Dirk Specht/Gerriet K. Sharma, Orphée 49/Edit 1 (Hommage à J.C.), Heinz-Josef Florian, Eurydikes Schrei; Clemens von Reusner, Gedehnte Zeit; Franz Martin Olbrisch, Orphée 2007; Dugal McKinnon, Strane e sconosciute vie; Andre Bartetzki L'eco d'Orfeo – DEEGEM CD9 (2007)

Thomas Persdorf, *Der Orpheusspötter*. Erzählung – Frankfurt/M. (August von Goethe Literaturverlag) 2007

D. J. Whistler, *The Eurydice Project* (Novel) – 2007

Fritz Graf/Sarah Iles Johnston, *Ritual Texts for the Afterlife. Orpheus and the Bacchic Gold Tablets* – London (Routledge) 2007

Harrison Birtwistle, *Corridor*. A scena for soprano, tenor and ensemble (“Mr. Birtwistle and his librettist, David Harsent, focus solely on Orpheus’ botched rescue of Eurydice from Hades. Just as she is about to cross from death to life, Orpheus turns to look at her, thereby losing her irrevocably. / What interested Mr. Birtwistle was not so much the loss of Eurydice as the shock of it: in this 40-minute scene, Orpheus and Eurydice, separately and together, revisit Orpheus’ fatal turn over and over, exploring pain, anger, surprise and perplexity before getting down to the sort of discussion that any contemporary couple might have: Orpheus offers several explanations of how he came to make such a tragic error, and Eurydice, with some acerbity, expresses disbelief at his carelessness.” – 2008. UA Aldeburgh Festival 12.6.2009 Britten Studio, Aldeburgh

Bernhard Gander (1969), *Die Orpheus Akte* für Viola, Klavier und Tonband (CD)(vgl. 2005) – 2008

Melanie Hirsch/Rebekka Stanzel, *Honigkuchen für Zerberus*. Kinderwandeloper (mit Publikumsbeteiligung) nach Glucks „Orpheus und Eurydike“ („Als spezielles Angebot für unser junges Publikum erzählen wir im Gluck-Saal und in den Foyers des Opernhauses die Geschichte von Feo und seinem geliebten Kuscheltier Tiedsche, das von Zerberus, dem Herrn der Unterwelt, geraubt wird. Mit Hilfe

von Amor macht sich Feo auf den Weg, um seinen Tiedsche zu befreien. Dabei hilft ihm die herrliche Musik seines Papas Christoph Willibald Gluck, gespielt von ihm höchstpersönlich auf dem Piano. Am Ziel stellt sich jedoch heraus, daß Zerberus, der auf Süßigkeiten steht, trotz seines furchterregenden Gebarens im Grunde ein ziemlich armer Hund ist, der sich in seiner Einsamkeit einfach Gesellschaft wünscht. Nach einigem Hin und Her muß Zerberus Tiedsche wieder herausrücken und ist darüber so traurig, daß Feo Mitleid mit ihm bekommt. Wie aber kann man Zerberus helfen?“ – UA im Rahmen der Internationalen Gluck-Opern-Festspiele Nürnberg 7.-16. März 2008, Staatsoper Nürnberg

Marie Chouinard, *Orpheus und Eurydike* (Tanztheater. Musik: Louis Dufort. “Marie Chouinard folgt dem Mythos des Orpheus als ‚erstem Poeten der Welt‘ – sie lässt Orpheus nicht verstummen”) – Premiere Februar 2008 Rom, dann Tournee Hongkong, Wolfsburg, Montreal, Wien

Wolfgang Abaelard, *Eurydike. Bekenntnisse eines Leukämie-Lebemannes*. Roman – Books on Demand 2008

Philippe Garrel, *La frontière de laube* (Zwischen Nacht und Tag. Film; Claus Philipp in StadtkinoZeitung Wien: “Die verstorbene Geliebte, die in Spiegeln aus dem Jenseits grüßt... [...] Der Orpheus-Mythos mit den Augen von George Romero betrachtet... ‚I’ll be your mirror.‘ Gleichzeitig: ‚Don’t turn back.‘ Orpheus und Eurydike. Blickfang vs. Blickgefahr. Und was sich dazwischen nicht ausgeht”) – F/I 2008

Olga Artsibacheva, *Die Rezeption des Orpheus-Mythos in deutschen Musikdramen des 17. Jahrhunderts* – Tübingen 2008

Orpheus. Hommage à Einar Schleef (M: Barbara Rucha) – 2008 Thalia-Theater Halle

Orpheus und Eurydike. Das große *Du-Liebesspiel* (kurze Erläuterung und herausnehmbares Spielfeld; “Inspiriert vom alten ‚Gänsepiel‘ für Jung und Alt ... Gebraucht werden nur Würfel und kleine Spielfiguren, wie sie in den meisten Haushalten vorhanden sind. Die Spielanleitungen ... im Internet unter ... www.du-magazin.com/liebesspiel) – *Du* Mai 2008, Thema: Die Liebe, S.80f.

Vanessa Agnew, *Enlightenment Orpheus: The Power of Music in Other Worlds* – Oxford 2008
Grace Andreacchi, *Poetry and Fear. A Novel* – 2008

(Colin) Bateman, *Orpheus Rising. Love, Rockets & a bloody Great Fish* (Novel) – Headline Publishing 2008

Alberto Bernabé/Ana Isabel Jiménez San Cristóbal (Hrsg.): *Instructions for the Netherworld. The Orphic Gold Tablets* – Leiden (Brill) 2008 (kritische Ausgabe mit englischer Übersetzung und Kommentar)

Maria Claudia Faverio, *Orpheus’ Other Tale. New Poetry* – 2008; auch in: Maria Claudia Faverio, *Collected Poems 2007-2012. Part 1*, (ePub file, paperback, hardcover, pdf download) 2012

Gerhard Fischer, Rosa Antike: *Der Tod des Orpheus* (Vortrag) – 13.10.2008 Wien, Charim Galerie

Bernhard Gander, *Die Orpheus Akte II* f. Bratsche, Klavier u. CD – 2008

Wolfgang Liebhart, *Oh o...* (Klanginstallation) – 2008

Kim Paffenroth, *Orpheus and the Pearl* (Horror Novelletta) – March 3, 2008

Alexander Wagendristel, *Orpheus* f. Chor (W. Shakespeare) – 2008

Solon Timmothy Woodward, *Cadillac Orpheus*. A Novel – Free Press February 5, 2008

Armando Bayolo, *Orfei Mors*. Konzert f. Violoncello u. Orch. – 2009

Harrison Birtwistle, *The Corridor*. Chamber opera (David Harsent) – UA Aldeburgh Festival 12.6.2009

Peter Maxwell Davies (1934), *Sea Orpheus* for piano, flute, violin and string rchestra (im Auftrag des Orpheus Chamber Orchestra für seine Reihe “The New Brandenburgs”; zugrunde liegen Bachs Brandenburgisches Konzert Nr. 5 – neben anderen Werken - und ein Gedicht *Sea Orpheus* von George Mackay Brown) – 2009; UA 29. 1.2010 Richmond/Va., Christopher Taylor/Elisabeth Mann/Renée Jolles, Orpheus Chamber Orchestra

Alfred Thomas Müller (1939), *Eurydice revient* f. 2 Klaviere – 2008; UA 2.12.(?)2009 Leipzig Josef Christoph, Steffen Schleiermacher

Elke Böhr, *Orpheus*. Ein Abenteuer für Kinder. Hörbuch-CD. Sprecher: Wolfgang Schmidt – 2009, CD Auditorium Maximum Junior

Therry Cavanagh, *Don't Look Back*. Video game – 2009

Maureen Duffy, *The Orpheus trail* – London (Arcadia Books) 2009

Ferdinand Kösters, *Als Orpheus wieder sang... Der Wiederbeginn des Opernlebens in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg*. Münster 2009

Vladimir L. Marchenkov, *The Orpheus Myth and the Powers of Music* (= Interplay. Music in Interdisciplinary Dialogue 7) – 2009

Javier Marquez Sanchez, *La Fiesta de Orfeo* (Roman) – Editorial Almuzara S.L. Córdoba 2009; dt. *Das Fest des Monsieur Orphée*, Walde-Graf Verlag AG, Zürich 2011

David Mazzucchelli, *Asterios Polyp*. Written and illustrated by (Graphic Novel. U.a. geht es um eine Produktion “Orpheus (Underground) des Choreographen Willy Illium. “Asterios’ Greek heritage is one of many allusions to the story of Orpheus and Euridyce from which the story based on.” “An Orphic Descent into the underworld is drawn in a style that nods to Orphic Cubism.”) – Pantheon July 7, 2009; dt. Eichborn, Frankfurt/M. 2011

John Neumeier, *Orpheus* (Ballett; Musik: Strawinsky; Heinrich Ignaz Franz Biber, 4 Tracks aus dem Album *Orpheus: The Lowdown* von Peter Blegvard und Andy Partridge) – Hamburg 6.12.2009

Terry Cavanagh, *Don't Look Back* (retro styled platform game) – 2009

Christobel Kent, *A Fine and Private Place* (Roman. deutsch 2011: *Orpheus' letzter Tanz. Ein neuer Fall für Sandro Cellini*) – 2010

Selena Kitt, *The Song of Orpheus* (Erotic Romance) – May 3, 2010

Sylvia Lösche, *Orpheus und die wilden Furien* – 2009

John Pennie, *Orpheus and Eurydice*, a Grecian Tragedy. Plato's Version (1901) – 2009 Kessinger Publishing; 2010 General Books

Zoey Deschanel, *Don't Look Back* (No. 3 auf dem Album *Volume 2* von She & Him) – 17.3.2010 P-Vine Records Japan, 23.3.2010 Merge Records USA etc.; Video von “Don't Look Back” Anfang 2011?

Matteo Franceschini, *My Way to Hell*. Electropera für 2 Schauspieler/Sänger und 3 Musiker (Konzept und Regie: Volodia Serre – UA 2010 Reims; Reprise 2011 Bolzano

Stefan Hakenberg, *Schau nicht zurück, Orfeo!* Eine Tanzoper (nach Christoph Willibald Gluck). Auftragswerk der akademie : der steg und des Internationalen KammermusikFestivals Nürnberg in Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern aus Bamberg, Nürnberg und Schweinfurt. Idee und Konzeption: Frances Pappas und Stefan Hakenberg; M Stefan Hakenberg; Libretto: Patricia Anne Simpson; ML Peter Selwyn – UA 17. 7. 2010 Klarissenplatz vor dem Neuen Museum Nürnberg im Rahmen der Internationalen Gluck-Opern-Festspiele Nürnberg (Thema 2010: Gluck, Paris und die Folgen)

Zoon (Thomas Desi), *Der polnische Orpheus*. A Comic Opera (“Chopins Herz, das seit dem Jahr 1849 in der Heilig-Kreuz-Kirche in Warschau in einem Glas Cognak aufbewahrt wird, verschwindet unter dem Nazi-Generalgouverneur Hans Frank, dem “Schlächter von Polen”, während der Zerstörung der Stadt. Ein Detektiv findet das glitschige Terrain, auf dem *Der polnische Orpheus* über Leben und Tod herrscht ... / ZOON / Thomas Desi erforschen mit dieser Hommage an Frédéric Chopin seltsame Blüten im Umgang mit Genies, Reliquien und Meisterwerken unter der Devise “Comic ist Oper” – Première 27.4.2010 Anatomiesaal 2, 3raum-Anatomietheater Wien

orpheus@felsen.gaenge. Eine szenisch-musikalische Führung durch die Nürnberger Unterwelt (nach Christoph Willibald Glucks *Orfeo*). Koproduktion des Staatstheaters Nürnberg mit dem Napoli Festival Italia und der Scène nationale Bayonne-Sud-Aquitain. ML Guido Johannes Rumstadt. Inszenierung u. Installation: Andreas Baesler (D), Carlo Cerciello (I), Kristian Frédéric (F). Mit Studenten der Hochschule für Musik Nürnberg – UA 17.7.2010 Historische Felsengänge Nürnberg im Rahmen der Internationalen Gluck-Opern-Festspiele Nürnberg (Thema 2010: Gluck, Paris und die Folgen); danach auch “an ungewöhnlichen Orten” in Neapel und Bayonne

Hugh Donald Barclay, *Orpheus and Eurydice, Endymion, and Other Poems* – 2010 Nabu Press

Tatiana Oltean, *The Myth of "Orpheus" in the French Baroque Cantata, from Charpentier to Rameau. Hypostases of the Dramatic* (part of the postdoctoral research project supported by CNCSIS-UEFISCSU, PN II-RU 511/2010, and entitled *The Avatars of the Myth of Orpheus in Music History*; <http://www.musicologypapers.ro/articole/04%20the%20myth%20of%20orpheus.pdf> [6.4.2018]) – 2010

Reinhard Febel, *Das Unendliche* für Mezzosopran, Bariton und Orchester (Giacomo Leopardi; beginnend mit einer musikalischen Bezugnahme auf Febels Oper *Euridice*) – 2011

Andrew Hanley/Melissa Nally, *Orpheus & Eurydice* (Musical) – 2011

James Johnston (with George Orfeas. Songs by Nick Cave and The Bad Seeds), *Orpheus & Eurydice. A Myth Underground* (Production of the National Youth Theatre of Great Britain set at The Old Vic Tunnels; Written by Molly Davies; R: James Dacre; Orpheus: Slinky Winfield as a street-savvy guitarist) – London 2011

Saltatio Mortis, *Sturm aufs Paradies* (Mittelalter-Rock-Album, darin „Orpheus“) – 2011

Anastasia Pahos, *Seeking Eurydice* f. Sopr., Klar., V.cello – 2011

Trond Reinholdtsen, *Orpheus*. Oper – 7. 3. 2011 zur Eröffnung des neuen Opernhauses in Oslo

Judge Smith, *Orfeas*. Songstory (George Orfeas as a modern rock star) – 2011

Orpheus Augenblick (Tanztheater C.O.C./Cie. Off Verticality. Choreographie: Rose Breuss, Libretto und Bühnenbild: Christoph Bochdansky, Musik [Klavier und Band]: Clay McMillan, Klavier: Johannes Marian, Video: Johannes Novohradsky, Kostüme: Elisabeth Nielson. "Der Tanz durchwandert drei 'orpheische' Momente:^[SEP] 1. Tod der Eurydike^[SEP], 2. Weg in die Unterwelt^[SEP], 3. Rückkehr – der Blick.^[SEP] Drei Momente von hoher Emotionalität") – UA Odeon Wien 29.9.2011

Declan Burke, *Absolute Zero Cool* (Kriminalroman; deutsche Fassung S. 35ff. „Ich hege große Sympathie für Orpheus. Vielleicht fühle ich mich deshalb so zu Kellern, Untergeschossen, Höhlen und Katakomben hingezogen ...“) – Dublin 2011, dt. Hamburg 2014

Dan DeWitt, *Orpheus. A Zombie Thriller* – eBook July 27, 2011

Radcliffe G. Edmonds III (Hrsg.): *The „Orphic“ gold tablets and Greek religion. Further along the path* – Cambridge (Cambridge University Press) 2011

Miguel Herrero de Jáuregui u.a. (Hsg.), *Tracing Orpheus. Studies of Orphic Fragments* (= Sozomena. Studies in the recovery of ancient texts 10) – Berlin/Boston 2011

Reinhard Kapp, Motiv- und Formwanderungen und -wandlungen zwischen den frühen Orpheus-Opern, in: Dorothea Redepenning/Joachim Steinheuer (Hsg.), *Inszenierung durch Musik. Der Komponist als Regisseur. Liber amicorum für Silke Leopold*, Kassel u.a. 2011, S. 129-156

Marie-Thérèse Kerschbaumer, *Freunde des Orpheus. Essays* (darin Einleitung: Freunde des Orpheus, warum? S. 7-11) – Klagenfurt 2011

Carina Nekolny, *Orpheus Traum. Mythologische Erzählungen* (darin S. 68-74: Orpheus Traum) – Kitab Verlag Klagenfurt-Wien 2011

John Walters, *The Orpheus Equation: An Adventure at the Solar System's Edge* ("At the edge of the solar system an interstellar spacecraft is ordered by an unknown power to change course and fly to Pluto; when it refuses to comply the entire crew is mysteriously killed. An unlikely team goes to investigate and discovers a life-or-death conundrum stranger than anything they could have imagined.") – Kindle book (23 pages) April 19, 2011

Ann Wroe, *Orpheus: The Song of Life* – July 14, 2011

Michel Serres, *musique* – Paris 2011, dt.: *Musik*, Berlin 2015

Slavoj Žižek, Die Psyche des Orpheus. Monteverdi, Gluck, Offenbach, Berlioz – Versionen eines Opernmythos – in: *Lettre Internationale* (deutsch) 95 (Winter 2011), S. 88/89

Aaron Alexander Cotton, *Méditation orphique* pour Piano et orchestre – 2012

Nilson Matta's Black Orpheus (Neuarrangements der Musiken zu dem Schauspiel *Orfeu da Conceição* [1956] und zu dem Film *Orfeu Negro* [1959] – „I've sequenced these songs according to my own special vision of the myth of Orpheus and Eurydice“ –, beschlossen von einer Eigenkomposition Mattas „Hugs and Kisses“; All-star-Ensemble des Bassisten und Produzenten Matta), CD membran mcps LC 29284 – 2012

Alexander Strauch, *Meta-Morph-O.P.-er* kleine Szenen für zwei Soprane, Computerstimmen und

musikalische Tonbandzuspielung (Text: Alexander Strauch) – 2012

(Monteverdi-Trilogie der Komischen Oper Berlin: *Orpheus – Odysseus – Poppea* [neu instrumentiert von Elena Kats-Chemin; deutsche Textfassung Susanne Felicitas Wolf/Ulrich Lenz; Regie Barrie Kosky] – 2012)

Christoph Bochdansky, *Den Sternen so nah - Orpheus und Eurydike* (für Schauspieler und Puppen; Mus. Ltg. Bernd Sikorn) – UA 28. 4. 2012 theater junge generation Dresden

Rose Breuss, *Augenblicke*. Choreographie („inszeniert Tanzbewegungen aus Elementen und Motiven der O.-Erzählung. Markante Körper- und Raumkonstellationen sind aus dem Mythos extrahiert und physisch übersetzt.“ – UA OdeonTanz Wien 2012 (Tanz: Pawel Dudus, Andrea Maria Handler, Dorota Łęca, Dante Murillo). Ausschnitte aus der Tanzpartitur: Orpheus-Augenblicke. Eine Choreographie von Rose Breuss, in: Grassl/Jena/Vejvar (Hsg.), *Arbeit an Musik. Reinhard Kapp zum 70. Geburtstag*, Wien 2017, S. 71-78; Experimentalfilm von Andreas Kurz:
<https://www.youtube.com/watch?v=3XuaNl64YqQ&feature=youtu.be>

Elfriede Jelinek, *Schatten (Euridike sagt)* (Monolog. Er „erzählt in Anlehnung an die O.-Sage die Geschichte Eurydikes als die einer frustrierten Frau. Ihr Mann ist ein Popstar, der von Groupies umlagert wird. Sie arbeitet als Schriftstellerin, aber keiner interessiert sich für sie. Als der Tod naht, empfindet Eurydike ihn als Erlösung.“) – 2012. UA 23.6.2012 während des Orpheus-Projekts der Essener Philharmonie *Ein Sommernachtstraum*. „Blicke nicht zurück“ (das außerdem Monteverdis *Orfeo* und Patrick Delcroix' Ballett *Cherché, trouvé, perdu* brachte). Euridike: Johanna Wokalek

Hartmut Fladt, *Der Orpheus-Mythos. Ursprungs-Urkunde für die Wirkung, den Zauber und das Zwiespältige der Musik* – in: Hartmut Fladt, *Der Musikverstehere. Was wir fühlen, wenn wir hören*, Berlin 2012, S.18-25

Felix Kubin, *Orphée Mécanique*. Hörspiel (nicht identisch mit *Orpheus' Psykotron* von 2006) – 2012

Arcade Fire, *Reflector* (Folkrock-Album mit Auguste Rodins Skulptur „Orphée et Eurydice“ als Coverart sowie den beiden Songs „Awful Sound (Oh Eurydice)“ und „It's Never Over (Hey Orpheus)“ – 2013.

Klaus Ager, *Orpheus-Variationen* für Ensemble (Fl, Klar, perc, Klav, Vl, Va, Vc) op. 98 – 2013

Ricky Ian Gordon, *Orpheus & Euridice* („Gordon's operatic song cycle *Orpheus & Euridice* began in 1995 when Todd Palmer asked Gordon to write a composition for clarinet, piano and voice. Inspired by Marcel Camus' 1959 film 'Black Orpheus,' Gordon penned a personal take on the *Orpheus* myth, written as his partner was losing his battle to AIDS. 'I wanted to write my version of that movie. Act I was the birth of love. Act II was the stealing away of that gift... I see Todd as Orpheus playing his 'Pipe' instead of a lute or a lyre, and Euridice as both herself and the storyteller,' Gordon said in a statement.“) – UA 1.11.2013 Chicago Opera Theater (staged in the 140,000-gallon Ida Crown Natatorium pool in Eckhart Park); Todd Palmer, clarinet

Ole Hübner, *sweetieorpheus_27* (Kurzoper) – UA Theater Aachen Juli 1913

Peter Wagner, *Der Fluss – Die Lieder der Lebenden, die Lieder der Toten. Ein orphischer Theateressay* („Gemeint ist damit weniger der griechische Totenfluss als vielmehr das Fluidum eines mehrsprachigen Grenz- und Schwellenlandes, wie es das heutige Burgenland seit Jahrtausenden darstellt. Die Fächerung des verwendeten Liedgutes, das vom Komponisten Ferry Janoska zu einem zeitgemäßen Hörerlebnis arrangiert und von SchauspielerInnen und SängerInnen zu Live-Musik interpretiert wird, reicht von weltlichen Liedern aller im Burgenland einstmals und gegenwärtig vorhandenen Sprachgruppen (Deutsch, Kroatisch,

Ungarisch, Jiddisch, Hianzisch, Roman) bis zu Volksballaden und geistlichen Liedern aus dem Bereich der Totenklagen.“) – UA im OHO Oberwart 10.11.2013

Orpheus. The most haunting love story ever told (A Little Bulb Theatre and Battersea Arts Centre co-production, Regie: Alexander Scott; Musikalische Leitung: Dominic Conway; Masken und Puppen: Max Humphreys. "Prepare to be transported to 1930s Paris where legendary musician, Django Reinhardt, has been cast as the lead in a new production of *Orpheus*. Your host for the evening is the charismatic songstress Yvette Pépin. With her troupe of operatic players she will perform the thrilling tale of Orpheus's ill-fated descent into the underworld to reclaim his lost love, Eurydice. Set to a live score of hot club jazz, opera and French chanson, *Orpheus* is a musical re-imagining of the epic Greek myth. Battersea Arts Centre's opulent Grand Hall complete with its majestic 20th Century organ will become a 1930s music hall, providing the setting for a glamorous and unique night out in a bygone era.") – UA Battersea Arts Centre 16.4.2013; Gastspiel Salzburger Festspiele 11.-16.8.2014)

(Monteverdi-Projekt der Komischen Oper Berlin: Orpheus - Odysseus - Poppea in deutscher Sprache. Kommission für eine neue Instrumentation aller drei Stücke an Elena Kats-Chernin, Regie Barrie Kosky, Dirigent André de Ridder – Berlin 2013)

Oliver Buslau, *Die Orpheus-Prophezeiung*. Thriller – München (Goldmann Verlag) 2013

Christopher Partridge, *The Lyre of Orpheus. Popular Music: The Sacred & the Profane* – Oxford University Press 2013

Ilija Trojanow, *Wo Orpheus begraben liegt*. Fotografien [aus Bulgarien] von Christian Muhrbeck – München 2013

Tanzkollektiv „Labyrinthos“ (Dramaturg Thorsten Teubl), *logos:orfeo* (dreiteilige Tanzproduktion) – Königplatz, Museum für Sepulkralkultur, Martinskirche Kassel 2013/14

Patricia Alessandrini/Freida Abtan, *Orpheus Machines* (interaktive Installation) – 2014

The Buttersongs, *Buttersongs* (Rockalbum, darin Song „Orpheus Under the Influence“) – 2014

The Ghost of a Saber Tooth Tiger, *Midnight Sun* (Folkpop-Album, darin Song „Don't Look Back Orpheus“) – 2014

Christina Pluhar (1965) & Ensemble L'Arpeggiata, *Orfeo Chamán*. Musiktheater (Musik von Christina Pluhar, mit Stücken von Giovanni Battista Pederzuoli [1630-1689] und Christian Ritter [1645-1725]. „ein eigens für die Oper von Bogotá geschaffenes Projekt aus Gesang, Tanz und Schauspiel. / Es handelt sich dabei um eine Sammlung eigener und neu arrangierter Musik verschiedenster Stile, von Barockmusik bis hin zu Volksliedern aus Südamerika und Sizilien, auf ein Libretto des kolumbianischen Dichters Hugo Chaparro Valderrama. / Die Hauptrolle übernimmt der Kolumbianer Nahuel Pennisi. Der von Geburt an blinde Gitarrist und Sänger war vor seinem Durchbruch als Straßensänger tätig. [...] / Erzählt wird die Geschichte von Orpheus, dem berühmten Sänger und Dichter der griechischen Mythologie, der seine Geliebte Eurydike nach deren Tod aus der Unterwelt zurückholt, sie jedoch wieder verliert. In Pluhars »Orfeo Chamán« tritt Orpheus zudem als Schamane auf, der zum Konkurrenten seines Bruders Aristeo wird.“) – UA Bogotá 2014

Salvatore Sciarrino, *La nuova Euridice secondo Rilke* für Sopran und Orchester – 2014

Alexander Strauch (1971), *STYX - Orfeo's Past Now* Gesänge und Interludien zu einem Musiktheater (Auszüge von Alessandro Striggio's "La Favola di Orfeo" für C. Monteverdi) für Countertenor, Mezzo-

/Sopran, Bariton, Zinke, E-Gambe, Theorbe und Orgel/Cembalo/Vierteltonsynthesizer. Auftrag der Münchener Biennale, Bayerische und Sächsische Staatsoper und Münchener Kammerorchester – 2014

Ondřej Havelka, Christoph Willibald Gluck *Orfeo ed Euridice* (Film; Vienna Version 1762, filmed at the Baroque Theatre of Český Krumlov. Bejung Mehta [Orfeo], Eva Liebau [Euridice], Regula Mühlemann [Amore], Collegium and Collegium Vocale 1704, Václav Luks [cond.], Ondřej Havelka [director] – D 2014, DVD Arthaus Musik 102 184

Mara Mattuschka (1959), *Stimmen* (Spielfilm unter Benutzung von Glucks Orfeo ed Euridice [in deutscher Sprache]. M: Roumen Dimitrov. „Alex Gottfarb ist nicht allein“, beschreibt Mattuschka die Idee von STIMMEN, „in seinem inneren Haus wohnen der schüchterne Alexander, die sexy Sandra, der Teenager Alex und das Wunderkind Xandi – Abspaltungen seiner Selbst.“ Eine Tour de Force durch die psychische Innenarchitektur eines Menschen, die bildhafte und stimmliche Gleichzeitigkeit, die wir alle erleben, während wir nach Außen hin eine geschlossene Persona repräsentieren.“ – A 2014

Andreas Dorschel, Die Kunst, nicht tragisch zu werden. Zur Musikgeschichte des Orpheus – in: *Magazin der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien*, März 2014
http://www.musikverein.at/monatszeitung/artikel_im_pdf.php?artikel_id=1664/ (2.11.2014)

Richard Powers, *Orfeo*. A Novel – New York (W.W.Norton) 2014; dt. (Manfred Allié) *Orfeo* Frankfurt/M. (S.Fischer) 2014

(kollektives Projekt), Eurydike. Orpheus (für behinderte und nichtbehinderte Schauspieler) – 12.6.2014 Blaumeiers sagenhaftes Theater Bremen, dann Tournee Köln-Mainz-Berlin-Oldenburg

Iris ter Schiphorst, *ORPHEUS 2015 / die Aufgabe von Musik* f. Kontrabassklarinette und Tonband – 2014/15

Orpheus in der neuen Welt (Festkonzert zum 30jährigen Bestehen des Ensemble recherche, Freiburg, mit der Uraufführung von 15 neuen Kompositionen. Daniel Gloger, Countertenor) – 19.6.2015 Morat-Institut Freiburg im Breisgau

(Susanne Kennedy (Regie), Suzan Boogaerdt, Bianca von der Schoot, Ensemble Kaleidoskop, *Orfeo. Eine Sterbeübung nach Claudio Monteverdi* – Wiegeturm der Zeche Zollverein, Essen im Rahmen der Ruhrtriennale 2015)

Kopfhörer Modell „Orpheus“ der Marke Sennheiser (Die Präsentation des Nachfolgermodells 2015 wurde von einer aufwendigen Marketingkampagne begleitet: „Excellence Reshaped. Es war 1991, als wir den besten Kopfhörer der Welt schufen: Orpheus. Jetzt haben wir es wieder getan. Orpheus ist neu geboren. In überirdisch purem Klang und zeitloser Schönheit. Seine kompromisslose Philosophie erhalten. Eine makellose Konstruktion. Mit einzigartigen Ausstattungsdetails und State-of-the-Art-Technik. Mit diesem Kopfhörer wird Musik zu etwas, in dem man lebt, anstatt es nur zu hören.“ – 2015

Alone Again, *Orpheus and Me* (Poprock-Album, darin der gleichnamige Song – 2016

Jóhann Jóhannsson (1969), *Orphée* [Studioalbum (LP und CD Deutsche Grammophon) unter freier Benutzung von Ovids Erzählung; JJ (piano, electronics, pipe organ, electric organs), Hildur Guðnadóttir (Vc), American Contemporary Music Ensemble (Str.qu.), AIR Lyndhurst string orchestra conducted by Anthony Weeden, Theatre of Voices conducted by Paul Hillier. Arrangements JJ, additional orchestrations Anthony Weeden, Owen Roberts] – int. release 16.9.2016

Ferdinand Schmatz/MUZE (Bernadette Zeilinger, Fl.; Diego Muné, Git.), *Orphische Sequenzen* (aus *Das gehörte Feuer*) – Tonaufnahme 2016

Gia Coppola, Gucci Stories: *The Myth of Orpheus and Eurydice* (vier Kurzfilme: The Wedding – The Bliss – The Descent – The Petition of Hades. Story: Dirk Standen, Hamish Anderson; Music: Devonté Hynes; Additional Music by: Ben Morsberger, Gabriels) – 2016

Ferdinand Schmatz, *Das gehörte Feuer. Orphische Skizzen* („auf den Spuren dreier Medienstars^[1]“: Pier Paolo Pasolini, Marilyn Monroe, Joseph Schmidt. „Auf der Folie des Orpheus-Mythos tastet sich Schmatz an die drei schillernden Figuren heran, durchkämmt ihre Biographien, ihre Talente, ihre gesellschaftlichen Rollen, ihr Selbstverständnis. Was sich in seine Sprache einschreibt, ist deren Versuch, durch die Kunst den Tod zu überwinden.“) – Innsbruck 2016

Krayenzeit, *Von Mond und Schatten* (Metalrock-Album, darin Song „Orpheus“) – 2017

Monika Rinck, Begriffsstudio 08/17, Supplement zur Juliliste / Stand (29) August 2017 (darin u.a.: „4310 Orpheus des Rasenmähers“) – 2017

Andreas Vejvar, Orpheus bei Jankélévitch. Werkstatt-Einblicke, in: Grassl/Jena/Vejvar (Hsg.), *Arbeit an Musik. Reinhard Kapp zum 70. Geburtstag*, S. 657-683 – Wien 2017

Tatort 1040. Folge: Der wüste Gobi (Drehbuch: Murren Clausen, Andreas Pflüger; Regie: Ed Herzog; Hauptdarsteller: Jürgen Vogel. Der fälschlich als Frauenmörder in der forensischen Psychiatrie internierte Gotthilf Bigamilschvatkovtschvili, genannt Gobi, bricht aus und kommt durch die Weimarer Kanalisation zu seiner Verlobten, der Harfenistin Mimi Kalkbrenner. „Ich bin für dich durch die Hölle gegangen, ich habe in der ganzen Unterwelt nach dir gesucht“ - Sie: „Orpheus!“ Sie hat übrigens in einer Gesamtauführung aller Mahler-Symphonien in einer Nacht, insbesondere im merkwürdigerweise abschließenden Adagietto der Fünften [*> Viscontis Morte a Venezia...*], mitgespielt. Und es gibt auch einen „Dr. Death“ ...) – MDR Erstsendung 26.12.2017

Orphaned Land, *Unsung Prophets & Dead Messiahs* (Metalrock-Album, darin Song „Like Orpheus“) – 2018

Carl Orff Competition 2018. Eine der Aufgaben: Raine Maria Rilke, Orpheus. Eurydike. Hermes für Bar./Bass, Trommel und Klavier. Beiträge von Pitt Albrecht, Eberhard Arning, Marcus Vinicius Baranowski, Martin Böttger; Manuel Burgos de la Rosa, Chad Cagle, Ting-Chuan Chen, Soojin Cho, Scottie Clark, Thorsten Corban, Gerhard Deiss, Lyubomir Denev, Johannes Dörr, Michael Drewes, Jose Garcia, Sergio Giai, Volker Grimsehl, Hartmut Hein, Hendrik Hofmeyr, Chris Hung, Todd Jefferis, Shigeru Kanno, Matthew Knights, Doris Claudia Mandel, Steve Marlow, Georg Mehling, Sotirios Melissis, Esven Morales, Jeff Morris, Alwin Mücher, Raphael Muhr, Luis Emilio Navarro, Franziska Nelka, Al Nurdov, Andrea Ottani, Charles Paillet, Hristofor Radanov, Martin Rätz, Jose Felix Rivas Ramirez, Juan Jacobo Restrepo, Dietrich Schmalfuß, Steven Smith, Giovanni Claudio Traversi, Angelos Tsoutsis, Jele Vansieleghem

bis S. 30 rückwärts <http://www.musicalion.com/de/scores/noten/theme/16/contest?ppage=30>

NOCH ZU DATIEREN:

?, Orpheus und Euridice. Eine tragisch-komische Oper in einem Aufzuge (Textdichter?). Hoftheaterbibliothek in der Fideikommissbibliothek, Wien

Luigi Asioli (ca. 1767-1815), Orfeo ed Euridice. Oper

Daniel-François-Esprit Auber, Arrangement von Gluck, Orfeo, 2. Akt

Frederic Austin (1872-1952), Orpheus with his lute (Shakespeare)

Gyula Bánkyvi, Orpheus. Ballett für Elektronische Klänge

Hubert Bath (1883-1945), Orpheus and the Sirens (Short Cantata)

G. Benson, Orpheus with his lute (John Fletcher? William Shakespeare?). Part Song A.T.T.B. (Novello)

John Blow (1649-1708), Euridice, my fair. Song f. 2 Singstimmen u. B.c.

William Boyce, The answer of Orpheus and Euridice (the words by a lady)

William Boyce, When Orpheus Went Down to the Regions Below f. Sopran u. Laute

B. de Brion, Cantates françaises ... [darunter La lire d'Orphée en Astre] à voix seule avec symphonie et sans symphonie – Lyon o.J.

Benjamin Britten/Peter Pears, versch. Arrangements aus Purcell: Orpheus Britannicus. Darunter Orpheus-Suite aus 6 Liedern. Auch mit Orch.begl.

Charles Camilleri (1931-2009), Orpheus contemporaneous f. Ens. (asx/tpt/perc.dns/str.jazz db) Novello & Co.

Claudianus, in seiner Vorrede über das andere Buch von der Entführung Proserpinae: ‚Wann sich auf großem Fest wolt’ Orpheus lustig machen; So nahm Er seine Leyr / und spihlte lieblich auf’ (vgl. 1684)

Robert de Cormier (1922), Four Sonnets to Orpheus f. Chor u. Instr.?

Eric Coates, Orpheus with his lute (Shakespeare)(Tenor, Klavier)

Wolfgang Danzmayr, (Vertonung von Rilkes Orpheus-Sonetten)

Jörn Daetwyler, Orphée et Eurydice f. Pos. u. Hfe.

Jean-Luc Darbellay, Ein Garten für Orpheus (nach Paul Klee) f. Kammerens.

Roger Dickerson, Orpheus an' his Slide Trombone (Greenberg) f. Sprecher u. Orch.

Alexander Ecklebe (1904-1983), Untergang des Orpheus (Oper)

Eusebius: Christus mit Orpheus verglichen

(Marius Flothuis, Bearbeitung von Monteverdis *Orfeo*)

„Göttweiger Trojanerkrieg’ (11777 Die drei Söhne des Orpheus, tugendhafter König von Colone, erzählen Hector und Paris: Orpheus tötete einst in seinem Wald drei Drachen an einem Tag und starb dann an Erschöpfung im Schoß seiner Gattin)

Carl Heinrich Graun, O fato crudel (Euridice). Kantate f. Tenor, Streicher u. Basso continuo

Maurice Greene (1696-1755), Orpheus with his lute (Shakespeare)

Richard Handley (1931), When Orpheus played (Song; Shakespeare? Fletcher? „When Orpheus With His Lute“)

Herbert Hechtel (1937-2014), Lob sei Orfeus f. Chor u. Orch.

Hugo Primas/Hugo von Orléans (ca. 1086-ca. 1160), lat. Gedichtfragment in Hexametern über Orpheus und Eurydike

Richard Hundley (1931), When Orpheus played

Hygenius, Astronomica

Walter Jentsch, (Rilke Orpheus-Sonett IV für Chor)

Brina Jez-Brezavscek, Orfej f. Bassklarinette u. Elektronik

Alfred , Orpheus mit der Töne Reine (auf CD mit „Kompositionen für Männerstimmen“)

Gerd Kühr, Erarbeitung der Wiener Fassung von Henzes Ballett *Orpheus*

Laktanz: Orpheus früher heidnische Vorahner des wahren Gottes, der sich vom Polytheismus abwendet, dito Kyrill von Alexandrien. Beide berufen sich auf das sog. Testamentum Orphei, ein dem Orpheus zugeschriebenes Gedicht jüdischer Provenienz, das seinerseits von der Konzeption des Sänger-Theologen in der orphischen Tradition beeinflusst ist

Giuseppe Lanza (zur Zeit Maria Theresias), Duetto „Vieni, appaga il tuo consorte“ nell'opera Orfeo ed Euridice

Francesco de Layolle (1492-ca. 1540), Quel sarà mai (4st. Madrigal nach Poliziano, Orfeo, Vers 261-268; bezieht sich auf Isaacs Trauermotetten "Quis dabit ..." von 1492)

Jörg Lehmann (1964), Orpheus with his lute. Poem f. Ten. u. gr. Orch. n. Worten v. W. Shakespeare (Ms.)

Gotthold Ephraim Lessing, Orpheus (Gedichtentwurf?)

Otto Jonas Lindblad (1809-1864), Orfeus sjöng (Lied; nach C. A. Hagbergs Übersetzung von Shakespeare/Fletchers „Orpheus with his lute“)

Thomas Lisle (1709-1767), On Orpheus Going To Hell For A Wife; Textanfang „When Orpheus went down to the regions below“

Franz Liszt, Orpheus. Symphonische Dichtung - für Orgel bearb. von Jean Guillou

Thomas Lodge, A Reply to Stephen Gosson's Schoole of Abuse in Defence of Poetry, Musick, and Stage Plays („The holy spokesman of the Gods / With heave[n]ly Orpheus hight: / Did driue the savage men from wods, / And made the liue aright.“)

Lope de Vega, Gedicht

Adriano Lualdi (1885-1971), *Lungo viaggio di Euridice ed Orfeo* (opera da concerto) – Ms.

Guillaume de Machaut, Prologue (passim)

George Mackay Brown, *Sea Orpheus* (Gedicht) – vor 2009

Pérez de Montalbán, Gedicht

Lord Mornington (- 1781), *Orpheus and his lute*. 4st. Madrigal

Dieter Nathow (1937-2004), *Orpheus*. Oper

Christoph Friedrich Wilhelm Nopitsch (4.2.1758 Kirchensittenbach – 22.5.1824 Nördlingen), Ouvertüre zur Oper *Die Zauberleyer oder Orpheus und Eurydice*

Orphée Apprenti (Zeitschrift) – Brüssel 1980er Jahre (Nr.7: 1988)

Orpheus. A Collection of Glee's of the most admired German composers. English text. (eine Publikationsreihe in Stimmheften und Klavierbegleitung) – London o.J.

C. H. H. Parry, *Orpheus* für A. T. Bar. B.

Alexander Pope, verschiedene Erwähnungen (u.a. *Dunciade*)

Quevedo, Sonett

Pierre de Ronsard, Ode à Michel de l'Hospital

Pierre de Ronsard, Amours de Cassandre

Pierre de Ronsard, Elégie (2. Livre des Amours)

Pierre de Ronsard, Pour Hélène, liv. II, Sonnet XLI

Pierre de Ronsard, Amours diverses, Elégie I

Pierre de Ronsard, Marguerite de France

Pierre de Ronsard, Epitaphe à Claude de l'Aubépine

Pierre de Ronsard, Epitaphe de Hugues Lalel

Pierre de Ronsard, L'Orphée as seigneur Bray parisien

Pierre de Ronsard, Hymne de Calais et de Zetes

Pierre de Ronsard, Hymne de l'Eternité (Anfang)

Edmund Rubbra (1901-86), *Orpheus with his lute* (Shakespeare) op.8.4

Giuseppe Scarlatti (1718 od. 23 - 1777), *I lamenti d'Orfeo*. Cantata for 2 voices and orchestra

Nikolaus Schapfl, Orpheus. Sinfonische Dichtung für Klavier solo

Friedrich Schiller, [Orpheus in der Unterwelt] (Gedichtentwurf)

Johannes Friedrich Werner Seitz (1946-2009), Sonette an Orpheus (Klavierlieder)

Shelley, Prometheus Unbound (Gedicht; am Ende: „Language is a perpetual Orphic song.“)

Osbert Sitwell, Orpheus (Gedicht)

Anton Wilhelm Sol(l)nitz (c.1708 oder c.1722 - c. 1758), Orpheus und Eurydice (Pantomime) (verloren) – Holland?

Johann Staden, Orpheus redivivus (weltl. Lieder). Ms., verloren

Johann Stigel (1515 – 1562), lat. Orpheusgedicht
„Ethnicus ignotis sic diuis concinit Orpheus, / Sic hymnos dubio ludis Homere sono.

Jonathan Swift, The Story of Orpheus

Sergej Tanejew, Orpheus (Ms.? Projekt?)

Carl Tausig, Transkription von Liszts *Orpheus* (unveröffentlicht)

„Manfred Trojahn, „eine Oper über Orpheus, deren Ausgangspunkt eine wesentliche Grundkonstellation des Mythos sein soll: Orpheus bei den Männern, Orpheus bei den Frauen.“ „Orpheus-Stoff, der die Geschichte aber aus der Sicht Eurydikes erzählt“. Auftrag der Oper Amsterdam für 2020

Thierry/Theodorich von St. Trond (+ 1107), Orpheus-Gedicht

Lope de Vega, Soneto 129: *A las ardientes puertas de diamante, / coronado del árbol de Peneo, / mostraba en dulce voz, llorando, Orfeo: / que allí puede llorar un tierno amante. // Suspendidas las fieras de Atamante, / y parado a sus lágrimas Leteo, / en carne, que no en sombra, su deseo / vio su querida Eurídice delante. // ¡Oh dulces prendas, de perder tan caras! / Tú, Salicio, ¿Qué dices? ¿Amas tanto, / que a por la tuya a suspender bajaras // los tormentos del reino del espanto? / Paréceme que dices que cantarás / que le doblarán la prisión y el llanto.*

Mavro Vetranovic (1482/3-1576/7), Orpheus – First Perf.? Dubrovnik, Teatar Bursa 4.5.2001

Operntitel:

La gloria di Orfeo
Orpheus im Elysium

DANK AN:

Christoph Bochdansky, Klaus Busch, Regina Busch, Gerhard Fischer, Juri Giannini, Markus Grassl,

Christopher Hailey, Eberhard Kloke, Marie-Luise Maintz, Robin Mantei (geb. Carstairs), Hans-Christoph Maruschat, Barbara Neuwirth, Peter Richter de Rangenier, Mario Scheuermann, Thomas Schipperges, Dörte Schmidt, Michael Schmidt, Josef Schreier, Joachim Steinheuer, Cornelia Szabò-Knotik, Cristina Urchueguía, Michael Walter, Sigrid Wiesmann

musikgeschichte.at